

CRYSTAL 650
CRYSTAL 660

Bedienungsanleitung



PHILIPS

Sehr geehrter Kunde!

Mit dem Kauf dieses Multifunktionsgerätes haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt der Firma PHILIPS entschieden. Ihr Gerät erfüllt die unterschiedlichen Anforderungen, die der moderne Home-Office-Bereich mit sich bringt. Sie können mit Ihrem Gerät scannen, drucken, kopieren und faxen – sowohl in Schwarzweiß als auch in Farbe.

Als voll funktionsfähiger Fotodrucker verfügt Ihr Gerät über die erforderlichen Steckplätze für alle gängigen Foto-Speichermedien und über eine direkte Anschlussmöglichkeit für Digitalkameras.

Die Bild- und Textoptimierungsfunktion Crystal Image sorgt für die bestmögliche Druck- und Kopierqualität Ihrer Schwarzweiß- und Farbdokumente. Crystal Image hilft Ihnen auch, den störenden Rot-Augen-Effekt Ihrer Blitzlichtaufnahmen zu retuschieren (Rot-Augen-Reduktion).

Mit dem Gerät Crystal 660 können Sie die Menü- und Fotoauswahl bequem über das beleuchtete Farbdisplay (aufklappbar) vornehmen.

Sie können das Multifunktionsgerät an Ihren PC anschließen (Microsoft Windows 98 SE · 2000 (SP3) · ME · XP). Installieren Sie das beigelegte Softwarepaket, und verwenden Sie das Multifunktionsgerät als (Netzwerk-)Drucker. Außerdem können Sie über den PC Faxe versenden und empfangen, das Telefonbuch verwalten, Dokumente scannen, bearbeiten und speichern sowie SMS-Nachrichten* übertragen.

Für die kabellose PC-Kommunikation steht Ihnen eine WLAN-Adapter-Anschlussmöglichkeit zur Verfügung. Außerdem können Sie von allen Geräten, die über eine Infrarot-Schnittstelle* oder Bluetooth verfügen (z.B. Foto-Handy, Handheld) Dateien an das Multifunktionsgerät zum Druck schicken. (WLAN und Bluetooth sind optional und funktionieren ausschließlich mit einem Original-Adapter, den Sie über unseren Bestellservice (siehe Rückseite dieser Bedienungsanleitung) erwerben können. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.fax.philips.com

Das Gerät Crystal 660 verfügt über ein eingebautes Modem, mit dem Sie Text2Fax/SMS/MMS-Nachrichten* unabhängig vom PC senden und empfangen können.

Ihr Multifunktionsgerät druckt mit modernster Tintenstrahltechnologie. Ihrem Gerät sind zwei gratis Tintenpatronen (black/schwarz und colour/farbig) beigelegt. Legen Sie diese ein, und Sie können die vielfältigen Möglichkeiten Ihres Multifunktionsgerätes sofort ausprobieren. Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

Zu dieser Bedienungsanleitung

Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung aufmerksam durch, und beachten Sie die Sicherheitshinweise, um den einwandfreien Betrieb Ihres Multifunktionsgerätes zu gewährleisten.

Verwendete Symbole und grundlegende Begriffe:

 Warnt vor unsachgemäßer Handhabung, die Verletzungen, Fehlfunktionen oder Gerätebeschädigungen zur Folge haben kann bzw. verweist auf länder- und gerätespezifische Merkmale.

 Kennzeichnet Tipps zur effektiven Benutzung Ihres Multifunktionsgerätes und dient als Hilfestellung zur Vermeidung möglicher Schwierigkeiten bei der Ausführung einzelner Funktionen.

Dokument: Original, das Sie mit Ihrem Gerät kopieren, scannen oder als Fax, Text2Fax/SMS/MMS-Nachricht* übertragen.

Papier: Druckmedium, das Sie in das Papierfach einlegen, um darauf mit Ihrem Multifunktionsgerät zu drucken.

Vorlage: Bedrucktes Papier (z.B. Briefpapier, Postkarten), auf das Sie mit Ihrem Gerät drucken können.

Menü: Einstellmöglichkeiten für Funktionen, die am Display angezeigt und ausgewählt werden.

Fotospeichermedien: Datenträger, die mit dem Multifunktionsgerät kompatibel sind (z.B. Digitalkameras, Speicherkarten, Mobilgeräte).

Ausgangsmodus: Betriebszustand des Gerätes.

Stand-by-Modus: Energiesparender Ruhemodus bei Nichtnutzung des Multifunktionsgerätes.

In dieser Bedienungsanleitung werden zwei Gerätetypen der gleichen Serie – Crystal 650 und Crystal 660 – beschrieben. Zur leichteren Orientierung gliedert sich die Bedienungsanleitung in zwei Abschnitte: Im Abschnitt **Gerätefunktionen** finden Sie die Anwendungsmöglichkeiten, die Sie direkt am Gerät vornehmen; im Abschnitt **PC-Funktionen** sind jene Einstellungen erklärt, die Sie über den PC treffen können. Bitte beachten Sie, dass für die Abbildungen eine Allgemeinansicht beider Geräte gewählt wurde. Im Abschnitt **Gerätefunktionen** / Panel mit Display finden Sie die korrekte Abbildung zu Ihrem Gerät. Bitte beachten Sie die modellabhängige Verfügbarkeit von einzelnen Funktionen! Anwendungen, die nur auf einen der beiden Gerätetypen zutreffen oder länderspezifischen Abweichungen unterliegen, sind mit einem Stern „*“ markiert und werden am Seitenende erklärt.

Wir sind um Verbesserungen und Innovationen bemüht. Möglicherweise sind einzelne Funktionen für Ihre Geräte-Firmware noch nicht freigeschaltet. Aktualisieren Sie die Firmware Ihres Gerätes (siehe Abschnitt **PC-Funktionen** / COMPANION SUITE IH verwenden / Firmware-Update).

Warenzeichen

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch SAGEM SA vervielfältigt, in einem Archivsystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder auf sonstigem Wege – elektronisch, mechanisch, durch Fotokopie, Aufnahme oder anderweitige Möglichkeit – übertragen werden. Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Informationen sind ausschließlich zur Verwendung mit diesem Produkt gedacht.

SAGEM übernimmt keine Verantwortung, wenn diese Informationen auf andere Geräte angewendet werden.

Weder SAGEM SA noch angeschlossene Gesellschaften sind gegenüber dem Käufer dieses Produktes oder Dritten haftbar in Bezug auf Schadensersatzansprüche, Verluste, Kosten oder Ausgaben, die dem Käufer oder Dritten in Folge eines Unfalles, des falschen Gebrauchs oder Missbrauchs dieses Produktes oder nicht autorisierten Modifikationen, Reparaturen, Veränderungen des Produktes oder der Nichteinhaltung der Betriebs- und Wartungshinweise von SAGEM SA erwachsen.

SAGEM SA übernimmt keine Haftung für Schadensersatzansprüche oder Probleme in Folge der Verwendung jeglicher Optionen oder Verbrauchsmaterialien, die nicht als Originalprodukte von SAGEM oder von SAGEM genehmigte Produkte gekennzeichnet sind.

SAGEM SA übernimmt keine Haftung für Schadensersatzansprüche in Folge elektromagnetischer Interferenzen bedingt durch den Einsatz von Verbindungskabeln, die nicht als Produkte von SAGEM gekennzeichnet sind.

SAGEM CRYSTAL® ist ein eingetragenes Warenzeichen von SAGEM SA, und CRYSTAL 650/660™ sind Warenzeichen von SAGEM SA.

Microsoft® und Windows® sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Apple® und Macintosh® sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

Intel® und Pentium® sind Warenzeichen der Intel Corporation.

CompactFlash® ist ein eingetragenes Warenzeichen der SunDisk Corporation.

MEMORY STICK® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sony Corporation.

SmartMedia™ ist ein Warenzeichen der Toshiba Corporation.

Secure Digital® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Toshiba Corporation.

Microdrive® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Hitachi Global Storage Technologies.

MultiMedia Card® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Siemens AG und/oder Infineon Technologies AG; MultiMedia Card™ ist ein Warenzeichen der MultiMedia Card Association.

xD-Picture Card™ ist ein Warenzeichen der Fuji Photo Film Co., Ltd.

DPOF® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Fuji Photo Film Co., Ltd.

Die Wortmarke Bluetooth sowie die Bluetooth Logos sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc.; jegliche Verwendung dieser Marken durch SAGEM SA erfolgt unter Lizenz.

IRDA® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Infrared Data Association.

USB™ ist ein Warenzeichen des USB Implementers Forum, Inc.

Allgemeiner Hinweis: Die im vorliegenden Handbuch genannten Referenzen sind Warenzeichen der jeweiligen Firmen. Das Fehlen der Symbole ® und ™ rechtfertigt nicht die Annahme, dass es sich bei den entsprechenden Begriffen um freie Warenzeichen handelt. Andere im vorliegenden Dokument verwendete Produktnamen dienen lediglich Kennzeichnungszwecken und können Warenzeichen der jeweiligen Inhaber sein. SAGEM SA lehnt jegliche Rechte an diesen Marken ab.



Als Teilnehmer am Energy Star-Programm hat SAGEM Communication Austria GmbH sichergestellt, dass dieses Produkt die Energy Star-Stromsparende erfüllt.



PictBridge

Der Begriff PictBridge® sowie das PictBridge Logo sind eingetragene Warenzeichen der CIPA (Camera and Imaging Products Association).

Hinweise zu gesetzlichen Beschränkungen, Datenschutz und Rechtswirksamkeit

◆ Die Vervielfältigung bestimmter Dokumente (z. B. durch Scannen, Drucken, Kopieren) ist in manchen Ländern verboten. Die im Folgenden angeführte Liste solcher Dokumente erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dient lediglich als Übersicht. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Rechtsbeistand um Rat.

• Reisepässe (Personalausweise)
• Einreise- und Ausreisepapiere (Einwanderungspapiere)
• Wehrdienstunterlagen
• Banknoten, Reiseschecks, Zahlungsanweisungen
• Briefmarken, Steuermarken (gestempelt oder ungestempelt)
• Anleihepapiere, Einlagenzertifikate, Schuldverschreibungen
• Urheberrechtlich geschützte Dokumente

◆ Beachten Sie die gesetzlichen Richtlinien Ihres Landes in Bezug auf die Rechtswirksamkeit von Faxesendungen – vor allem in Zusammenhang mit der Gültigkeit von Unterschriften, termingerechten Zustellfristen oder auch Nachteilen aufgrund von Qualitätsverlusten bei der Übertragung usw.

◆ Sorgen Sie für die Wahrung des Fernmeldegeheimnisses und Einhaltung des Datenschutzes, wie es die Gesetzgebung Ihres Landes erfordert.

Inhalt

Sicherheitshinweise	6
---------------------------	---

Gerätefunktionen 8

Beschreibung des Multifunktionsgerätes	8
Panel mit Display – Crystal 650	9
Panel mit Display – Crystal 660	10

1. Installation 12

Inhalt der Verpackung	12
Multifunktionsgerät aufstellen	12
Druckmedien einlegen	12
Dokumente einlegen	14
Druckmedien – Dokumente positionieren	15
Telefonkabel anschließen	15
Netzkabel anschließen	16
Land auswählen	16
Sprache auswählen	16
Nummer und Name eingeben	16
Datum und Uhrzeit eingeben	17
Patronen einlegen	17
Patronen ausrichten	18
Zusätzliche Geräte anschließen	18

2. Einstellungen 21

Datum und Uhrzeit eingeben	21
Nummer und Name eingeben	21
Land und Sprache einstellen	21
ISDN-Anschluss	21
Nebenstellenanlage (PABX)	21
Rufnummernerkennung (CLIP)	22
Energiesparmodus	22

3. Crystal Image 23

Crystal Image anwenden	23
Crystal Image aktivieren	23
Crystal Image deaktivieren	23
Fotos mit Crystal Image drucken	23

4. Kopierer 24

Kopien mit Werkzeinstellungen erstellen	24
Kopien mit Sondereinstellungen erstellen	24
Kopiereinstellungen ändern	25

5. Fotodrucker 26

Voraussetzungen	26
Fotospeichermedien verwenden	26
Bilddateien lesen	28
DPOF-Dateien drucken	28
Bilddateien über das Fotomenu drucken	29
PictBridge-Dateien direkt drucken	30
Diashow	30
Scan an Speicherkarte übertragen	30
Bilddateien neu analysieren	31
Speichermedium entfernen	31
Speicherkarteneinhalt am PC bearbeiten	31
Druckereinstellungen ändern	32

6. Telefonbuch 33

Einträge anlegen	33
Gruppen anlegen	33
Einträge und Gruppen bearbeiten	33
Einträge und Gruppen löschen	33
Einträge suchen	34
Telefonbuch verwenden	34
Zielwahl (A – I) *	34
Telefonbuch ausdrucken	34
Rufnummern verketteten (Nachwahlverfahren)	35

7. Faxweiche 36

Modi ☎ einstellen	36
Timer ⌚ aktivieren	36
Faxempfangsmodus einstellen	36
Externe Telefone verwenden (Easylink)	37
Externen Anrufbeantworter verwenden	37

8. Fax 38

Schwarzweiß-Faxe versenden	38
Farbfaxe versenden	38
Faxe manuell versenden (Lautsprecher)	38
Spezielle Sendeoptionen vornehmen	39
Sendebericht ausdrucken	39
Faxe empfangen	39
Erweiterte Empfangsoptionen	40
Nachrichtenspeicher entleeren	40
Automatischen Faxausdruck sperren	40
Faxe abrufen	41
Fax-Einstellungen ändern	41

9. SMS 43

SMS-Voraussetzungen	43
SMS versenden	43
SMS empfangen	43
Nachrichtenspeicher entleeren	44
SMS an E-Mail oder Fax	44
Erweiterte Sendeoptionen vornehmen	44
SMS-Einstellungen ändern	45

10. MMS 47

MMS-Voraussetzungen	47
MMS versenden	47
MMS empfangen	48
Nachrichtenspeicher entleeren	49
MMS-Einstellungen ändern	49

11. Text2Fax 51

Text2Fax versenden	51
--------------------------	----

12. Tipps & Tricks 52

Papierstau beheben	52
Patronen wechseln	52
Fotopatrone einlegen	53
Druckprobleme beheben	54
Füllstand anzeigen	54
Journal ausdrucken	54
Aufträge bearbeiten	54
Gerät sperren	55
Reinigung und Pflege	55
Servicecodes	56
Schnellhilfe	56

PC-Funktionen 57

PC-Voraussetzungen	57
Funknetzwerk-Voraussetzungen	57

1. Treiber und Software installieren .. 57

2. Netzwerke 62

Funknetzwerk	62
Funknetzwerk einrichten (VLAN)	62

3. COMPANION SUITE IH verwenden ... 65

Telefonbuch	65
Faxen	66
SMS	68
Drucken	70
Scannen	71
Patronenfüllstand anzeigen	72
Firmware-Update	73

4. Treiber und Software deinstallieren 74

Anhang 76

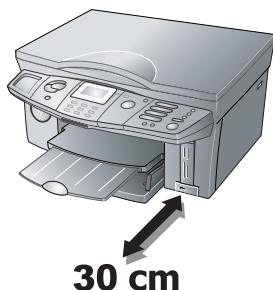
Glossar	76
Abkürzungen	78
Funktionsliste	80
Technische Daten	81
Garantie	82
Umwelt	83
Index	84

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise für die Aufstellung und den Betrieb des Gerätes, um mögliche Gefahren, Beschädigungen oder Fehlfunktionen zu vermeiden.

Aufstellort

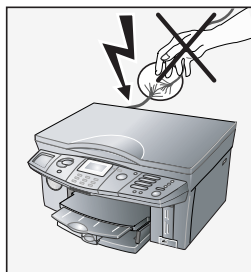
◆ Das Multifunktionsgerät soll sicher und stabil auf einer ebenen, glatten und vibrationsfreien Oberfläche stehen. Wenn Ihr Gerät schräg steht, kann die einwandfreie Funktion nicht gewährleistet werden. Stellen Sie das Gerät nicht auf Betten, Decken, Polster, Sofas, Teppiche oder andere weiche Unterlagen, da die Gefahr von Überhitzung und als Folge Brandgefahr besteht. Sorgen Sie für ausreichende Luftzirkulation rund um das Gerät, und decken Sie das Gerät nicht ab. Betreiben Sie das Gerät nicht in geschlossenen Kästen, Schränken, Laden etc. Der Abstand zu anderen Geräten oder Gegenständen muss mindestens 10 cm betragen. Lassen Sie vor dem Gerät 30 cm Platz, da Ausdrücke auf der Vorderseite ausgegeben werden.



- ◆ Schützen Sie das Multifunktionsgerät unbedingt vor direkter Sonneneinstrahlung, starkem Lichteinfall und übermäßiger Wärme. Stellen Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Heizungen, Radio- und Fernsehgeräten sowie Klimaanlage auf.
- ◆ Um das Ausbreiten von Feuer zu vermeiden, sind offene Flammen von diesem Produkt fernzuhalten.
- ◆ Vermeiden Sie den Einfluss von Staub, Wasser und Chemikalien. Setzen Sie das Gerät nicht extremen Temperaturschwankungen und/oder einer hohen Luftfeuchtigkeit aus.
- ◆ Schließen Sie das Gerät nicht in Feuchträumen an. Berühren Sie weder Netzstecker, Netzanschluss noch Telefondose mit nassen Händen.
- ◆ Das Herabfallen des Multifunktionsgerätes kann schwerwiegende Gerätebeschädigungen und/oder Verletzungen von Personen, insbesondere von Kleinkindern, nach sich ziehen. Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt am Gerät hantieren.

Stromversorgung

- ◆ Prüfen Sie, ob die Netzspannung, die auf dem Typenschild Ihres Multifunktionsgerätes angegeben ist, mit der vorhandenen Netzspannung am Aufstellort übereinstimmt. Fragen Sie im Zweifelsfall bei Ihrer Elektrizitätsgesellschaft nach. Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.
- ◆ Stellen Sie Ihr Gerät so auf, dass die Steckdose leicht zugänglich ist, da Ihr Multifunktionsgerät keinen Ein- und Ausschaltknopf hat. Verlegen Sie alle Kabel so, dass keine Stolpergefahr besteht.
- ◆ Bei einem Stromausfall funktioniert Ihr Multifunktionsgerät nicht (gespeicherte Daten bleiben erhalten).
- ◆ Berühren Sie auf keinen Fall das Telefon- und/oder Netzkabel, wenn deren Isolation beschädigt ist, ohne dass Sie vorher den Telefon- und Netzstecker vom Netz getrennt haben.



Trennen Sie Ihr Gerät vom Strom- und Telefonnetz, wenn:

- das Gehäuse und/oder das Telefon- oder Netzkabel beschädigt sind.
- ein Gewitter aufzieht. Es besteht in diesem Fall die Gefahr von Blitzschlägen für den Bedienenden, und/oder das Gerät kann beschädigt werden. Können Sie den Stecker nicht ziehen, bedienen Sie das Gerät nicht.
- Sie die Oberfläche Ihres Gerätes reinigen möchten.
- Flüssigkeiten oder Fremdkörper in das Gerät gelangt sind. Es besteht die Gefahr eines Stromschlages und/oder einer Beschädigung des Gerätes.
- das Gerät überhitzt und in Brand gerät oder Rauch aus dem Gerät dringt.

Handhabung und Wartung

- ◆ Versuchen Sie niemals, selbstständig Reparaturarbeiten am Gerät durchzuführen. Unsachgemäße Wartung kann zu einem Geräteschaden, Brand oder Stromschlag führen (siehe **Anhang** / Garantie). Lassen Sie Ihr Gerät ausschließlich von einer autorisierten Servicestelle reparieren.

◆ Drücken Sie nicht mit Gewalt auf den Scannerdeckel, wenn Sie dickere Dokumente oder dreidimensionale Vorlagen scannen, dies könnte eine Beschädigung des Scannerdeckels und/oder des Scannerglases nach sich ziehen.

◆ Öffnen Sie die Papierstauklappe auf keinen Fall während das Multifunktionsgerät einen Druckauftrag ausführt.

◆ Haben Sie kein Papier eingelegt, versucht das Multifunktionsgerät bei Empfang eines Auftrages trotzdem Papier zu laden. Öffnen Sie währenddessen keinesfalls die Papierstauklappe. Legen Sie Papier ein.

◆ Betreiben, lagern oder transportieren Sie das Multifunktionsgerät sorgfältig und in horizontaler Position, anderenfalls kann Tinte auslaufen.

◆ Trennen Sie das Multifunktionsgerät vom Telefon- und Stromnetz, bevor Sie die Oberfläche reinigen. Verwenden Sie keinesfalls flüssige, gasförmige oder leicht entflammare Reinigungsmittel (Sprays, Scheuermittel, Polituren, Alkohol), um Schäden an den lackierten Teilen zu vermeiden!

◆ Verwenden Sie zur Reinigung des Displays ein trockenes und weiches Tuch. Bricht das Display, kann eine schwach ätzende Flüssigkeit austreten. Sollten Sie mit der Flüssigkeit in Kontakt kommen, spülen Sie die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser aus. Bei Auftreten von Beschwerden suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Tintenpatronen

◆ Laden Sie jede Original-Tintenpatrone, die Sie erstmalig einlegen, mit der beigelegten Plug'n'Print-Karte auf, nur so werden alle notwendigen Informationen gespeichert, die Ihnen ein problemloses Auswechseln und Wiederverwenden der Patronen gestatten. Andere Tintenpatronen können das Gerät beschädigen (siehe **Anhang** / Garantie).

◆ Lagern Sie vorübergehend entnommene Patronen entweder in der Aufbewahrungsbox der Fotopatrone, oder verpacken Sie die Patronen einzeln in Plastikbeutel, und verschließen Sie diese. Bewahren Sie Tintenpatronen aus Sicherheitsgründen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

◆ Gehen Sie mit den benutzten Tintenpatronen sorgfältig um, damit keine Tinte auf Kleidung oder Gegenstände gerät. Schütteln Sie die Tintenpatronen nicht. Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt. Entfernen Sie Tintenflecken mit reichlich Wasser. Bei Auftreten von Beschwerden oder Schproben suchen Sie sofort einen Arzt auf.

◆ Nehmen Sie keinerlei Manipulationen an den Original-Tintenpatronen vor. Sie könnten dadurch die Druckköpfe beschädigen.

◆ Nehmen Sie die Tintenpatronen beim Transport des Gerätes heraus.

◆ Entsorgen Sie die leeren Patronen gemäß den Abfallbestimmungen Ihres Landes.

Fotospeichermedien

◆ Verwenden Sie nur Speichermedien, die mit dem Multifunktionsgerät kompatibel sind (siehe Abschnitt **Gerätefunktionen** / Fotodrucker / Fotospeichermedien verwenden).

◆ Verwenden Sie nicht mehr als ein Speichermedium gleichzeitig!

◆ Trennen Sie während des Datenzugriffs auf das Speichermedium auf keinen Fall die Verbindung zwischen Fotospeichermedium und Multifunktionsgerät. Trennen Sie das Gerät nicht vom Netz.

◆ Ziehen Sie die eingesetzte Speicherkarte keinesfalls heraus, während das Multifunktionsgerät darauf zurückgreift und den Druckauftrag ausführt. Dadurch können Daten beschädigt werden oder verloren gehen.

◆ Lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung Ihres Speichermediums, um es richtig zu verwenden.

Allgemeine Hinweise

◆ Die Strombelastung aller USB-Anschlüsse darf 0,7 Ampere nicht überschreiten, um die USB-Funktionalität zu gewährleisten. Schließen Sie nicht mehr als ein High-Power-Gerät gleichzeitig an Ihr Multifunktionsgerät an. Schließen Sie keine Zusatzgeräte – wie z. B. Akkus, Ventilatoren, Ladegeräte – an Ihr Multifunktionsgerät an.

◆ Falls Sie ein zusätzliches Schnurlostelefon benutzen möchten, halten Sie einen Abstand von mindestens 15 cm zwischen dem Multifunktionsgerät und der Basisstation des Schnurlosgerätes ein, da sonst akustische Störungen im Telefonhörer auftreten können.

◆ Dieses elektronische Gerät enthält viele Materialien, die recycelt werden können. Bitte informieren Sie sich bei Gebrauchsende des Gerätes über die in Ihrem Land existierenden Anforderungen zur Wiederverwertung von Altgeräten.

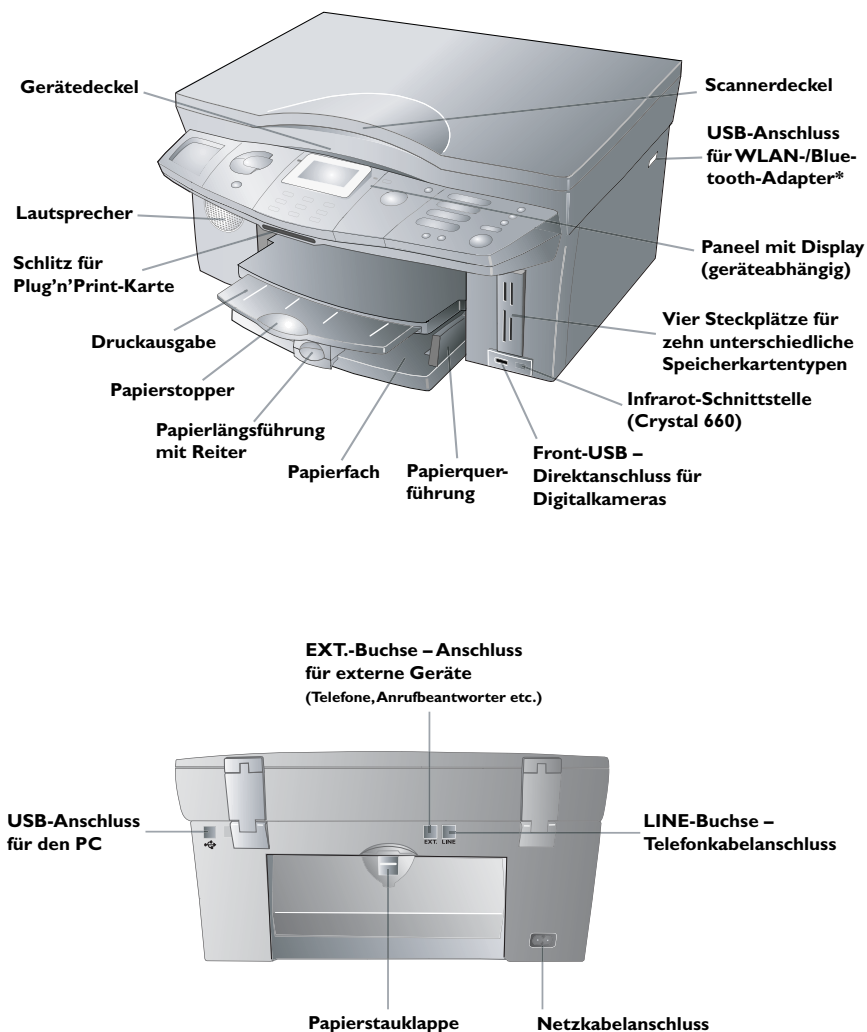
◆ Falls Sie einen Herzschrittmacher haben und Beschwerden auftreten, halten Sie bitte Abstand von dem Multifunktionsgerät, und konsultieren Sie Ihren Arzt.

◆ Ihr Multifunktionsgerät ist nach den Normen EN 60950-1 bzw. IEC 60950-1 geprüft und darf nur an Telefon- und Stromnetzen betrieben werden, die diesen Normen entsprechen.

◆ Das Multifunktionsgerät wurde ausschließlich für den Gebrauch im jeweiligen Verkaufsland entwickelt. Es entspricht den Bestimmungen der Telefongesellschaft des Landes. Nehmen Sie keine Einstellungen und Veränderungen vor, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Gerätefunktionen

Beschreibung des Multifunktionsgerätes



-  Farbkopie erstellen; Fotoausdruck starten
-  Schwarzweiß-Kopie erstellen; Fotoausdruck starten
-  Blinkt diese Kontrollleuchte, lesen Sie bitte die Information auf dem Display
-  Scan zum PC übertragen
-  Laufende Vorgänge abbrechen; in den Ausgangsmodus zurückkehren

 Telefonbuchfunktionen aufrufen

 Rundsenden – Fax oder Text2Fax/SMS/MMS-Nachrichten* an mehrere Empfänger schicken

PAUSE/R Beim Wählen oder Speichern von Rufnummern: Wählpause (✓) einfügen; beim Betrieb an einer Nebenstellenanlage: Amtskennziffer (R) eingeben

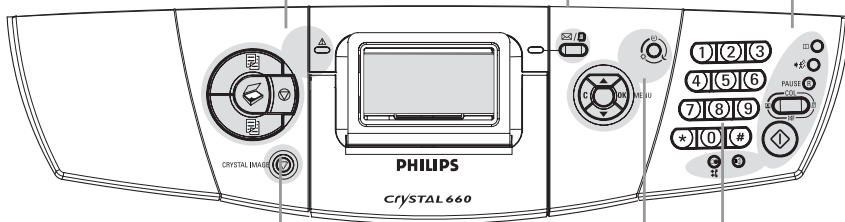
   **COL** Fauxauflösung einstellen (Standard, Fein  Superfein  Foto  und Farbfaxe **COL**)

 Faxübertragung, Kopier- oder Druckauftrag starten

 Lautsprecher zum Mithören beim Verbindungsaufbau (Freisprechen nicht möglich)

  Wiederwahlliste aufrufen – → eingegangene Anrufe (max. zehn); ← gewählte Nummern (max. zehn)

  Text2Fax/SMS/MMS-Nachrichten* lesen, bearbeiten und versenden; die Kontrollleuchte neben der Taste blinkt, wenn neue Nachrichten eingegangen sind



 Crystal Image-Bild- und Text-optimierung: qualitativ hochwertige Ausdrücke und Kopien anfertigen (in Farbe oder Schwarzweiß)

Crystal Image-Rot-Augen-Reduktion: retuschiert „rote Augen“ Ihrer Blitzlichtaufnahmen

Lampe leuchtet (blau):

Crystal Image ist aktiviert

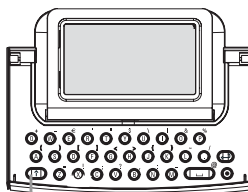
Lampe blinkt (blau):

Crystal Image führt einen Auftrag aus

Lampe leuchtet nicht:

Crystal Image ist deaktiviert

Zifferntastatur



Aufklappbares Farbdisplay mit Hintergrundbeleuchtung und Buchstabentastatur

MENU/OK Menüfunktionen aufrufen; Eingaben bestätigen

  Optionen auswählen; Cursor auf dem Display bewegen; Ziffern eingeben

C Eingaben löschen; zur jeweils letzten Menüfunktion zurückkehren

  Timer  ein- und ausschalten; zwischen Modi  (Tag) und  (Nacht) wechseln

Symbole auf dem achtzeiligen Farbdisplay

Faxauflösung:

- für Texte und Zeichnungen
- für kleingedruckte Texte und Zeichnungen
- für Fotos

COL Farbfaxe versenden

- Eingegangene Anrufe in Abwesenheit (mit Rufnummernanzeige (CLIP))
- Eingegangene SMS/MMS-Nachrichten*
- Komplettes stilles Klingelverhalten (auch an die **EXT.**-Buchse angeschlossene Geräte klingeln nicht)
- Gewählte Betriebsart (Tag/Nacht)
- Nachrichtenspeicherstatus

Die gewählte Menüfunktion wird mit einem Farbbalken markiert.



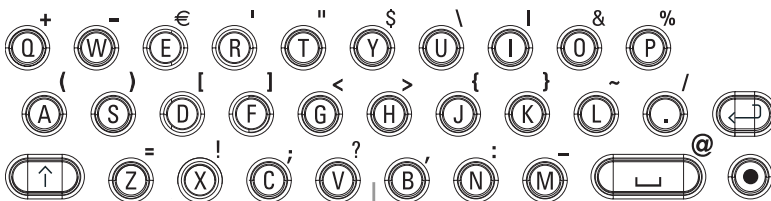
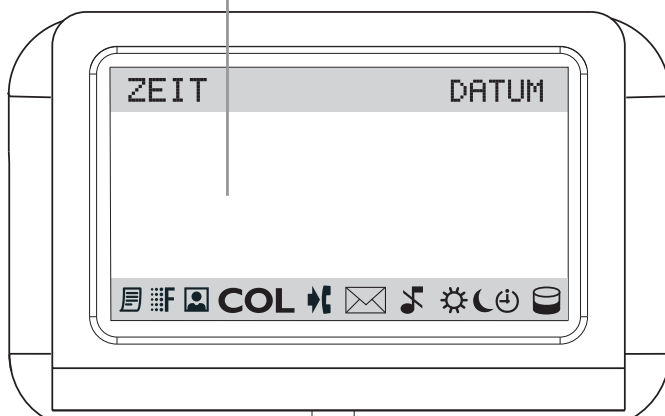
Sie können den Kontrast Ihres Farbdisplays einstellen.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **2** **7** **0**.
- 2 Stellen Sie mit **▲/▼** den Kontrast ein:
▲: weniger Kontrast; **▼**: mehr Kontrast.
- 3 Bestätigen Sie mit **OK**.



Mit der Funktion 87 können Sie die Farbeinstellungen für das Display ändern.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **8** **7**.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** die gewünschten Displayfarben.
- 3 Bestätigen Sie mit **OK**.



Buchstabentastatur unter aufklappbarem Schutzdeckel

Außer den Buchstaben stehen Ihnen auch Sonderzeichen für die Texteingabe zur Verfügung:

↑ – Zur Eingabe von Großbuchstaben: Drücken Sie die **↑**-Taste und (gleichzeitig) die jeweilige Buchstabentaste, um Großbuchstaben einzufügen.

↵ – Zur Eingabe von Leerzeichen

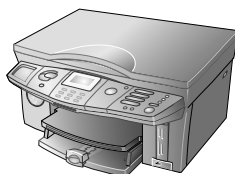
●-Taste – Zur Eingabe von Sonderzeichen: Drücken Sie die **●**-Taste und (gleichzeitig) die jeweilige Buchstabentaste, um die darüber dargestellten Sonderzeichen einzufügen.

↵ – Zeilenschaltung: Absätze einfügen

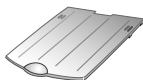
I. Installation

Inhalt der Verpackung

Folgende Teile sind in der Verpackung enthalten:



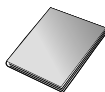
**Multifunktions-
gerät**



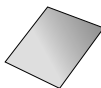
Druckablage



**Zwei Tintenpatro-
nen (schwarz und
farbig)**



**Bedienungs-
anleitung**



Installationshilfe



Installations-CD



**Netzkabel
mit Stecker
(länderspezifisch)**



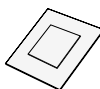
**Telefonkabel mit
Stecker
(länderspezifisch)**



**USB-Kabel
(länderspezifischer
Lieferumfang)**



**WLAN-Adapter
(länderspezifischer
Lieferumfang)**



**Papiermuster
(länderspezifischer
Lieferumfang)**



Sollte einer der Teile fehlen, die nicht dem länderspezifischen Lieferumfang unterliegen, oder Beschädigungen aufweisen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an unseren Kundendienst (siehe Rückseite dieser Bedienungsanleitung).

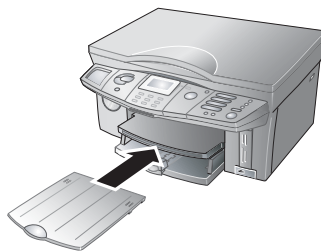
Multifunktionsgerät aufstellen

- 1 Entfernen Sie etwaige Transportsicherungen (z. B. Klebebänder). Sie können vorhandene Aufkleber rückstandsfrei abziehen.



Stellen Sie Ihr Gerät so auf, dass die Steckdose leicht zugänglich ist, da Ihr Multifunktionsgerät keinen Ein- und Ausschaltknopf hat. (Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, um Ihr Gerät gegebenenfalls vom Netz zu trennen – siehe Kapitel **Sicherheitshinweise**.)

- 2 Schieben Sie die Druckablage bis zum Anschlag in den dafür vorgesehenen Schlitz auf der Druckabgabe.



- 3 Ziehen Sie die Druckablage soweit wie möglich heraus, und klappen Sie den Papierstopper nach oben, um einen Papierstau zu vermeiden.



Druckmedien einlegen

Legen Sie Papier in das Papierfach ein, bevor Sie das Gerät an die Netzspannung anschließen. Ihr Multifunktionsgerät unterstützt zahlreiche Papierformate und -sorten. Sie können sowohl Vorlagen als auch Nachfüllpapier der unterstützten Papiertypen verwenden (siehe **Anhang** / Technische Daten).

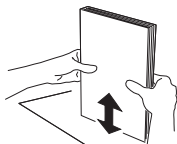
Einlegen von Papier

Verwenden Sie ausschließlich Papier, das speziell für die Verwendung mit Tintenstrahldruckern geeignet und nicht beschädigt ist.

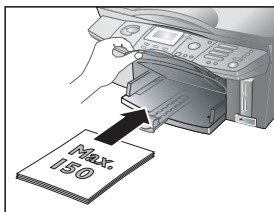


Verwenden Sie kein Papier, das leichter als 75 g/m² ist, um eine schlechte Druckqualität zu vermeiden.

- 1 Fächern Sie das Papier auf, und richten Sie es an einer glatten Oberfläche aus. So verhindern Sie, dass mehrere Blätter auf einmal eingezogen werden.

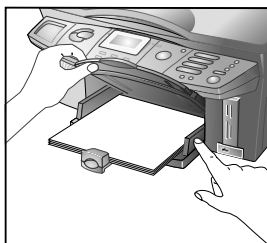


- 2 Heben Sie die Druckablage an, und halten Sie sie fest. Ziehen Sie die Papierlängsführung so weit wie möglich heraus. Legen Sie maximal 150 Blatt Papier (Standardformat A4, 210×297 mm, 80 g/m²) mit der **kurzen Kante voran** bis zum Anschlag in das Papierfach ein.

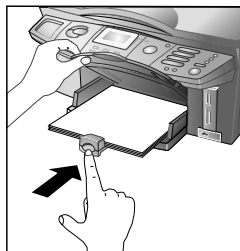


Das Fassungsvermögen des Papierfaches hängt von der Dicke des verwendeten Druckmediums ab. Legen Sie das Papier maximal bis zur Höhenbegrenzung der beiden Papierquerführungen ein (siehe werksmäßige Markierung).

- 3 Fixieren Sie das Papier mithilfe der beiden Papierquerführungen ...



... und der -längsführung. Achten Sie darauf, das Papier beim Fixieren nicht zu knicken.



- 4 Klappen Sie die Druckablage behutsam in die Ursprungsposition zurück.

Hinweise zum Papiergebrauch



Beachten Sie die Hinweise des Papierherstellers, um das Papier richtig zu verwenden.

- ◆ Beugen Sie Papierstau und schlechter Druckqualität vor, indem Sie weder feuchtes noch beschädigtes Papier verwenden. Füllen Sie kein Papier nach, wenn das Gerät gerade druckt. Wellt sich das Papier nach dem Ausdruck auf der Druckablage, entfernen Sie es sofort. Wie Sie einen Papierstau beheben können, finden Sie im Kapitel **Tipps & Tricks** / Papierstau beheben.



Öffnen Sie keinesfalls die Papierstauklappe während das Multifunktionsgerät einen Druckauftrag ausführt.

- ◆ Legen Sie neues Papier erst dann nach, wenn das Papierfach leer ist. Vermeiden Sie es, bereits geladenes und neues Papier – vor allem bei unterschiedlichen Papiertypen – zu mischen.

- ◆ Bei hoher Druckdichte (z. B. aufgrund komplexer Grafiken) kann der Ausdruck längere Zeit feucht bleiben. Lassen Sie den Ausdruck zum Trocknen für 30 bis 60 Sekunden auf der Druckablage liegen.

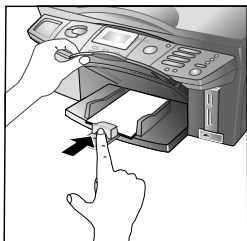
Einlegen von Fotopapier



Das Original-Fotopapier wurde speziell für Ihr Multifunktionsgerät konzipiert, um ein bestmögliches Ergebnis in Bezug auf Druckqualität und Haltbarkeit zu erzielen. Wenn Sie andere Papiertypen verwenden, besteht die Gefahr, dass das Papier falsch eingezogen wird oder die Tinte verwischen kann. Sie können Original-Fotopapier bei unserem Bestellservice bestellen (siehe Rückseite dieser Bedienungsanleitung).

Legen Sie das Fotopapier mit der beschichteten Seite (= glänzende Seite) nach unten und der kurzen Kante voran bis zum Anschlag in das Papierfach ein. Fixieren

Sie das Format 10×15 zusätzlich mit dem Reiter auf der Papierlängsführung.



⚡ Schützen Sie die Oberfläche des Fotopapiers, indem Sie **mind. zwei Blatt zusammen (bis max. 20 Blatt Papier)** in das Papierfach einlegen.

Legen Sie nach dem Fotoausdruck auf 10×15-Format A4- oder Letter-Papier in das Papierfach ein, da anderenfalls eingehende Faxe unvollständig ausgedruckt werden. (Stellen Sie mit den Funktionen 241 und 242 das Papierformat und die Papiersorte ein, damit Ihr Multifunktionsgerät den eingelegten Papiertyp erkennt.)

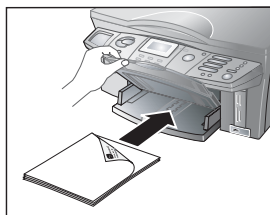
Hinweise zum Fotopapiergebrauch

- ◆ Fassen Sie das Fotopapier nur an den Kanten an, um Fingerabdrücke und Flecken auf der beschichteten Seite bzw. im Druckbereich zu vermeiden.
- ◆ Vermeiden Sie den Kontakt zu Feuchtigkeit und Flüssigkeiten, und verwenden Sie das Fotopapier nicht bei hoher Luftfeuchtigkeit, extremen Temperaturen oder im direkten Sonnenlicht.
- ◆ Bewahren Sie das Fotopapier in der Originalverpackung an einem kühlen und trockenen Ort auf, und setzen Sie es nicht ultravioletter Strahlung aus.
- ◆ Lassen Sie die Ausdrucke mind. 24 Stunden unter normalen Raumbedingungen trocknen. Legen Sie zwischen die einzelnen Ausdrucke säurefreies Papier.
- ◆ Verwenden Sie Fotoalben aus säurefreiem Material, und vermeiden Sie Plastiksorten, die PVC enthalten, um ein Verblässen Ihrer Fotos zu verhindern.
- ◆ Beachten Sie die angeführten Hinweise, um die Lebensdauer und die Druckqualität des Fotopapiers voll auszuschöpfen.

Einlegen von Vorlagen

Möchten Sie Vorlagen (z. B. Formulare, Briefpapier) bedrucken, legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach unten bis zum Anschlag in das Papierfach ein.

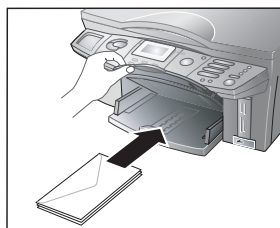
Verwenden Sie Vorlagen mit einem Briefkopf, legen Sie das Papier mit der Oberkante zuerst in das Papierfach ein.



Einlegen von Briefumschlägen

⚡ In den Hilfedateien zu Ihrem PC-Textverarbeitungsprogramm erhalten Sie die notwendigen Formatierungshinweise zum korrekten Bedrucken der unterschiedlichen Umschlagsdesigns.

Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagsklappe nach oben gerichtet und mit der kurzen Kante voran bis zum Anschlag in das Papierfach ein. Fixieren Sie kleinere Umschlagsformate zusätzlich mit dem Reiter auf der Papierlängsführung.



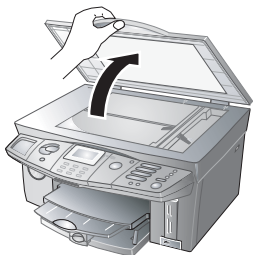
Einlegen von Transparentfolie

Legen Sie die Transparentfolie mit der Druckseite (= raue Seite) nach unten bis zum Anschlag in das Papierfach ein. Verwenden Sie ausschließlich Transparentfolie, die für die Verwendung mit Tintenstrahldruckern geeignet ist.

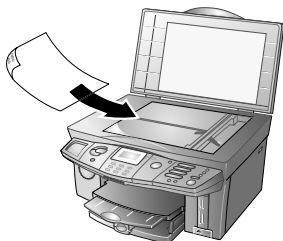
Dokumente einlegen

⚠ Legen Sie keine Dokumente auf das Scannerglas, die nass sind oder mit Korrekturflüssigkeit bearbeitet wurden! Achten Sie darauf, dass das Scannerglas sauber ist (siehe Kapitel **Tipps & Tricks** / Reinigung und Pflege).

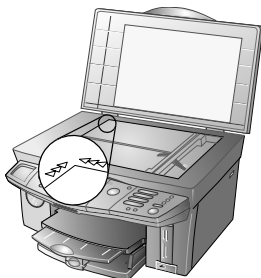
- 1 Öffnen Sie den Scannerdeckel.



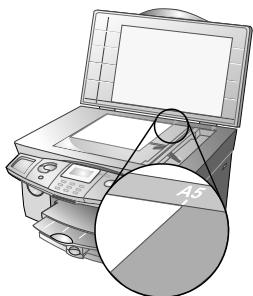
- 2 Legen Sie das Dokument **mit der Schriftseite nach unten** auf das Scannerglas.



- 3 Richten Sie das Dokument an der linken hinteren Ecke des Scannerglases aus (Pfeilmarkierung).



- 4 Die Markierungen auf der Scannerumrandung für die Formate A4 und A5 helfen Ihnen, das Dokument richtig zu positionieren.



- 5 Schließen Sie den Scannerdeckel.

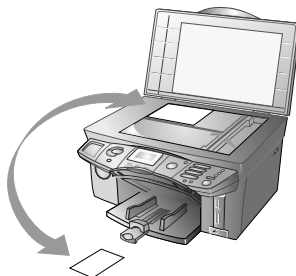


Der Scannerdeckel ist mit verstellbaren Scharnieren ausgestattet; so können Sie auch dickere Dokumente (z. B. Bücher) in den Flachbettscanner legen. Heben Sie den Scannerdeckel vorsichtig an, damit er so gleichmäßig wie möglich aufliegt.

Verwenden Sie Transparentfolie, wenn Sie dreidimensionale Objekte (z. B. Münzen, Blumen) kopieren, damit das Scannerglas nicht beschädigt wird.

Druckmedien – Dokumente positionieren

Positionieren Sie das Dokument mit der langen Kante an der hinteren Seite des Scannerglases. Legen Sie das Papier mit der kurzen Kante voran in das Papierfach ein. Dies gilt vor allem für Fotoausdrucke im Format 10×15!

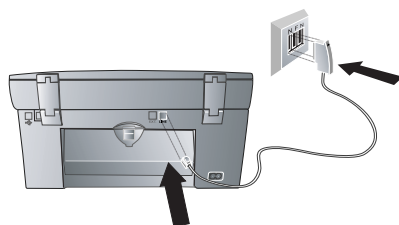


Telefonkabel anschließen

Schließen Sie das Telefonkabel an das Multifunktionsgerät an, indem Sie den kleinen Stecker des Telefonkabels in die mit **LINE** gekennzeichnete Buchse an der Rückseite des Gerätes stecken.

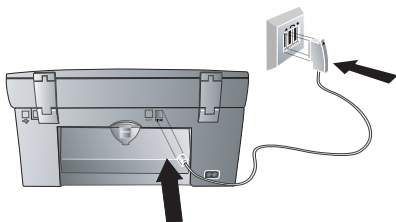
Deutschland

Stecken Sie den Telefonstecker in die mit **N** gekennzeichnete Buchse der Telefondose.



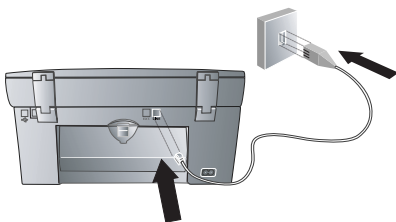
Österreich

Stecken Sie den Telefonstecker in die mit Δ gekennzeichnete Buchse der Telefondose.



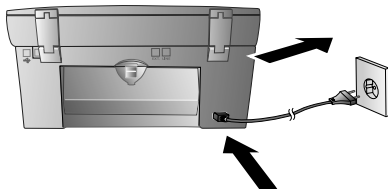
Schweiz

Stecken Sie den Telefonstecker in die Telefondose. Wenn Sie eine ältere Telefondose haben, verwenden Sie bitte einen handelsüblichen Adapter. Verfügen Sie über eine Doppeldose, stecken Sie den Telefonstecker in die obere Buchse der Dose.



Netzkabel anschließen

Stecken Sie den kleinen Stecker des Netzkabels in den Netzkabelanschluss auf der Rückseite Ihres Gerätes. Schließen Sie den großen Stecker an die Steckdose an.



Nachdem Sie Ihr Multifunktionsgerät an die Netzspannung angeschlossen haben, führt Sie das Gerät durch die nachfolgenden Grundeinstellungen. Sie können diese Einstellungen jederzeit ändern (siehe Kapitel **Einstellungen**).



Ihr Multifunktionsgerät schaltet bei Nichtnutzung in den energiesparenden Stand-by-Modus (siehe **Einstellungen** / Energiesparmodus).

Land auswählen

- 1 Drücken Sie **OK**.
- 2 Wählen Sie mit $\blacktriangle/\blacktriangledown$ das Land, in dem Sie das Gerät betreiben.
- 3 Drücken Sie zweimal **OK**.

Sprache auswählen

- 1 Drücken Sie **OK**.
- 2 Wählen Sie mit $\blacktriangle/\blacktriangledown$ die gewünschte Displaysprache.
- 3 Drücken Sie zweimal **OK**.

Nummer und Name eingeben

Möchten Sie, dass Ihre Rufnummer und Ihr Name als Absenderkennung (= Kopfzeile) auf ausgehenden Nachrichten erscheinen, geben Sie hier Ihre Absenderkennung ein:



Sie können die Kopfzeile für jeden Nachrichtentyp individuell ausblenden (siehe Kapitel **Fax** / Fax-Einstellungen ändern, **SMS** / SMS-Einstellungen ändern).

Nummerneingabe

(max. 20 Ziffern)

Zifferneingabe mit Crystal 650

Geben Sie Ihre Rufnummer mit der Zifferntastatur ein, und drücken Sie **OK**. Sonderzeichen geben Sie mit der Taste $\textcircled{0}$ ein. Halten Sie die Taste gedrückt, bis das gewünschte Sonderzeichen am Display erscheint:

Taste	Zeichen
$\textcircled{0}$	0 + Leerzeichen

Zifferneingabe mit Crystal 660

Geben Sie Ihre Rufnummer mit der Zifferntastatur ein, und drücken Sie **OK**. (Für ein Pluszeichen drücken Sie auf der Buchstabentastatur gleichzeitig die $\bullet$ -Taste und **Q**; für ein Leerzeichen die Taste $\_$.)

Namenseingabe

(max. 20 Zeichen)

Buchstabeneingabe mit Crystal 650

Mit der Zifferntastatur können Sie auch Buchstaben (siehe Bedruckung) darstellen. Sonderzeichen geben Sie mit der Taste $\textcircled{0}$ ein. Halten Sie die jeweilige Taste

gedrückt, bis der gewünschte Buchstabe oder das Sonderzeichen am Display erscheint:

Taste	Zeichen
0	Leerzeichen . - 0 + ? / : % ! () []

Wenn Sie eine falsche Ziffer oder einen falschen Buchstaben eingegeben haben, können Sie die Eingabe mit **▲/▼** und **C** korrigieren. Drücken Sie nach der Eingabe **OK**.

Buchstabeneingabe mit Crystal 660

Klappen Sie den Schutzdeckel der Buchstabenastatur hoch. Drücken Sie gleichzeitig **↑** und die gewünschte Taste, um Großbuchstaben einzugeben. Die verfügbaren Sonderzeichen sind rechts oberhalb der Buchstabenastatur dargestellt und können durch gleichzeitiges Drücken der **●**-Taste und der jeweiligen Buchstabenastaste eingegeben werden (z. B. drücken Sie für @ gleichzeitig die **●**-Taste und **⌘**). Leerzeichen geben Sie mit **␣** ein.

Wenn Sie eine falsche Ziffer oder einen falschen Buchstaben eingegeben haben, können Sie die Eingabe mit **▲/▼** und **C** korrigieren. Drücken Sie nach der Eingabe **OK**.

Datum und Uhrzeit eingeben

Befindet sich das Multifunktionsgerät im Ausgangsmodus werden am Display Datum und Uhrzeit angezeigt.



Beachten Sie die Reihenfolge bei der Eingabe: Tag – Monat – Jahr – Stunde – Minute (zweistellig).

- 1 Geben Sie Datum und Uhrzeit mit der Zifferntastatur ein, und bestätigen Sie mit **OK** (z. B. drücken Sie **08 08 05 14 00** für den 8. August 2005, 14.00 Uhr).
- 2 Wenn Sie eine falsche Ziffer eingegeben haben, können Sie die Eingabe mit **▲/▼** und **C** korrigieren.
- 3 Bestätigen Sie mit **OK**.



Wenn die Stromzufuhr unterbrochen wurde (z. B. nach einem Stromausfall), müssen Sie Datum und Uhrzeit erneut eingeben.

Patronen einlegen

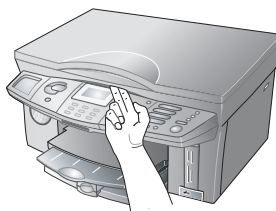
Zum Scannen, Kopieren und Drucken müssen Sie Tintenpatronen in Ihr Multifunktionsgerät einlegen. Damit Sie diese Funktionen gleich nutzen können, liegen Ihrem Gerät zwei Tintenpatronen (black/schwarz und colour/farbig) bei. Der Füllstandsspeicher für die Patronen ist von Werk aus voreingestellt. Sie benötigen zum Aufladen der Patronen keine Plug'nPrint-Karte. Wie Sie Patronen wechseln oder eine Fotopatrone einsetzen, lesen Sie bitte im Kapitel **Tipps & Tricks** nach!



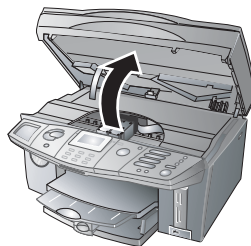
Verwenden Sie bei der ersten Inbetriebnahme Ihres Gerätes nur die im Lieferumfang enthaltenen Tintenpatronen!

- 1 **Crystal 660:** Klappen Sie das Farbdisplay in die Ursprungsposition zurück.

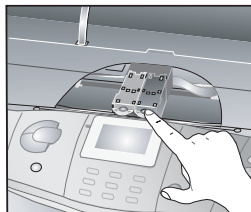
Öffnen Sie das Gerät, indem Sie in die Griffmulde unter dem Gerätedeckel fassen ...



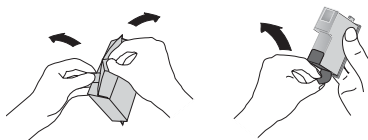
... und das Gehäuse nach oben klappen.



- 2 Drücken Sie auf den Schnappverschluss der Patronenhalterung, um sie zu öffnen.

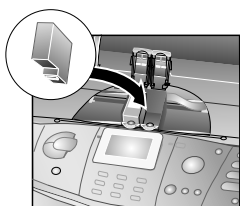


- 3 Nehmen Sie die Tintenpatronen aus der Verpackung, entfernen Sie vorhandenes Verpackungsmaterial, und ziehen Sie den Schutzstreifen vorsichtig ab.

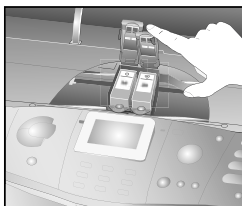


- ⚠ Bitte vergewissern Sie sich, dass der Schutzstreifen vollständig entfernt wurde. Achten Sie darauf, Düsen und Kontakte nicht zu berühren.

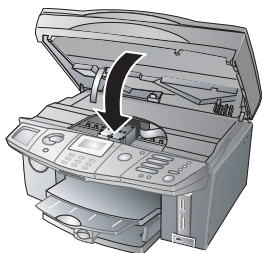
- 4 Legen Sie die Patronen mit der „Nase“ nach unten – schräg nach hinten geneigt – ein; die **schwarze Patrone links**, die **farbige Patrone rechts**.



- 5 Schließen Sie die Halterung. Sie hören ein Klickgeräusch, wenn die Abdeckung der Halterung einrastet.



- 6 Schließen Sie das Gerät.



- ⚠ Erscheint auf dem Display die Fehlermeldung **TINTENPATRONEN UERTAUSCHEN**, haben Sie möglicherweise die Patronen falsch eingelegt. Öffnen Sie das Gerät, und legen Sie die Patronen richtig ein (siehe Bedienschritte 1 – 6).

Patronen ausrichten

Drücken Sie **OK**. Nach dem Einlegen der Tintenpatronen druckt Ihr Multifunktionsgerät eine Testseite aus und nimmt die richtigen Parametereinstellungen für ein bestmögliches Druckergebnis automatisch vor; dieser Vermessungsvorgang nimmt etwas Zeit in Anspruch. Entnehmen Sie die Testseite. Damit ist der Installationsprozess abgeschlossen.

Zusätzliche Geräte anschließen

Sie können an einem Telefonanschluss zusätzlich zu Ihrem Multifunktionsgerät weitere Geräte wie z.B. Schnurlostelefone, Anrufbeantworter, Gebührenzähler oder Modems betreiben.

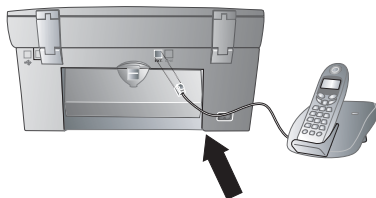
Wenn Sie am selben Telefonanschluss ein zusätzliches Schnurlostelefon betreiben, das SMS/MMS-tauglich* ist, kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, ob SMS/MMS-Nachrichten* an Ihrem Multifunktionsgerät oder dem weiteren Schnurlostelefon empfangen werden. SMS/MMS-Empfang* ist nur an einem Gerät möglich. Versuchen Sie den SMS/MMS-Empfang* am zusätzlichen Schnurlostelefon abzuschalten. Sollte das nicht möglich sein, schließen Sie kein weiteres SMS/MMS-fähiges Zusatzgerät* an Ihr Multifunktionsgerät an, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

Wenn Sie spezielle Zusatzeinrichtungen mit Ihrem Multifunktionsgerät verwenden möchten, kontaktieren Sie bitte den jeweiligen Händler.

Anschluss an das Multifunktionsgerät

Deutschland, Österreich

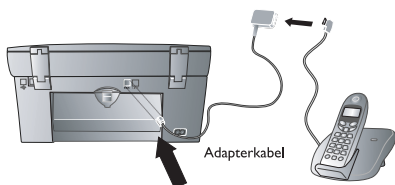
Sie können zusätzliche Geräte direkt an Ihr Multifunktionsgerät anschließen. Stecken Sie das Telefonkabel des Zusatzgerätes in die **EXT.**-Buchse auf der Rückseite Ihres Multifunktionsgerätes.



- 💡 Wir empfehlen den Direktanschluss an das Multifunktionsgerät, da die eingebaute aktive Faxweiche auf diese Weise optimal funktioniert und die zusätzlichen Geräte kontrollieren kann (siehe Kapitel **Faxweiche** / Faxempfangsmodus einstellen).

Schweiz

Schließen Sie weitere Geräte standardmäßig an die **EXT.**-Buchse auf der Rückseite Ihres Multifunktionsgerätes an. Benutzen Sie dafür ein handelsübliches Adapterkabel mit einem RJ-11-Stecker.

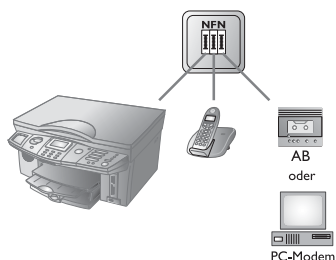


Anschluss an die Telefonleitung

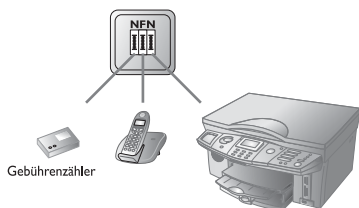
Beachten Sie bitte die richtige Reihenfolge, wenn Sie weitere Telekommunikationsgeräte an dieselbe Telefondose anschließen.

Deutschland

Variante 1



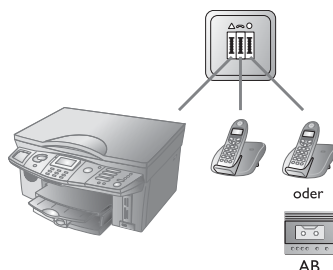
Variante 2



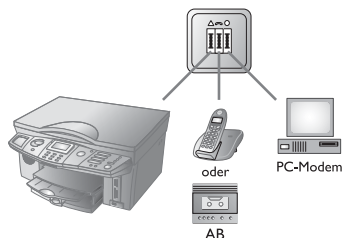
! Entspricht Ihre Telefondose nicht der hier abgebildeten, oder haben Sie mehr als ein Zusatzgerät an Ihren Telefonanschluss angeschlossen, wenden Sie sich bitte an Ihre Telefongesellschaft.

Österreich

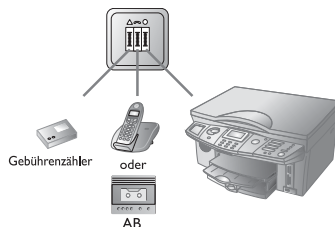
Variante 1



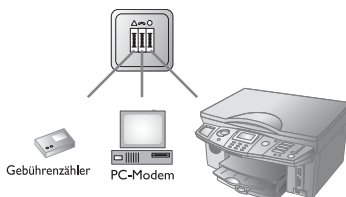
Variante 2



Variante 3



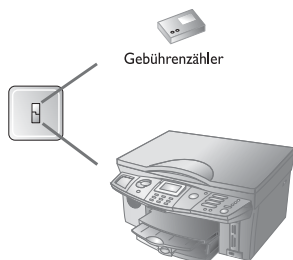
Variante 4



! Entspricht Ihre Telefondose nicht der hier abgebildeten, oder haben Sie mehr als ein Zusatzgerät an Ihren Telefonanschluss angeschlossen, wenden Sie sich bitte an Ihre Telefongesellschaft.

Schweiz

Benutzen Sie einen Gebührenzähler, schließen Sie das Multifunktionsgerät ausnahmsweise an die Buchse mit dem Telefonsymbol an (in Serie hinter dem Gebührenzähler).



DSL-Verbindung

Für den Fall, dass Sie ein DSL-Modem (T-DSL in Deutschland; ADSL in Österreich) verwenden: Schließen Sie das Multifunktionsgerät **hinter** dem Modem an! Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer DSL-Anlage.

ISDN-Verbindung

Einzelheiten für den ISDN-Anschluss finden Sie in der Anleitung, die dem Terminaladapter oder dem Wählrouter beigelegt ist.

2. Einstellungen

Drücken Sie **MENU/OK** und ②⑨. Sie erhalten einen Ausdruck über die Menüfunktionen Ihres Gerätes; ein zusätzliches Blatt informiert Sie über die aktuellen Einstellungen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, um Funktionen im Menü aufzurufen:



Befindet sich Ihr Gerät im Stand-by-Modus, drücken Sie eine beliebige Taste, um den Ausgangsmodus herzustellen; erst jetzt können Sie Funktionen aufrufen (siehe Energiesparmodus).

- 1 Rufen Sie eine Menüfunktion auf, indem Sie **MENU/OK** drücken und mit ▲▼ im Menü blättern. Die angewählte Funktion wird durch einen Pfeil > (Crystal 650) oder durch einen Farbbalken (Crystal 660) markiert. Bestätigen Sie mit **OK**, um eine Menüfunktion auszuwählen.
- 2 Rufen Sie eine Menüfunktion direkt auf, indem Sie **MENU/OK** drücken und mit der Zifferntastatur die entsprechenden Menünummern eingeben. Der direkte Menüaufruf stellt eine schnelle und bequeme Möglichkeit dar, Funktionen auszuwählen.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit ⑤ stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Möchten Sie die aktuellen Einstellungen ändern, stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

Datum und Uhrzeit eingeben

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und ②①.
- 2 Geben Sie Datum und Uhrzeit ein, und speichern Sie mit **OK** (siehe Kapitel **Installation** / Datum und Uhrzeit eingeben).



Wenn die Stromzufuhr unterbrochen wurde (z. B. nach einem Stromausfall), müssen Sie Datum und Uhrzeit erneut eingeben.

Nummer und Name eingeben

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und ②②.
- 2 Geben Sie Ihre Rufnummer und Ihren Namen ein, und speichern Sie mit **OK** (siehe Kapitel **Installation** / Nummer und Name eingeben).



Ihr Name und Ihre Nummer werden am oberen Rand jeder Seite (= Kopfzeile) zusammen mit Datum, Uhrzeit und Seitennummer mitgesendet, wenn Sie diese Angaben mit den Funktionen 21 und 22 speichern!

Land und Sprache einstellen

Hier stellen Sie das lokale Telefonnetzwerk und die Displaysprache ein.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und ②⑧①. Wählen Sie mit ▲▼ das Land, in dem Sie Ihr Multifunktionsgerät betreiben, und bestätigen Sie mit **OK**. Stellen Sie das Land unbedingt ein, da Ihr Gerät sonst nicht an das lokale Telefonnetz angepasst ist.
- 2 Stellen Sie die gewünschte Sprache ein, indem Sie **MENU/OK** und ②⑧② drücken. Wählen Sie mit ▲▼ die Displaysprache, und bestätigen Sie mit **OK**.

ISDN-Anschluss

Ihr Multifunktionsgerät ist kein ISDN-Gerät (Gruppe 4), sondern ein analoges Gerät (Gruppe 3). Es kann daher nicht direkt an einem ISDN-Anschluss betrieben werden, sondern Sie benötigen dafür entweder einen (Analog-)Adapter oder eine ISDN-Anlage mit Anschlüssen für analoge Endgeräte. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer ISDN-Anlage, oder fragen Sie Ihren Telefondienstanbieter.

Nebenstellenanlage (PABX)

Nebenstellenanlagen sind in vielen Betrieben und Privathaushalten üblich. Um von einem Anschluss (Nebenstelle) einer solchen Anlage eine Verbindung zum öffentlichen Telefonnetz zu erhalten, müssen Sie eine Amtskennziffer wählen.



Ein zusätzliches Telefon, das Sie gemeinsam mit dem Multifunktionsgerät an einem Telefonanschluss angeschlossen haben, gilt nicht als Nebenstelle!

Nehmen Sie folgende Einstellungen vor, wenn Sie Ihr Multifunktionsgerät an einer Nebenstellenanlage betreiben möchten:

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und ②③①. Wählen Sie mit ▲▼ **NEBENSTELLE**, und bestätigen Sie mit **OK**.
- 2 Wählen Sie mit ▲▼ die Funktion **232 PRÄFIX**, und drücken Sie **OK**.

- 3 Geben Sie die Anzahl der Stellen ein, um eine externe Rufnummer zu kennzeichnen. Die notwendige Anzahl hängt von der internen Rufnummernorganisation Ihrer Telefonanlage ab (z. B. benutzen Sie vierstellige Durchwahlnummern, müssen Sie ⑤ eingeben). Bestätigen Sie mit **OK**.
- 4 Geben Sie die Amtskennziffer ein, die notwendig ist, um das öffentliche Telefonnetz zu erreichen. Dies ist meistens ①. Bestätigen Sie mit **OK**.



Mit dieser Einstellung ersparen Sie sich die Eingabe der Amtskennziffer, wenn Sie eine externe Rufnummer wählen. Das Gerät stellt automatisch die Amtskennziffer vor Nummern, die länger sind als die eingegebenen Durchwahlnummern.



Bei älteren Telefonanlagen kann die Amtskennziffer (R) (auch als FLASH bezeichnet) sein. Drücken Sie **PAUSE/R**, um die Amtskennziffer (R) einzugeben. Bestätigen Sie mit **OK**.

Falls bei Ihrer Nebenstellenanlage (R) als Amtskennziffer angegeben aber die Amtsholung dennoch nicht möglich ist, entspricht Ihre Anlage nicht dem neuesten Standard. Fragen Sie gegebenenfalls den Anbieter Ihrer Telefonanlage.

- 3 Starten Sie die Nachrichtenübertragung wie in den jeweiligen Kapiteln (siehe Kapitel **Fax**, **Text2Fax**, **SMS**, **MMS**) beschrieben.



Haben Sie die Anzahl der Klingelzeichen auf Null (0) gestellt (siehe Kapitel **Faxweiche** / Faxempfangsmodus einstellen), werden die Telefonnummern von Anrufern auf zusätzlich angeschlossenen Telefonen nicht angezeigt.

Energiesparmodus

Ihr Multifunktionsgerät schaltet bei Nichtnutzung in den energiesparenden Stand-by-Modus. Betätigen Sie eine beliebige Taste, oder erhalten Sie Nachrichten oder Anrufe, schaltet Ihr Gerät sofort vom Stand-by-Modus in den Ausgangsmodus. Nur im Ausgangsmodus können Sie Eingaben vornehmen und Funktionen aufrufen.



Crystal 660: Die Farbdisplay-Beleuchtung wird im Stand-by-Modus ausgeschaltet, um Strom zu sparen.

Rufnummernerkennung (CLIP)

(Crystal 660)

Ihr Multifunktionsgerät zeigt am Display die Nummer und den Namen des Absenders bei einem eingehenden Anruf an. Dafür muss Ihr Telefonanschluss für die Anruferkennung CLIP (Caller Line Identification Presentation) freigeschaltet sein. Informieren Sie sich bei Ihrer Telefongesellschaft, ob diese Zusatzfunktion für Ihren Anschluss verfügbar ist. Die Rufnummernerkennung ist möglicherweise kostenpflichtig. Informieren Sie sich bei Ihrer Telefongesellschaft (länder- und netzwerkabhängig).



Ihr Gerät zeigt den Namen an, mit dem Sie den Teilnehmer im Telefonbuch gespeichert haben.

Nummer und Name werden nicht angezeigt, wenn der Anrufer seine Nummer unterdrückt.

Haben Sie in Ihrer Abwesenheit einen Anruf erhalten, erscheint am Display das Symbol **✆**. Ihr Multifunktionsgerät speichert die letzten zehn Anrufe in der Wiederwahlliste. Sie können die Wiederwahlliste für die Rufnummereingabe verwenden:

- 1 Drücken Sie **☎/✆**. Auf dem Display erscheint die Liste der letzten zehn Anrufe (markiert durch **➔**).
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** einen Eintrag aus. Neue Einträge sind mit einem Stern „*“ gekennzeichnet.

3. Crystal Image

Ihr Multifunktionsgerät verfügt über die Bild- und Textoptimierungsfunktion Crystal Image, mit der Sie eine optimale Druck- und Kopierqualität Ihrer Bilddateien und Dokumente – sowohl in Farbe als auch in Schwarzweiß – erzielen.



Crystal Image funktioniert unabhängig vom PC!

Crystal Image setzt sich aus drei Komponenten zusammen, die je nach Anforderung zum Einsatz kommen:

- Textoptimierung (in Farbe oder Schwarzweiß)
- Bildoptimierung (in Farbe oder Schwarzweiß)
- Rot-Augen-Reduktion



Die Rot-Augen-Reduktion ist ein komplexer Prozess und nimmt einige Zeit in Anspruch. Bestätigen Sie die Abfrage am Display **ROTE AUGEN** nur bei Bedarf mit **REDUZIEREN**.

Crystal Image anwenden

Die Crystal Image-Bild- und Textoptimierung können Sie auf Dokumente anwenden, die Sie über den Flachbettscanner eingelesen oder von einer Speicherkarte geladen haben bzw. die Sie über Bluetooth* oder Infrarot* zum Druck schicken. Außerdem können Sie Crystal Image auch bei PictBridge-Druckaufträgen anwenden.



Übertragen Sie die Bilddateien, die Sie mit Crystal Image optimiert haben, an die eingeseetzte Speicherkarte, um sie für weitere Anwendungen zu speichern (siehe Kapitel **Fotodrucker** / Scan an Speicherkarte übertragen).

Crystal Image nimmt automatisch alle notwendigen Einstellungen und Korrekturen in Bezug auf Bildschärfe, Farbmanagement und Kontrast vor, um die bestmögliche Druckqualität zu erreichen. Außerdem werden Belichtungsfehler korrigiert (z. B. werden unterbelichtete Fotos aufgehellt oder Bildteile mit stark voneinander abweichenden Kontrasten angeglichen). Die Rot-Augen-Reduktion retuschiert „rote Augen“ auf Blitzlichtaufnahmen.

Crystal Image aktivieren

- 1 Drücken Sie zu Beginn des Druck- oder Kopierauftrages am Panel die Taste . Wenn Crystal Image aktiviert ist, leuchtet die -Taste blau.
- 2 Folgen Sie den weiteren Bedienschritten der jeweiligen Anwendung (siehe Kapitel **Kopierer, Fotodrucker**).
- 3 Möchten Sie „rote Augen“ retuschieren, wählen Sie mit / **REDUZIEREN**, und bestätigen Sie mit **OK**.
- 4 Starten Sie den Druck- oder Kopierauftrag wie in den jeweiligen Anwendungen (siehe Kapitel **Kopierer, Fotodrucker**) beschrieben.
- 5 Warten Sie, solange die Daten für die Crystal Image-Qualitätssteigerung bearbeitet werden. Während dieses Vorganges blinkt die Crystal Image-Lampe blau.



Mit Crystal Image können Sie **ein Bild pro Seite** ausdrucken. Die Formatoption **10×15→A4** (= zwei 10×15 Fotos auf A4) und der Mehrfachdruck (z. B. Indexausdruck) sind daher nicht möglich.

Crystal Image deaktivieren

Drücken Sie nach Erledigung des Druck- oder Kopierauftrages die Taste , um die Crystal Image-Funktion zu deaktivieren. Das blaue Licht erlischt. Ihr Multifunktionsgerät kehrt automatisch zu den zuletzt vorgenommenen Einstellungen oder zu den Standardeinstellungen zurück.

Fotos mit Crystal Image drucken



Für den Ausdruck mit der Crystal Image-Bildoptimierung empfehlen wir den kombinierten Gebrauch von Fotopapier (siehe Kapitel **Installation** / Druckmedien einlegen / Einlegen von Fotopapier) und Fotopatrone (siehe Kapitel **Tipps & Tricks** / Fotopatrone einlegen).

4. Kopierer

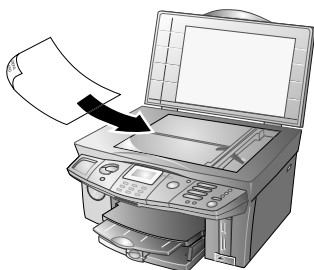
Mit Ihrem Multifunktionsgerät können Sie qualitativ hochwertige Farb- und Schwarzweiß-Kopien auf unterschiedlichen Papiersorten und -formaten erstellen. Sie können entweder automatisch – d.h. mit den Werkseinstellungen – kopieren oder Sondereinstellungen vornehmen.



Verwenden Sie die Bild- und Textoptimierungsfunktion **Crystal Image**, um Qualitätskopien in Farbe oder Schwarzweiß anzufertigen. Drücken Sie zu Beginn des Kopiervorganges die -Taste, um **Crystal Image** zu aktivieren (siehe Kapitel **Crystal Image**).

Kopien mit Werkseinstellungen erstellen

- 1 Legen Sie das Dokument mit der Schriftseite nach unten in den Flachbettscanner ein (siehe Kapitel **Installation** / Dokumente einlegen).



- 2 Drücken Sie eine der beiden -Tasten (Kopieren in Farbe oder Schwarzweiß) **zweimal**. Die Kopie wird erstellt.

Kopien mit Sondereinstellungen erstellen

- 1 Legen Sie das Dokument mit der Schriftseite nach unten in den Flachbettscanner ein (siehe Kapitel **Installation** / Dokumente einlegen).
- 2 Drücken Sie eine der beiden -Tasten (Kopieren in Farbe oder Schwarzweiß) **einmal**. Ihnen stehen folgende Optionen zur Verfügung:
- 3 Geben Sie über die Zifferntastatur (oder mit ) die gewünschte Kopienanzahl (① – ⑨⑨) ein, und bestätigen Sie mit **OK**. **KOPIEN: 1**
- 4 Für das Kopieren steht Ihnen eine höhere Auflösung als für Faxübertragungen zur Verfügung. Wählen Sie mit  die gewünschte Auflösung:

ENTWURF – Für Dokumente ohne Zeichnungen oder Details. Mit dieser Einstellung erfolgt der Kopiervorgang am schnellsten. Die Druckqualität kann jedoch schlechter ausfallen. Bestätigen Sie mit **OK**.

NORMAL – Für Dokumente mit kleingedruckten Texten oder Zeichnungen. Diese Einstellung eignet sich am besten für die meisten Kopieranforderungen. Bestätigen Sie mit **OK**.

QUALITÄT – Für die höchste Auflösung. Der Kopiervorgang ist langsamer als bei den beiden anderen Einstellungen. Die Druckqualität von Bilddateien oder Fotos ist am höchsten. Bestätigen Sie mit **OK**.

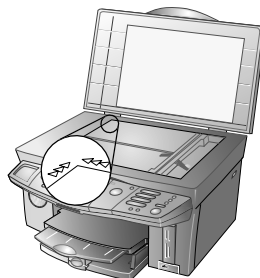


Für die speziellen Anforderungen des hochwertigen Fotoausdruckes empfehlen wir den kombinierten Gebrauch von Fotopapier (siehe Kapitel **Installation** / Druckmedien einlegen / Einlegen von Fotopapier) und Fotopatrone (siehe Kapitel **Tipps & Tricks** / Fotopatrone einlegen).

- 5 Wählen Sie unter **SCANFORMAT** mit  das Format des eingelegten Dokumentes, und bestätigen Sie mit **OK**. **10×15 CM**
- 6 Wählen Sie unter **PAPIERFORMAT** mit  das Format des gewünschten Druckmediums, und bestätigen Sie mit **OK**. **10×15 CM**
- 7 Wenn das Scan- und Papierformat übereinstimmen (siehe Bedienschritte 5 und 6), können Sie ein Dokument auf bis zu 25 % verkleinert bzw. auf maximal 400 % vergrößert kopieren. Die Proportionen des Originals werden beibehalten. Geben Sie den gewünschten Wert mit der Zifferntastatur (oder mit ) ein. Bestätigen Sie mit **OK**. **ZOOM: 250%**



Richten Sie das Dokument an der linken hinteren Ecke des Scannerglases aus.



Möchten Sie ein Detail (z. B. eine Grafik) Ihres Dokumentes kopieren, platzieren Sie das Dokument so, dass die Detailansicht an den Ursprung rückt. In Verbindung mit der Zoomfunktion können Sie den gewünschten Bereich aus dem Dokument freistellen.

- 8 Für die Farbkopie: Stellen Sie mit  die Sättigung (Farbstärke) ein. Die Sättigung wird im Verhältnis zum Kontrast gemessen: – schwächt die Farben (bis zum Graubereich), + verstärkt die Farben. Bestätigen Sie mit **OK**.

- 9 Stellen Sie mit ▲/▼ die Helligkeit der Kopie ein:
– Kopie abdunkeln; + Kopie aufhellen. Bestätigen Sie mit **OK**.
- 10 Wählen Sie mit ▲/▼, ob Sie auf normalem oder beschichtetem Papier, Fotopapier oder Transparenzfolie kopieren möchten. Bestätigen Sie mit **OK**. **FOTO**



Das Druckergebnis hängt auch von dem verwendeten Druckmedium ab. Legen Sie geeignetes Papier ein, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

- 11 Für die Farbkopie mit Crystal Image: Möchten Sie, dass Crystal Image eine Rot-Augen-Reduktion vornimmt, wählen Sie mit ▲/▼ REDUZIEREN, und bestätigen Sie mit **OK**.



Die Rot-Augen-Reduktion ist ein komplexer Prozess und nimmt einige Zeit in Anspruch. Bestätigen Sie die Abfrage nur bei Bedarf.

- 12 Die Kopie wird mit den getroffenen Sondereinstellungen erstellt.



Drücken Sie (oder die -Taste), um den Kopiervorgang von jedem beliebigen Bedienschritt aus zu starten. Mit der -Taste können Sie den Kopiervorgang abbrechen und in den Ausgangsmodus zurückkehren.

Kopiereinstellungen ändern

Alle Sondereinstellungen werden nach Erstellen der Kopie auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt, außer Sie speichern diese als neue Standardeinstellung.

Auflösung einstellen

- 1 Die Standardeinstellung für die Auflösung (werksmäßig: **NORMAL**) ändern Sie, indem Sie **MENU/OK** und **②⑤①** drücken.
- 2 Wählen Sie mit ▲/▼ die gewünschte Auflösung, und bestätigen Sie mit **OK**. **QUALITÄT**



Keihen Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Scanformat einstellen

- 1 Die Standardeinstellung für das Scanformat ändern Sie, indem Sie **MENU/OK** und **②⑤②** drücken.
- 2 Wählen Sie mit ▲/▼ das Format des eingelegten Dokumentes. Bestätigen Sie mit **OK**.



Keihen Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Zoomparameter einstellen

- 1 Die Standardeinstellung für die Zoomfunktion (werksmäßig: **100%**) ändern Sie, indem Sie **MENU/OK** und **②⑤③** drücken.
- 2 Wählen Sie mit ▲/▼ den gewünschten Verkleinerungs- bzw. Vergrößerungswert (**25%** – **400%**), oder setzen Sie die Skalierung selbst fest. Bestätigen Sie mit **OK**.



Keihen Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Sättigungsgrad einstellen

(für die Farbkopie)



Die Sättigung wird im Verhältnis zum Kontrast gemessen: – schwächt die Farben (bis zum Graubereich), + verstärkt die Farben.

- 1 Die Standardeinstellung für die Sättigung (werksmäßig: mittlere Sättigung) ändern Sie, indem Sie **MENU/OK** und **②⑤④** drücken.
- 2 Wählen Sie mit ▲/▼ die gewünschte Farbstärke. Bestätigen Sie mit **OK**.



Keihen Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Helligkeitsgrad einstellen



– lässt den Ausdruck dunkler werden, + hellt den Ausdruck auf.

- 1 Die Standardeinstellung für die Helligkeit (werksmäßig: mittlere Helligkeit) ändern Sie, indem Sie **MENU/OK** und **②⑤⑤** drücken.
- 2 Wählen Sie mit ▲/▼ den gewünschten Helligkeitsgrad. Bestätigen Sie mit **OK**.



Keihen Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Moire-Effekt reduzieren

Sie können Ihr Dokument mit doppelter Auflösung kopieren, um eine etwaige Streifenbildung (= Moire-Effekt) auf Ihrem Ausdruck zu verhindern.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **②⑤⑥**.
- 2 Wählen Sie mit ▲/▼ REDUZIEREN, und bestätigen Sie mit **OK**.



Keihen Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit stellen Sie den Ausgangsmodus her.

5. Fotodrucker

Ihr Multifunktionsgerät verfügt über alle Voraussetzungen und Anschlüsse, um als voll funktionsfähiger Fotodrucker eingesetzt zu werden. Sie können Ihre digitalen Fotos sowohl von einer Speicherkarte als auch direkt von einer Digitalkamera ausdrucken. Außerdem können Sie Bilddateien mit Bluetooth* oder Infrarot* zum Druck schicken.

Haben Sie das beigelegte Softwarepaket installiert und Ihr Gerät an den PC angeschlossen, können Sie Bilddateien am PC verwalten und von dort zum Druck schicken (siehe Abschnitt **PC-Funktionen** / COMPANION SUITE IH verwenden / Drucken).

Voraussetzungen

Unterstützte Fotodruckmedien

Es stehen Ihnen zahlreiche Papiertypen zur Verfügung, um Ihre Fotos zu drucken. Als besondere Gestaltungsmöglichkeit können Sie das Format **RANDLOS** wählen, um Ihre digitalen Fotos formatfüllend zu drucken.

Für Ihre Bilddateien stehen Ihnen folgende Formatoptionen zur Verfügung:

- 10×15 STANDARD
- 10×15 RANDLOS
- 10×15+A4 (zwei 10×15-Fotos auf A4)
- A4 STANDARD
- A4 RANDLOS



Beim Randlos-Druck schneidet Ihr Multifunktionsgerät gegebenenfalls den Bildrand ab, um einen randlosen Ausdruck unter Beibehaltung der Proportionen des Originals herzustellen.

Legen Sie nach einem Fotodruck auf 10×15-Format A4-Papier ein, da anderenfalls eingehende Faxe unvollständig ausgedruckt werden. (Stellen Sie mit den Funktionen 241 und 242 das Papierformat und die Papiersorte ein, damit Ihr Multifunktionsgerät den eingelegten Papiertyp erkennt.)

Fotoformate werden in Inch gemessen. Die gängigen Handelsnamen sind gerundete Werte. Beachten Sie daher die Inch-Angaben im Zusammenhang mit standardisiertem Fotozubehör!

Handelsname (cm)	Millimeter-Format	Inch-Format
10×15	102×152	4×6

Mit Bluetooth* oder Infrarot* können Sie bis zu 24 Bilddateien an das Multifunktionsgerät übertragen. Bei einem Stromausfall gehen die Daten verloren.

Für die speziellen Anforderungen des hochwertigen Fotoausdruckes empfehlen wir den kombinierten Gebrauch von Fotopapier (siehe Kapitel **Installation** / Druckmedien einlegen / Einlegen von Fotopapier) und Fotopatrone (siehe Kapitel **Tipps & Tricks** / Fotopatrone einlegen).

Sie können Original-Fotopapier bei unserem Bestellservice (siehe Rückseite dieser Bedienungsanleitung) bestellen.

Unterstützte Bilddateien

Sie können Bilddateien verwenden, die folgende Anforderungen erfüllen:

Medienformat	DCF (Design Rule for Camera File System)-kompatibel (Version 1.0)
Dateiformat	JPG (JPEG)-Format BASELINE
Bildgröße	bis zu 3 MB
Erkennbare Dateien	bis zu 999

Fotospeichermedien verwenden

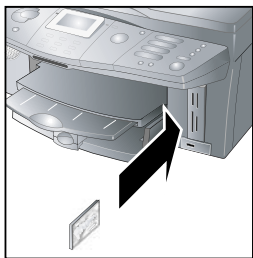
Speicherkarte einsetzen

Verwendet Ihre Digitalkamera eine Speicherkarte zum Speichern der Bilddateien, können Sie diese in Ihr Multifunktionsgerät einsetzen und die Bilddateien ausdrucken – vorausgesetzt die Speicherkarte ist mit dem Gerät kompatibel. Es ist auch möglich, ein Foto über den Flachbettscanner einzulesen und den Scan an die eingesetzte Speicherkarte zu übertragen (siehe Scan an Speicherkarte übertragen).

Kompatible Speicherkarten

Ihr Multifunktionsgerät unterstützt folgende Speicherkarten: CompactFlash (I, II), SmartMedia, MultiMedia Card (MMC), Secure Digital, Memory Stick, Memory Stick Duo (Pro), Memory Stick Pro, Microdrive, XD-Picture-Card. Es stehen Ihnen vier Steckplätze zur Verfügung; beachten Sie die Konfiguration der Steckplätze:

Oben links	Memory Stick, Memory Stick Duo (Pro), Memory Stick Pro
Oben rechts	MultiMedia Card (MMC), Secure Digital (SD)
Unten links	CompactFlash (I, II), Microdrive
Unten rechts	XD-Picture-Card, SmartMedia (SM-Card)



! Lesen Sie die Bedienungsanleitung Ihrer Speicherkarte sorgfältig durch, um den richtigen Gebrauch sicherzustellen sowie sich über die Möglichkeiten und Anforderungen zu informieren.

Für die Speicherkarten Memory Stick Duo (Pro) benötigen Sie einen Adapter (meist im Lieferumfang der Speicherkarte enthalten).

Hinweise zum Speicherkartengebrauch

- ◆ Setzen Sie die Speicherkarte auf keinen Fall mit Gewalt in den Steckplatz ein, beachten Sie die Einsteckrichtung (siehe Steckplatzbedruckung am Gerät).
- ◆ Verwenden Sie nicht mehr als ein Speichermedium gleichzeitig!
- ◆ Falls Ihr Multifunktionsgerät die eingesetzte Speicherkarte nicht lesen kann, überprüfen Sie, ob Sie eine kompatible Speicherkarte verwendet haben bzw. ob Sie die Speicherkarte richtig eingesetzt haben.
- ◆ Ziehen Sie die eingesetzte Speicherkarte erst heraus, wenn das Multifunktionsgerät alle Druckaufträge erledigt hat (siehe Kapitel **Sicherheitshinweise** / Fotospeichermedien).

💡 Mit der Funktion 84 können Sie den Speicherinhalt Ihrer eingesteckten Speicherkarte jederzeit aufrufen, auch wenn Sie das Fotomenü verlassen haben und sich das Gerät im Ausgangsmodus befindet. Drücken Sie **MENU/OK** und **8 4**.

Digitalkamera direkt anschließen

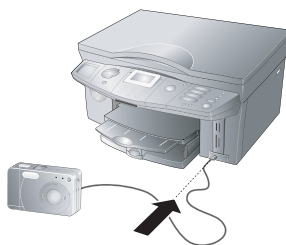
Ihr Multifunktionsgerät ist kompatibel mit Digitalkameras der Mass storage class und Imaging class und unterstützt den PictBridge-Standard.

! Lesen Sie die Bedienungsanleitung Ihrer Digitalkamera sorgfältig durch, um den richtigen Gebrauch sicherzustellen sowie sich über die Möglichkeiten und Anforderungen zu informieren.

Die Strombelastung aller USB-Anschlüsse darf 0,7 Ampere nicht überschreiten, um die USB-Funktionalität zu gewährleisten. Schließen Sie

nicht mehr als ein High-Power-Gerät gleichzeitig an Ihr Multifunktionsgerät an.

Schließen Sie die Digitalkamera mit einem USB-Kabel (meist im Lieferumfang Ihrer Digitalkamera enthalten) an den Front-USB-Anschluss Ihres Multifunktionsgerätes an.



💡 Schließen Sie Ihre Digitalkamera erst an Ihr Multifunktionsgerät an, wenn alle anstehenden Druckaufträge erledigt sind und sich das Gerät im Ausgangsmodus befindet.

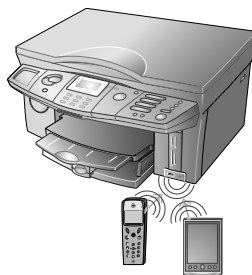
Mit der Funktion 85 können Sie den Speicherinhalt Ihrer angeschlossenen Digitalkamera (Mass storage class) aufrufen, auch wenn Sie das Fotomenü verlassen haben und sich das Gerät im Ausgangsmodus befindet. Drücken Sie **MENU/OK** und **8 5**.

Bilddateien mit Infrarot übertragen

(Crystal 660)

Sie können von allen Geräten (z. B. Foto-Handy, Handheld), die über eine Infrarot-Schnittstelle verfügen, Fotos an Ihr Multifunktionsgerät zum Druck schicken (OBEX-Protokoll).

- I Legen Sie Ihr infrarottaugliches Mobilgerät so vor das Multifunktionsgerät, dass beide Infrarotschnittstellen zueinander weisen.



! Halten Sie einen Abstand von max. 20 cm und einen Winkel von ca. 15° zu Ihrem Multifunktionsgerät ein.

Verwenden Sie nicht mehr als ein Speichermedium gleichzeitig!

- Wählen Sie an Ihrem Mobilgerät jene Bilddateien aus, die Sie zum Druck schicken möchten. Zur genauen Vorgehensweise lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung Ihres Mobilgerätes.
- Bestätigen Sie mit **OK**, um auf das Fotomenü Ihres Multifunktionsgerätes zuzugreifen (siehe Bilddateien über das Fotomenü drucken).



Infrarot ist von Werk aus freigeschaltet. Sie können die Infrarotfunktion deaktivieren, indem Sie an Ihrem Multifunktionsgerät **MENU/OK** und **⑨④①** drücken. Wählen Sie mit **▲/▼** **AUS**, und bestätigen Sie mit **OK**.

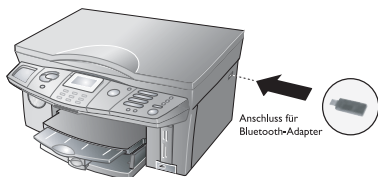
Bilddateien mit Bluetooth übertragen

Sie können von allen Geräten (z.B. Foto-Handy, Handheld), die Bluetooth-fähig sind, Fotos an Ihr Multifunktionsgerät zum Druck schicken (OBEX-Protokoll).



Bluetooth ist optional und funktioniert ausschließlich mit einem Original-Adapter, den Sie über unseren Bestellservice (siehe Rückseite dieser Bedienungsanleitung) erwerben können. Nähere Informationen: www.fax.philips.com

- Aktivieren Sie Bluetooth an Ihrem Multifunktionsgerät, indem Sie **MENU/OK** und **⑨③①** drücken. Wählen Sie mit **▲/▼** **EIN**, und bestätigen Sie mit **OK**.
- Schließen Sie den Original-Adapter an den USB-Anschluss auf der Seite Ihres Multifunktionsgerätes an.



Die Strombelastung aller USB-Anschlüsse darf 0,7 Ampere nicht überschreiten, um die USB-Funktionalität zu gewährleisten. Schließen Sie **nicht mehr als ein High-Power-Gerät gleichzeitig** an Ihr Multifunktionsgerät an.

Verwenden Sie nicht mehr als ein Speichermedium gleichzeitig!

Für eine gute Übertragung soll die Entfernung zwischen den Geräten max. 10 m betragen.

- Aktivieren Sie Bluetooth an Ihrem Mobilgerät und geben Sie das vordefinierte Passwort (= 1234) für Ihre Bluetooth-Verbindung ein.

Optional: Möchten Sie die Bluetooth-Verbindung mit einem abweichenden Passwort schützen, drücken Sie an Ihrem Multifunktionsgerät **MENU/OK** und **⑨③②**. Geben Sie das neue Passwort ein, und bestätigen Sie mit **OK**.

- Wählen Sie an Ihrem Mobilgerät jene Bilddateien aus, die Sie zum Druck schicken möchten. Zur genauen Vorgehensweise lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung Ihres Mobilgerätes.
- Bestätigen Sie mit **OK**, um auf das Fotomenü Ihres Multifunktionsgerätes zuzugreifen (siehe Bilddateien über das Fotomenü drucken).

Bilddateien lesen

Nachdem Sie die Datenübertragung auf eine der oben beschriebenen Arten hergestellt haben, erscheint am Display eine Meldung, wie viele Bilddateien Ihr Multifunktionsgerät erkannt hat (bis zu 999 Fotos). Ihr Multifunktionsgerät erkennt vorhandene DPOF-Dateien und PictBridge-Signale automatisch. Sie können Ihre Fotos auch über das Fotomenü ausdrucken.



Bei großen Datenmengen kann das Einlesen der Fotos einen Augenblick dauern.

DPOF-Dateien drucken

Ihr Multifunktionsgerät entspricht dem DPOF (Direct Print Order Format)-Standard (Dateiformat 1.10). Mit dem digitalen Druckbefehlsformat DPOF können Sie direkt an Ihrer Digitalkamera Fotos zum Druck auswählen und die gewünschten Einstellungen dafür vornehmen. Das Gerät liest die DPOF-Dateien auf der Speicherkarte und erkennt, welche Fotos für den Druck markiert wurden. Wenn Sie DPOF-Dateien mit Ihrem Multifunktionsgerät drucken, werden die Druckeinstellungen Ihres Gerätes überschrieben, d.h. die ausgewählten Bilddateien werden mit den getroffenen DPOF-Einstellungen der Digitalkamera gedruckt.



Wenn Ihr Multifunktionsgerät vorgenommene DPOF-Einstellungen nicht unterstützt, zeigt das Display mögliche Druckoptionen an oder der Druckauftrag wird nicht ausgeführt. Beachten Sie daher die Druckparameter Ihres Multifunktionsgerätes (siehe Voraussetzungen).

- Starten Sie den DPOF-Druck, indem Sie am Multifunktionsgerät **DPOF DRUCKEN** mit **OK** bestätigen.
- Wählen Sie mit **▲/▼** das gewünschte Papierformat für den Druck, und bestätigen Sie mit **OK**. **10x15 CM**

- 3 Wählen Sie mit **▲/▼**, ob Sie normales oder beschichtetes Papier, Fotopapier oder Transparentfolie verwenden möchten. Bestätigen Sie mit **OK**. FOTO
- 4 Für den Farbdruck mit Crystal Image: Möchten Sie, dass Crystal Image eine Rot-Augen-Reduktion vornimmt, wählen Sie mit **▲/▼** REDUZIEREN, und bestätigen Sie mit **OK**.
- 5 Ihr Multifunktionsgerät startet den Ausdruck.
 - 💡 Möchten Sie auf die Druckeinstellungen Ihres Multifunktionsgerätes zugreifen, können Sie das Fotomenü aufrufen, indem Sie mit **▲/▼** PHOTO MENÜ wählen und mit **OK** bestätigen.

Bilddateien über das Fotomenü drucken

Das Fotomenü Ihres Multifunktionsgerätes bietet Ihnen folgende Funktionen:

1	INDEX DRUCKEN
2	BILDER DRUCKEN
3	DIASHOW (Crystal 660)
4	SCAN AN KARTE
5	BILDANALYSE
6	BEENDEN

Index drucken

Auf dem Index druckt Ihr Multifunktionsgerät die Miniaturansichten der Digitalfotos und vergibt jedem Bild eine eigene Indexnummer, über die Sie schnell und einfach Fotos für den Druck auswählen können.



Die Indexabbildung einer Bilddatei ist nur möglich, wenn das Speichermedium die notwendigen EXIF-Informationen bereitstellt.

Die Indexnummer kann sich von der Nummer oder Bezeichnung Ihres Speichermediums unterscheiden! Jede Veränderung (z. B. durch Hinzufügen oder Löschen von Fotos) erfordert einen neuerlichen Indexdruck, um zu den aktuellen Indexnummern für die Fotoauswahl zu gelangen (siehe Bilddateien neu analysieren).

- 1 Wählen Sie im Fotomenü mit **▲/▼** INDEX DRUCKEN, und drücken Sie **OK**. Wählen Sie mit **▲/▼** aus den folgenden Optionen:

ALLE – Drücken Sie **OK**. Ein Index aller erkannten Fotos wird gedruckt.

LETZTEN 24 – Drücken Sie **OK**. Ein Index der 24 zuletzt aufgenommenen Fotos wird gedruckt.

SERIE – Drücken Sie **OK**. Stellen Sie die Fotoserie für den Indexdruck individuell zusammen: Geben Sie mit der Zifferntastatur die Nummer für das erste Bild ein, und bestätigen Sie mit **OK**. Geben Sie dann die

Nummer für das letzte Bild Ihres Indexdruckes ein. Bestätigen Sie mit **OK**.



Auf eine A4-Seite passen 24 Indexbilder. Befinden sich mehr als 24 Fotos auf Ihrem Speichermedium, können Sie mit der Funktion **SERIE** den Speicherinhalt auf mehrere benutzerdefinierte Indexseiten aufteilen.

Crystal 660: Ihr Multifunktionsgerät zeigt die erkannten Fotos am Display an. Mit **▲/▼** können Sie durch die Fotos blättern. Markieren Sie mit **OK** eine oder mehrere Bilddateien für den Indexdruck. Das gewählte Foto wird mit einem farbigen Rand markiert.

- 2 Geben Sie über die Zifferntastatur (oder mit **▲/▼**) die gewünschte Kopienanzahl (1 – 99) ein, und bestätigen Sie mit **OK**. KOPIENANZAHL 1

- 3 Wählen Sie mit **▲/▼**, ob Sie normales oder beschichtetes Papier, Fotopapier oder Transparentfolie verwenden möchten. Bestätigen Sie mit **OK** (oder mit  bzw. der -Taste). FOTO

- 4 Ihr Multifunktionsgerät startet den Indexausdruck.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück. Mit der -Taste brechen Sie den Druckauftrag ab. Die Seite wird ausgeworfen.

Bilddateien drucken



Verwenden Sie die Bild- und Textoptimierungsfunktion Crystal Image, um Qualitätsausdrucke in Farbe oder Schwarzweiß anzufertigen. Drücken Sie zu Beginn des Druckvorganges die -Taste, um Crystal Image zu aktivieren (siehe Kapitel **Crystal Image**).

- 1 Wählen Sie im Fotomenü mit **▲/▼** BILDER DRUCKEN, und bestätigen Sie mit **OK**. Wählen Sie mit **▲/▼** aus den folgenden Optionen:

ALLE – Drücken Sie **OK**, um alle erkannten Fotos zu drucken.

SERIE – Drücken Sie **OK**. Stellen Sie die Fotoserie für den Indexdruck individuell zusammen: Geben Sie mit der Zifferntastatur die Nummer für das erste Bild ein, und bestätigen Sie mit **OK**. Geben Sie dann die Nummer für das letzte Bild Ihres Indexdruckes ein. Bestätigen Sie mit **OK**.

AUSGEWÄHLT – Drücken Sie **OK**. Wählen Sie mit **▲/▼** eines oder mehrere Fotos für den Druck aus. Die ausgewählten Fotos werden mit einem Pfeil „>“ (Crystal 650) bzw. mit einem Farbrand (Crystal 660) markiert. Fügen Sie weitere Fotos mit **OK** hinzu. Möchten Sie ein Foto löschen, rufen Sie es mit **▲/▼** auf, und drücken Sie erneut **OK**; das entsprechende Foto wird aus der Auswahl entfernt. Beenden Sie die Auswahl mit **ESC** oder der **◊**-Taste.



Wenn Sie nicht sicher sind, welche Nummer welchem Foto entspricht, erstellen Sie zuerst einen Indexdruck (siehe Index drucken).

- 2 Geben Sie über die Zifferntastatur (oder mit **▲/▼**) die gewünschte Kopienanzahl (**①** – **⑨⑨**) ein, und bestätigen Sie mit **OK**. **KOPIENANZAHL 1**
- 3 Wählen Sie mit **▲/▼** das gewünschte Papierformat für den Druck, und bestätigen Sie mit **OK**. **10×15 RANDLOS**
- 4 Wählen Sie mit **▲/▼**, ob Sie normales oder beschichtetes Papier, Fotopapier oder Transparentfolie verwenden möchten. Bestätigen Sie mit **OK** (oder mit **ESC** bzw. der **◊**-Taste). **FOTO**
- 5 **Für den Farbdruck mit Crystal Image:** Möchten Sie, dass Crystal Image eine Rot-Augen-Reduktion vornimmt, wählen Sie mit **▲/▼** **REDUZIEREN**, und bestätigen Sie mit **OK**.



Die Rot-Augen-Reduktion ist ein komplexer Prozess und nimmt einige Zeit in Anspruch. Bestätigen Sie die Abfrage nur bei Bedarf.

- 6 Ihr Multifunktionsgerät startet den Ausdruck mit den benutzerdefinierten Einstellungen.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück. Mit der **◊**-Taste brechen Sie den Druckauftrag ab. Die Seite wird ausgeworfen.

PictBridge-Dateien direkt drucken

Ihr Multifunktionsgerät entspricht dem PictBridge-Standard. Mit PictBridge greift die Digitalkamera direkt auf den Fotodrucker zu. Wenn Sie eine PictBridge-kompatible Digitalkamera an das Multifunktionsgerät angeschlossen haben, erscheint auf dem Display die Meldung **PICT BRIDGE**. Die Funktion PictBridge stellt die Druckeinstellungen, die das Multifunktionsgerät unterstützt (Auflösung, Papierformat und -sorte, Dateiformat, Crystal Image-Bildoptimierung usw.) auf dem Display Ihrer Digitalkamera dar.

Führen Sie alle notwendigen Bedienschritte an der Digitalkamera aus! Starten Sie den PictBridge-Druck direkt von Ihrer Digitalkamera. Zur genauen Vorgehensweise lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung Ihrer Digitalkamera.



Schließen Sie den Netzadapter der Digitalkamera während des Direktdruckes an die Stromversorgung an bzw. achten Sie darauf, dass der Akku voll aufgeladen ist, um Datenverluste zu vermeiden.

Trennen Sie die USB-Verbindung erst nachdem das Multifunktionsgerät alle Druckaufträge erledigt hat (siehe Kapitel **Sicherheitshinweise** / Fotospeichermedien).

Diashow

(Crystal 660)

Mit dieser Funktion werden alle erkannten Fotos des Speichermediums nacheinander für jeweils fünf Sekunden auf dem Farbdisplay angezeigt.

Aktivieren Sie die Funktion, indem Sie im Fotomenü mit **▲/▼** **DIASHOW** wählen und mit **OK** bestätigen. Die Diashow wird gestartet. Nach dem Abspielen aller Fotos kehrt Ihr Gerät in das Fotomenü zurück.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit der **◊**-Taste stellen Sie den Ausgangsmodus her.



Die Abbildung einer Bilddatei auf dem Display ist nur möglich, wenn das Speichermedium die notwendigen EXIF-Informationen bereitstellt.

Scan an Speicherkarte übertragen*

Mit dieser Funktion können Sie über den Flachbettscanner ein Dokument einlesen und den Scan an eine eingesetzte Speicherkarte übertragen.



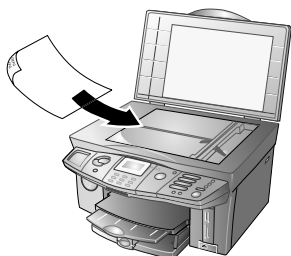
Verwenden Sie die Bild- und Textoptimierungsfunktion Crystal Image, um einen Qualitätsscan des Dokumentes (in Farbe oder Schwarzweiß) anzufer-tigen. Drücken Sie die **▼**-Taste, um Crystal Image zu aktivieren (siehe Kapitel **Crystal Image**).

- 1 Setzen Sie die Speicherkarte in Ihr Multifunktionsgerät ein (siehe Fotospeichermedien verwenden).
- 2 Wählen Sie im Fotomenü mit **▲/▼** **SCAN AN KARTE**, und bestätigen Sie mit **OK**.



Diese Funktion können Sie auch direkt über das Menü aufrufen, indem Sie **MENU/OK** und **⑧⑥** drücken.

- Legen Sie das Dokument mit der Schriftseite nach unten in den Flachbettscanner ein (siehe Kapitel **Installation** / Dokumente einlegen), und bestätigen Sie **OK**. **EINLEGEN** mit **OK**.



- Wählen Sie mit **▲▼** das gewünschte Papierformat für den Scan, und bestätigen Sie mit **OK**. **10×15 CM**
- Wählen Sie die Auflösung. Ändern Sie je nach Dokumentenanforderung mit **▲▼** die Standardeinstellung für den aktuellen Scan:

TEXT – Für Dokumente ohne Zeichnungen oder Details

NORMAL – Für Dokumente mit kleingedruckten Texten oder Zeichnungen

FOTO – Für die höchste Auflösung

Bestätigen Sie mit **OK**.

- Wählen Sie mit **▲▼** die Qualität, mit der Sie den Scan speichern möchten:

GERING – Der Scan wird mit geringerer Qualität abgespeichert und benötigt weniger Speicherplatz.

MITTEL – Der Scan wird mit durchschnittlicher Qualität abgespeichert.

HOCH – Der Scan wird mit höherer Qualität abgespeichert und benötigt mehr Speicherplatz.

Bestätigen Sie mit **OK**.

- Für den Farbscan mit Crystal Image: Möchten Sie, dass Crystal Image eine Rot-Augen-Reduktion vornimmt, wählen Sie mit **▲▼** **REDUZIEREN**, und bestätigen Sie mit **OK**.



Die Rot-Augen-Reduktion ist ein komplexer Prozess und nimmt einige Zeit in Anspruch. Bestätigen Sie die Abfrage nur bei Bedarf.

- Der Scan wird erstellt und an die eingesetzte Speicherkarte übertragen. Ziehen Sie die eingesetzte Speicherkarte erst heraus, wenn der Datentransfer beendet ist, ansonsten können Daten verloren gehen.



Der Speichername wird gemäß dem DCF (Design Rule for Camera File System)-Standard vergeben.

Haben Sie keine Speicherkarte eingesetzt (z. B. wenn Sie die Funktion über das Menü aufgerufen haben), erscheint auf dem Display eine Fehlermeldung, die Sie darauf hinweist, eine Speicherkarte einzusetzen.

Sollte die Datenübertragung nicht funktionieren, liegt das möglicherweise daran, dass Sie Ihre Speicherkarte schreibgeschützt haben.

Bilddateien neu analysieren

Nehmen Sie nach der Datenübertragung und dem Einlesen der Bilddateien Änderung vor (z. B. wenn Sie vom PC aus Fotos hinzufügen oder löschen), müssen Sie die Bilddateien neu einlesen, um zu den aktuellen Indexnummern für die Fotoauswahl zu gelangen.

Wählen Sie im Fotomenü mit **▲▼** **BILDANALYSE**, und drücken Sie **OK**. Das Multifunktionsgerät analysiert die veränderten Bilddateien und vergibt die Indexnummern neu.

Speichermedium entfernen



Trennen Sie während des Datentransfers oder des Fotodruckes auf keinen Fall die Verbindung zwischen Ihrem Multifunktionsgerät und dem Speichermedium! Warten Sie, bis alle Druckaufträge erledigt sind (siehe Kapitel **Sicherheitshinweise** / Fotospeichermedien).

- Möchten Sie das Fotomenü verlassen, wählen Sie mit **▲▼** **BEENDEN**, und bestätigen Sie mit **OK**.
- Trennen Sie erst jetzt die Verbindung zwischen Ihrem Speichermedium und dem Multifunktionsgerät, indem Sie die Speicherkarte herausziehen oder die USB-Verbindung trennen.

Speicherkarteninhalt am PC bearbeiten

Sie können vom PC aus auf den Kartenleser Ihres Multifunktionsgerätes zugreifen und Bilddateien bearbeiten und verwalten.

- Verbinden Sie das Gerät mit einem USB-Kabel mit Ihrem PC (siehe Abschnitt **PC-Funktionen** / Treiber und Software installieren).
- Setzen Sie die Speicherkarte in Ihr Multifunktionsgerät ein (siehe Speicherkarte einsetzen). Das Speichermedium erscheint als Wechsellaufwerk im

Windows Explorer am PC. Greifen Sie auf dieses Laufwerk zu, um Bilder hinzuzufügen, zu kopieren, zu verschieben, zu speichern oder zu löschen.



Mit einem Bildbearbeitungsprogramm (z. B. PHOTO IMPRESSION) können sie Fotos direkt auf der Speicherkarte bearbeiten.

- 3 Ziehen Sie die eingesetzte Speicherkarte erst heraus, nachdem Sie die Verbindung getrennt haben; ansonsten können Daten verloren gehen. Klicken Sie im Windows Explorer mit der rechten Maustaste auf das Wechsellaufwerk, und trennen Sie die Verbindung. Das Wechsellaufwerk erscheint nicht mehr im Explorer.

Druckereinstellungen ändern

Mit den folgenden Funktionen verändern Sie die Werkseinstellungen.



Wir empfehlen, die Standardeinstellungen nur bei häufigem Gebrauch zu ändern.

Papierformat einstellen

- 1 Die Standardeinstellung für das Papierformat (werksmäßig: **A4**) ändern Sie, indem Sie **MENU/OK** und **②④①** drücken.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** das gewünschte Format, und bestätigen Sie mit **OK**. **10×15 CM**



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit der **↻**-Taste stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Papiersorte einstellen

- 1 Die Standardeinstellung für die eingelegte Papiersorte (werksmäßig: **NORMAL**) ändern Sie, indem Sie **MENU/OK** und **②④②** drücken.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** die gewünschte Papiersorte, und bestätigen Sie mit **OK**. **BESCHICHTET**



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit der **↻**-Taste stellen Sie den Ausgangsmodus her.

6. Telefonbuch



Sie können im Telefonbuch einzelne Einträge (mit Namen und den dazugehörigen Nummern bzw. E-Mail-Adressen*) und Gruppen (bestehend aus mehreren Einträgen) anlegen. Der Speicher fasst bis zu 50 Einträge (Crystal 650) bzw. 200 Einträge (Crystal 660).

Haben Sie das beigelegte Softwarepaket installiert und Ihr Gerät an den PC angeschlossen, können Sie das Telefonbuch an den PC übertragen und dort bearbeiten (siehe Abschnitt **PC-Funktionen** / **COMPANION SUITE IH** verwenden / Telefonbuch).

Einträge anlegen

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und ①①.
- 2 Geben Sie über das Tastenfeld einen Namen ein (max. 20 Zeichen). (Zur Zeicheneingabe an Ihrem Gerät siehe Kapitel **Installation** / Nummer und Name eingeben.) Bestätigen Sie mit **OK**.
- 3 Geben Sie mit der Zifferntastatur eine Rufnummer ein (z. B. Festnetz- oder Handynummer mit max. 30 Ziffern), oder verwenden Sie Nummern aus der Wiederwahlliste, indem Sie **☎/*** drücken und mit **▲/▼** die gewünschte Nummer auswählen. Bestätigen Sie mit **OK**.

Wenn Sie eine Fernwahlnummer registrieren, müssen Sie eventuell eine Wählpause einfügen. Die Position und Länger der Pause hängen vom jeweiligen Telefonsystem ab. Drücken Sie **PAUSE/R**, um eine Wählpause (,) einzugeben.

- 4 **Crystal 660:** Sie können auch eine E-Mail-Adresse einfügen, die bis zu 30 Ziffern bzw. Zeichen umfassen kann. Drücken Sie **OK**.



Beachten Sie, dass E-Mail-Adressen keine Leerzeichen enthalten können!

Der Eintrag wird gespeichert. Ihr Multifunktionsgerät nimmt automatisch eine alphabetische Reihung der im Telefonbuch angelegten Kontakte vor (= Telefonbuchindex).



Sie können für die Faxübertragung eine Geschwindigkeit wählen (siehe Abschnitt **PC-Funktionen** / **COMPANION SUITE IH** verwenden / Faxen).

Gruppen anlegen

Sie können mehrere Einträge des Telefonbuchs zu Gruppen zusammenfassen, z. B. um eine Nachricht an mehrere Personen zu senden. Ihr Multifunktionsgerät speichert bis zu zehn Gruppen.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und ①②.
- 2 Geben Sie einen Gruppennamen ein (max. 20 Zeichen). (Zur Zeicheneingabe an Ihrem Gerät siehe Kapitel **Installation** / Nummer und Name eingeben.) Bestätigen Sie mit **OK**.
- 3 Rufen Sie einen Telefonbucheintrag auf, indem Sie über das Tastenfeld die Anfangsbuchstaben eingeben oder den gewünschten Eintrag mit **▲/▼** auswählen. Drücken Sie **OK**, um den Eintrag der Gruppe hinzuzufügen. Wiederholen Sie den Vorgang, bis Sie alle Teilnehmer der Gruppe zusammengestellt haben. Die ausgewählten Einträge werden mit einem Pfeil „>“ markiert. Beenden Sie die Auswahl mit der **◀**-Taste (oder mit der **□**-Taste).

Möchten Sie einen Eintrag löschen, rufen Sie ihn mit **▲/▼** auf, und drücken Sie erneut **OK**; der entsprechende Eintrag wird aus der Auswahl entfernt.



Einträge, die Sie einer Gruppe hinzugefügt haben, werden im Telefonbuch mit **<L>** gekennzeichnet. Bei der alphabetischen Schnellsuche brauchen Sie das **<L>** nicht zu berücksichtigen.

Einträge und Gruppen bearbeiten

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und ①③.
- 2 Rufen Sie einen Telefonbucheintrag auf, indem Sie über das Tastenfeld die Anfangsbuchstaben eingeben oder den gewünschten Eintrag mit **▲/▼** auswählen. Drücken Sie **OK**.
- 3 Korrigieren Sie den Eintrag, und bestätigen Sie jeden Schritt mit **OK**. Mit **▲/▼** bewegen Sie den Cursor innerhalb des Eintrages; mit **C** können Sie Zeichen löschen.

Einträge und Gruppen löschen

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und ①④.
- 2 Rufen Sie einen Telefonbucheintrag auf, indem Sie über das Tastenfeld die Anfangsbuchstaben eingeben oder den gewünschten Eintrag mit **▲/▼** auswählen. Drücken Sie **OK**.
- 3 Bestätigen Sie das Löschen des Eintrages oder der Gruppe mit **OK**.



Beachten Sie, dass Sie damit nicht nur Einträge aus dem Telefonbuch löschen, sondern auch etwaige Verknüpfungen mit einer Gruppe oder einer Zielwahltaste*.

Einträge suchen

Nutzen Sie die Möglichkeit der alphabetischen Schnell suche. Drücken Sie (im Ausgangsmodus) die -Taste, und geben Sie über das Tastenfeld den Anfangsbuchstaben des Eintrages oder der Gruppe ein. Bei einem umfangreichen Telefonbuch schränken Sie die Trefferquote ein, indem Sie weitere Buchstaben eingeben.

Telefonbuch verwenden

Möchten Sie eine Nachricht versenden (Fax, Text2Fax/SMS/MMS-Nachrichten*), können Sie den Empfänger schnell und bequem aus dem Telefonbuch auswählen:

- 1 Drücken Sie die -Taste.
- 2 Rufen Sie den gewünschten Telefonbucheintrag auf, indem Sie über das Tastenfeld die Anfangsbuchstaben eingeben oder den gewünschten Eintrag mit auswählen. Bestätigen Sie mit **OK**.
- 3 Starten Sie die Übertragung (z. B. drücken Sie für eine Faxeinsendung die -Taste), oder folgen Sie den weiteren Bedienschritten der jeweiligen Anwendungen (siehe Kapitel **SMS, MMS, Text2Fax**).

Zielwahl (A – I)

(Crystal 650)

Für häufig gewählte Rufnummern stehen Ihnen zusätzlich zum Telefonbuch neun Zielwahlkosten zur Verfügung.

Zielwahleinträge registrieren

- 1 Wählen Sie **MENU/OK** und ①⑤.
- 2 Drücken Sie die Zielwahl Taste (**A – I**), unter der Sie den Eintrag speichern möchten. Drücken Sie **OK**.
- 3 Bestätigen Sie **NAME EINGEBEN** mit **OK**, und legen Sie den Eintrag manuell an (siehe auch Einträge anlegen), oder wählen Sie mit **VERZEICHNIS**, und wählen Sie mit einen Eintrag aus der Liste; bestätigen Sie mit **OK**.

Beachten Sie, dass die ausgewählte Zielwahl Taste bereits belegt sein kann (siehe auch Zielwahleinträge überschreiben).

Zielwahleinträge bearbeiten

- 1 Wählen Sie **MENU/OK** und ①⑤.
- 2 Drücken Sie die Zielwahl Taste (**A – I**), die Sie bearbeiten möchten. Drücken Sie **OK**.
- 3 Bestätigen Sie **ÜBERSCHREIBEN** mit **OK**.

- 4 Bestätigen Sie **ÄNDERN** mit **OK**. Korrigieren Sie den Eintrag, und bestätigen Sie jeden Schritt mit **OK**. Mit bewegen Sie den Cursor innerhalb des Eintrages; mit **C** können Sie Zeichen löschen.

Zielwahleinträge überschreiben

- 1 Wählen Sie **MENU/OK** und ①⑤.
- 2 Drücken Sie die Zielwahl Taste (**A – I**), die Sie durch einen neuen Eintrag ersetzen möchten. Drücken Sie **OK**.
- 3 Bestätigen Sie **ÜBERSCHREIBEN** mit **OK**.
- 4 Wählen Sie mit **VERZEICHNIS**, und bestätigen Sie mit **OK**. Überschreiben Sie den bestehenden Eintrag, indem Sie mit einen Eintrag aus der Liste aufrufen und mit **OK** bestätigen.

Zielwahleinträge löschen

- 1 Drücken Sie die Zielwahl Taste (**A – I**), die Sie löschen möchten.
- 2 Drücken Sie **C**. Wählen Sie mit **LÖSCHEN? EIN**, und bestätigen Sie mit **OK**. Der Zielwahleintrag wird gelöscht.

Beachten Sie, dass Sie damit nicht nur den Zielwahleintrag löschen, sondern auch den zugehörigen Eintrag im Telefonbuch.

Zielwahleinträge aufrufen

- 1 Möchten Sie eine Fax-Nachricht versenden, können Sie den Empfänger schnell und bequem über die Zielwahl Tasten auswählen. Rufen Sie die als Zielwahl registrierten Einträge durch Drücken der entsprechenden Zielwahl Taste (**A – I**) auf.
- 2 Starten Sie die Übertragung mit der -Taste.

Wenn Sie eine Zielwahl Taste drücken, unter der kein Eintrag registriert ist, erscheint auf dem Display die Fehlermeldung **KEIN EINTRAG**.

Telefonbuch ausdrucken

Drücken Sie **MENU/OK** und ①⑥. Das Multifunktionsgerät druckt Ihre gespeicherten Kontakte in alphabetischer Reihenfolge aus. Alle angelegten Gruppen werden auf einem zusätzlichen Blatt angeführt. Dem Ausdruck können Sie weiters entnehmen, unter welcher Zielwahl Taste* Sie einen Eintrag gespeichert haben.

Rufnummern verketten (Nachwahlverfahren)

Sie können Telefonbucheinträge, Zielwahleinträge*, manuell eingegebene Ziffern sowie Nummern aus der Wiederwahlliste frei kombinieren, bevor der Wählvorgang beginnt. Haben Sie z. B. die Vorwahlnummer eines günstigen Telefonanbieters (Call-by-Call) als Telefonbucheintrag (oder Zielwahleintrag*) gespeichert, wählen Sie diesen Eintrag aus, und geben Sie die nachfolgende Rufnummer manuell ein, oder wählen Sie die weitere Nummer aus dem Telefonbuch oder der Wiederwahlliste.

7. Faxweiche

Die aktive Faxweiche ermöglicht es Ihnen, zusätzliche Geräte (z. B. externe Anrufbeantworter oder Telefone), die Sie an dieselbe Telefonleitung wie Ihr Multifunktionsgerät angeschlossen haben, zu verwenden und zu kontrollieren. Die Faxweiche prüft, ob es sich bei einem eingehenden Anruf um eine Faxeinsendung oder um ein Gespräch handelt, leitet den Anruf selbstständig an das jeweilige Endgerät weiter und bestimmt das Klingelverhalten der zusätzlichen Geräte. Während das Multifunktionsgerät den Anruf prüft, klingelt es weiter.

Mit den Modi  (Tag) und  (Nacht) können Sie bestimmen, wie oft Ihr Multifunktionsgerät im jeweiligen Modus läuten soll, bevor es an die Leitung geht und Faxe empfängt (z. B. können Sie Faxe still (= ohne Klingelsignal) empfangen, um nicht gestört zu werden).

Mit aktivierter Timerfunktion  wechselt Ihr Multifunktionsgerät automatisch zwischen den Modi  (Tag) und  (Nacht).

Modi einstellen

Mit den folgenden Funktionen können Sie die Klingelzahl und -lautstärke für die Modi  (Tag) und  (Nacht) einstellen und das Klingelverhalten somit Ihrem persönlichen Rhythmus anpassen.

Display	Einstellmöglichkeiten
LÄUTEN GES.	0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9
LÄUTEN FAX	0, 1, 2, 3, 4, 5, MANUELL
LAUTSTÄRKE	AUS, LEISE, LAUT

- 1 Wählen Sie Funktion 61 ( Tag), indem Sie **MENU/OK** und **6 1** drücken.
- 2 Wählen Sie mit  **LÄUTEN FAX**, und bestätigen Sie mit **OK**. Geben Sie mit der Zifferntastatur (oder ) die Anzahl der Klingelsignale ein, nach denen die Faxweiche Faxe von Gesprächen trennt. Drücken Sie **OK**. **LÄUTEN FAX 3**
- 3 Wählen Sie mit  **LÄUTEN GES.**, und bestätigen Sie mit **OK**. Geben Sie mit der Zifferntastatur (oder ) die Gesamtläuteanzahl ein. Das ist die Anzahl der Klingelzeichen bevor das Multifunktionsgerät den Faxempfang startet (auch sogenannte „stille“ Faxe) bzw. einen Anruf übernimmt. Bestätigen Sie mit **OK**. **LÄUTEN GES. 5**
- 4 Wählen Sie mit  **LAUTSTÄRKE**, und bestätigen Sie mit **OK**. Sie können mit  aus drei Lautstärkestufen wählen. Speichern Sie mit **OK**. **LAUT**

 Die Lautstärke der Klingeltöne können Sie auch ändern, wenn sich das Gerät im Ausgangsmodus befindet: Drücken Sie , und wäh-

len Sie die gewünschte Lautstärke. Bestätigen Sie mit **OK**.

- 5 Wählen Sie die Funktion 62 ( Nacht), indem Sie **MENU/OK** und **6 2** drücken. Wiederholen Sie die Bedienschritte **2 – 4**.

 Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit der -Taste stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Können Sie keine Faxe empfangen, haben Sie möglicherweise beide Klingelzahlen zu hoch eingestellt (siehe Bedienschritte **2** und **3**). Stellen Sie die Klingelzahlen auf einen Wert niedriger als **5** ein.

Timer aktivieren

Mit der Timerfunktion können Sie die Zeitspannen für die Modi  (Tag) und  (Nacht) individuell einstellen. Ist der Timer  aktiviert, schaltet das Gerät automatisch zwischen Tag und Nacht um.

Das Display zeigt den aktuellen Modus an. Zum Ein- und Ausschalten des Timers drücken Sie die Taste // so oft, bis das Symbol  auf dem Display erscheint bzw. erlischt.

 Werksmäßig ist der Timer so programmiert, dass Ihr Gerät um 22.00 Uhr in den Nachtmodus (/) wechselt und um 7.00 Uhr in den Tagmodus (/) zurückkehrt.

- 1 Wählen Sie Funktion 63, indem Sie **MENU/OK** und **6 3** drücken.
- 2 Wählen Sie mit  **TAG-MODUS**, und bestätigen Sie mit **OK**. Geben Sie mit der Zifferntastatur (oder ) die Zeit ein, zu der das Gerät auf  (Tag) umschalten soll (z. B. **0 8 0 0** für 8:00 Uhr), und speichern Sie mit **OK**.
- 3 Wählen Sie mit  **NACHT-MODUS**, und bestätigen Sie mit **OK**. Geben Sie mit der Zifferntastatur (oder ) die Zeit ein, zu der das Gerät auf  (Nacht) umschalten soll (z. B. **2 3 0 0** für 23:00 Uhr), und speichern Sie mit **OK**.

 Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit der -Taste stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Faxempfangsmodus einstellen

Stiller Faxempfang

Möchten Sie Faxe ohne vorheriges Klingeln empfangen, stellen Sie die Anzahl der Klingelsignale unter **LÄUTEN FAX** auf **0** ein. Ihr Multifunktionsgerät klingelt nicht.

Stilles Klingelverhalten 🎵

Möchten Sie – z. B. in der Nacht – von hereinkommenden Anrufen oder Faxen nicht gestört werden, können Sie die Anzahl beider Klingelsignale (**LÄUTEN FAX** und **LÄUTEN GES.**) auf 0 stellen. Ihr Gerät schaltet sofort auf stillen Faxempfang, und auch externe Geräte (z. B. Telefone, Anrufbeantworter) klingeln nicht.



In dieser Einstellung sind Sie über extern angeschlossene Telefone nicht erreichbar. Es werden keine Nachrichten an Ihrem externen Anrufbeantworter aufgezeichnet. Sie können aber Faxe, Text2Fax/SMS/MMS-Nachrichten* empfangen.

Manueller Faxempfang

Wählen Sie in der Einstellung **LÄUTEN FAX** (siehe auch Modi 🌙☀️ einstellen) die Option **MANUELL**, werden Faxe nicht automatisch empfangen. Sie müssen den Faxempfang manuell starten: Drücken Sie an Ihrem Multifunktionsgerät die **◊**-Taste (oder **⊕**⑤ an Ihrem externen Telefon). Dies ist dann sinnvoll, wenn Sie z. B. Faxe über ein externes Modem empfangen möchten.

Externe Telefone verwenden (Easylink)

Mit der Easylink-Funktion stehen Ihnen zusätzliche Möglichkeiten für die Verwaltung externer Geräte, die an dieselbe Telefonleitung wie Ihr Multifunktionsgerät angeschlossen sind, zur Verfügung. Zusätzliche Telefone müssen dafür auf das Tonwahlverfahren (DTMF-Töne) eingestellt werden. Sehen Sie bitte in der Bedienungsanleitung Ihres externen Endgerätes nach, wie Sie das Gerät auf das Tonwahlverfahren einstellen.



Ändern Sie diese Codes nur, wenn es unbedingt notwendig ist. Beachten Sie, dass die Codes unterschiedlich sein müssen. Anderenfalls erscheint auf dem Display die Meldung: **CODE UNGÜLTIG**.

Faxempfang starten

Wenn Sie an einem zusätzlichen Telefon abheben und bemerken, dass es sich um ein Fax handelt (Pfeifton oder Stille), können Sie den Faxempfang starten, indem Sie entweder am Multifunktionsgerät die **◊**-Taste oder am externen Telefon **⊕**⑤ drücken.



Wenn Sie den vorgegebenen Code ändern möchten, drücken Sie **MENU/OK** und **⓪**④①. Geben Sie den neuen Code ein, und bestätigen Sie mit **OK**. Der Code muss mit **⊕** oder **⓪** beginnen!

Leitung holen

Heben Sie an einem externen Telefon ab, und das Multifunktionsgerät klingelt weiter bzw. versucht, Faxe zu empfangen, können Sie das Multifunktionsgerät von der Leitung trennen und den Anruf übernehmen, indem Sie am externen Telefon **⊕**⊕ drücken.



Wenn Sie den vorgegebenen Code ändern möchten, drücken Sie **MENU/OK** und **⓪**④③. Geben Sie den neuen Code ein, und bestätigen Sie mit **OK**. Der Code muss mit **⊕** oder **⓪** beginnen!

Externen Anrufbeantworter verwenden

Schließen Sie den externen Anrufbeantworter wie im Kapitel **Installation** / Zusätzliche Geräte anschließen beschrieben an.

Für den bestmöglichen Betrieb muss der externe Anrufbeantworter auf ein- oder zweimal Läuten eingestellt sein. Stellen Sie bei **LÄUTEN GES.** und **LÄUTEN FAX** eine um mindestens zwei Klingelsignale höhere Anzahl ein als auf Ihrem externen Anrufbeantworter, um zu vermeiden, dass Anrufe von der Faxweiche automatisch übernommen werden.

Haben Sie den Anrufbeantworter ausgeschaltet, werden Anrufe von der Faxweiche entgegengenommen.

Einstellungsbeispiel:

Läutezahl Anrufbeantworter	2
LÄUTEN FAX	3
LÄUTEN GES.	5



Der Ansagetext Ihres externen Anrufbeantworters sollte kürzer als zehn Sekunden sein. Vermeiden Sie Musik im Ansagetext.

Verfügt Ihr externer Anrufbeantworter über eine „Sparfunktion“ (d. h. eine Funktion, bei der sich die Klingelanzahl ändert, sobald neue Nachrichten hinterlassen wurden), schalten Sie diese vorzugsweise aus.

Es kann sein, dass der Anrufbeantworter nicht nur die eingegangenen Nachrichten, sondern auch Faxanrufe zählt. Zeichnet Ihr externer Anrufbeantworter Faxsignale auf, aber Ihr Multifunktionsgerät kann keine Faxe empfangen, sollten Sie den Anschluss Ihres externen Anrufbeantworters überprüfen (siehe Kapitel **Installation** / Zusätzliche Geräte anschließen).

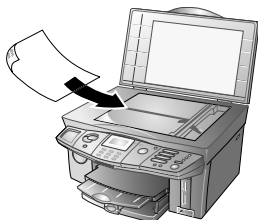
8. Fax

Mit Ihrem Multifunktionsgerät können Sie sowohl Schwarzweiß-Faxe als auch Farbfaxe senden und empfangen.

Haben Sie das beigelegte Softwarepaket installiert und Ihr Gerät an den PC angeschlossen, können Sie auch die Möglichkeit des elektronischen Faxtransfers nutzen (siehe Abschnitt **PC-Funktionen** / COMPANION SUITE IH verwenden / Faxen).

Schwarzweiß-Faxe versenden

- 1 Legen Sie im Ausgangsmodus das Dokument mit der Schriftseite nach unten in den Flachbettscanner ein (siehe Kapitel **Installation** / Dokumente einlegen).



- 2 Geben Sie die Rufnummer des Empfängers ein. Dafür stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

Manuelle Wahl: Geben Sie die Faxnummer des Teilnehmers mit der Zifferntastatur ein.

Telefonbuch: Drücken Sie . Rufen Sie den gewünschten Telefonbucheintrag auf, indem Sie über das Tastenfeld die Anfangsbuchstaben eingeben oder den gewünschten Eintrag mit  auswählen. Bestätigen Sie mit **OK**.

Wiederwahlliste: Rufen Sie mit  die Wiederwahlliste auf, und wählen Sie mit  die gewünschte Nummer (→ kennzeichnet die eingegangenen Anrufe (Crystal 660) und ← die gewählten Nummern).

Rundsenden: Sie können das Faxdokument an mehrere Empfänger schicken. Geben Sie die Rufnummern auf eine der oben beschriebenen Arten ein, und drücken Sie nach jeder Eingabe . Auf diese Weise können Sie bis zu zehn Nummern eingeben.

Zielwahl (Crystal 650): Drücken Sie die Zielwahl-taste (**A – I**), unter der die Teilnehmernummer registriert ist.

- 3 Drücken Sie nach der Rufnummereingabe die -Taste.

 Drucken Sie die Faxnachricht vor dem Versenden aus, um die Qualität zu überprüfen. Drücken Sie eine der beiden -Tasten (in Farbe oder Schwarzweiß); die Faxnachricht wird ausgedruckt.

- 4 Wenn Sie eine Dokumentenseite senden möchten, wählen Sie mit  **SENDEN**, und drücken Sie **OK**. Möchten Sie ein mehrseitiges Dokument senden, legen Sie eine weitere Seite ein, und rufen Sie mit  **NÄCHSTE SEITE** auf. Drücken Sie **OK**; die Faxnachricht wird versendet.
- 5 Möchten Sie die Faxübertragung abbrechen und in den Ausgangsmodus zurückkehren, drücken Sie zweimal die -Taste.

 Ist der Teilnehmer besetzt, wählt Ihr Multifunktionsgerät in festgelegten Zeitintervallen die Rufnummer erneut. Möchten Sie die Wiederwahlversuche abbrechen, müssen Sie das Dokument aus dem Speicher löschen (siehe Kapitel **Tipps & Tricks** / Aufräge bearbeiten).

Nach der Übertragung druckt das Gerät je nach Einstellung einen Sendebericht aus (siehe Sendebericht ausdrucken).

Farbfaxe versenden*

- 1 Aktivieren Sie den Farb-Faxmodus, indem Sie **COL**// so oft drücken, bis am Display **COL** erscheint.
- 2 Legen Sie das Farbdokument in den Flachbettscanner ein (siehe auch Kapitel **Installation** / Dokumente einlegen), und folgen Sie den Bedienschritten (2 – 5) wie unter Schwarzweiß-Faxe versenden beschrieben.

 Farbfaxe werden ohne Absenderkennung (= Kopfzeile) versendet.

Erkennt Ihr Multifunktionsgerät, dass das Faxgerät des Empfängers nur Schwarzweiß-Faxe empfangen kann, bricht es die Übertragung ab, und das Display informiert Sie mit einer Fehlermeldung. Möchten Sie das Fax dennoch senden, wechseln Sie in den Schwarzweiß-Faxmodus.

Faxe manuell versenden (Lautsprecher)

Ist der Nachrichtenspeicher voll, können keine weiteren Faxdokumente eingelesen werden (siehe auch Nachrichtenspeicher entleeren). Sie können Faxe aber manuell versenden.

Die Lautsprecherfunktion können Sie auch verwenden, um den Verbindungsaufbau akustisch zu überwachen (z. B. wenn eine Faxesendung ständig misslingt).

- 1 Legen Sie das Dokument wie im Kapitel **Installation** / Dokumente einlegen beschrieben ein.
- 2 Drücken Sie die Lautsprechtaste .
- 3 Geben Sie die Faxnummer des Teilnehmers ein, oder wählen Sie einen Eintrag aus dem Telefonbuch () , der Wiederwahlliste () oder über die entsprechende Zielwahltaste (**A – I**) (Crystal 650). Drücken Sie **OK**.
- 4 Drücken Sie die -Taste; die Faxnachricht wird versendet.



Das manuelle Versenden von Farbfaxen ist nicht möglich!

Ihr Multifunktionsgerät hat kein Mikrofon. Sie können nicht antworten, wenn der Teilnehmer an die Leitung geht.

Spezielle Sendeoptionen vornehmen

Die Einstellungen, die Sie hier vornehmen, betreffen den aktuellen Faxeauftrag. Nachdem Ihr Multifunktionsgerät den Auftrag erledigt hat, kehrt es zu den Werkseinstellungen zurück.

Auflösung

Drücken Sie zu Beginn des Faxvorganges die Taste **COL/** so oft, bis am Display das Symbol für die gewünschte Auflösung erscheint:

Erscheint am Display kein Symbol, ist die Standardauflösung eingestellt (für Schwarzweiß-Dokumente ohne besondere Merkmale).

 – Für Schwarzweiß-Dokumente mit kleingedruckten Texten oder Zeichnungen

 – Für Schwarzweiß-Dokumente mit vielen Details

 – Für Schwarzweiß-Fotos

COL – Für Farbfaxe



Machen Sie eine Kopie mit der gewählten Auflösung, um die korrekte Einstellung zu ermitteln! Drücken Sie eine der beiden -Tasten (in Farbe oder Schwarzweiß); die Faxnachricht wird ausgedruckt.

Faxversand über das Menü

Wenn Sie Faxe (in Farbe oder Schwarzweiß) über das Menü versenden, haben Sie folgende Einstellmöglichkeiten:

- 1 Legen Sie das Dokument wie im Kapitel **Installation** / Dokumente einlegen beschrieben ein. Möchten Sie ein Farbfax versenden, aktivieren Sie den Farb-Faxmodus (siehe Farbfaxe versenden).
- 2 Drücken Sie **MENU/OK** und .

- 3 Geben Sie die Faxnummer des Teilnehmers ein, oder wählen Sie einen Eintrag aus dem Telefonbuch () , der Wiederwahlliste () oder über die entsprechende Zielwahltaste (**A – I**) (Crystal 650). Drücken Sie **OK**.
- 4 Geben Sie über die Zifferntastatur die Uhrzeit ein, zu der das Fax übertragen werden soll (innerhalb von 24 Stunden), z. B.     für 17:30 Uhr. Dadurch können Sie z. B. günstigere Telefentarife ausnutzen, einen Empfänger zu bestimmten Zeiten erreichen oder Zeitverschiebungen berücksichtigen. Drücken Sie **OK**.
- 5 Stellen Sie mit  den Kontrast ein: + verstärkt den Kontrast, – verringert den Kontrast. Drücken Sie **OK**.
- 6 Wenn Sie eine Dokumentenseite senden möchten, wählen Sie mit  **SENDEN**, und drücken Sie **OK**. Möchten Sie ein mehrseitiges Dokument senden, legen Sie eine weitere Seite ein, und rufen Sie mit  **NÄCHSTE SEITE** auf. Drücken Sie **OK**; die Faxnachricht wird versendet.

Sendebericht ausdrucken

Der Sendeb Bericht informiert Sie über das Ergebnis einer Nachrichtenübertragung.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und    . Wählen Sie mit  eine Option:

EIN – Der Sendeb Bericht wird nach jeder Übertragung ausgedruckt, auch wenn der Faxversand abgebrochen wurde.

AUS – Es wird kein Bericht ausgedruckt. Sie können nachträglich einen Sendeb Bericht über das Journal ausdrucken (siehe Kapitel **Tipps & Tricks** / Journal ausdrucken).

- 2 Bestätigen Sie mit **OK**.

Faxe empfangen

Haben Sie die Werkseinstellung für den Faxempfang nicht verändert, werden empfangene Faxe automatisch ausgedruckt. Ist kein Papier im Papierfach oder sind keine Tintenpatronen eingelegt, speichert das Gerät eingehende Faxsendungen (siehe auch Nachrichtenspeicher entleeren). Das Display informiert Sie über den Speicherstatus.



Legen Sie nach dem Fotoausdruck auf 10×15-Format A4- oder Letter-Papier in das Papierfach ein, da anderenfalls eingehende Faxe unvollständig ausgedruckt werden und verloren gehen. (Stellen Sie mit den Funktionen 241 und 242 das Papierformat und die Papiersorte ein, damit Ihr Multifunktionsgerät den eingelegten Papiertyp erkennt.)

Erweiterte Empfangsoptionen

Mehrfach ausdrucken

Sie können im Vorhinein festlegen, dass Faxsendungen beim Empfangen mehrfach ausgedruckt werden.

Drücken Sie **MENU/OK** und **③⑤①**. Geben Sie die gewünschte Anzahl ein (**①** bis **⑨⑨**), und drücken Sie **OK**.

Sortiert ausdrucken

Ein mehrseitiges Fax wird nach der Seitenzahl sortiert ausgedruckt. Die zuletzt empfangene Seite wird zuerst ausgedruckt. Sie können diese Funktion ausschalten:

Drücken Sie **MENU/OK** und **③⑤②**. Wählen Sie mit **▲▼ AUS**. Zum Einschalten wählen Sie **EIN**. Bestätigen Sie mit **OK**.

Faxe am PC empfangen

Haben Sie das beigelegte Softwarepaket installiert und Ihr Gerät an den PC angeschlossen, können Sie einstellen, ob Sie Faxe am PC und/oder am Gerät empfangen möchten (siehe Abschnitt **PC-Funktionen** / **COMPANION SUITE IH** verwenden / Faxen).



Der Farbfaxempfang am PC ist nicht möglich.

1 Drücken Sie **MENU/OK** und **③⑧**.

2 Wählen Sie mit **▲▼** die gewünschte Option:

AUS – Faxe werden ausschließlich an Ihrem Multifunktionsgerät empfangen.

AUTOMATISCH – Wenn der PC eingeschaltet und die Verbindung zu Ihrem Gerät hergestellt ist, werden eingehende Faxe am PC empfangen.

3 Bestätigen Sie mit **OK**.

Faxe verkleinert ausdrucken

Eingehende Faxnachrichten werden etwas verkleinert ausgedruckt, damit keine Informationen verloren gehen. Sie können diese Funktion ausschalten.

Drücken Sie **MENU/OK** und **②⑦⑤**. Wählen Sie mit **▲▼ AUS**. Zum Einschalten wählen Sie **EIN**. Bestätigen Sie mit **OK**.

Nachrichtenspeicher entleeren

Eingegangene Faxnachrichten werden sofort gedruckt und aus dem Speicher gelöscht, außer...

- das Multifunktionsgerät führt gerade einen Druck- oder Kopierauftrag aus.
- es ist kein Papier eingelegt.
- es sind keine Tintenpatronen eingelegt oder die Patronen sind leer.
- Sie haben den automatischen Ausdruck durch einen Code gesperrt.

Ist der Nachrichtenspeicher voll (bis zu 2 MB Speicherplatz), können keine weiteren Nachrichten empfangen werden. Das Display informiert Sie über den Speicherstatus. Ist der Speicher voll, können Sie weder Faxe empfangen noch versenden und einige Funktionen nicht mehr durchführen. Entleeren Sie den Speicher, indem Sie Papier einlegen und die **◆**-Taste drücken und/oder Patronen einlegen, um den Faxeindruck zu starten.



Wurde eine Faxsendung ausgedruckt, wird sie aus dem Speicher gelöscht. Wird der Druckprozess einer Faxsendung unterbrochen, bleibt sie weiterhin gespeichert.

Automatischen Faxeindruck sperren

Wenn Sie den automatischen Ausdruck von empfangenen Faxen verhindern möchten, können Sie den Zugang mit einem Sperrcode schützen. Faxe werden in den Nachrichtenspeicher empfangen und nur nach Eingabe des entsprechenden Codes ausgedruckt.

Sperrcode speichern

Drücken Sie **MENU/OK** und **③④③**. Geben Sie mit der Zifferntastatur einen vierstelligen Sperrcode ein, und drücken Sie **OK**.



Haben Sie bereits einen Code gespeichert, geben Sie zuerst den alten Sperrcode ein, ehe Sie den Code verändern.

Deaktivieren/Aktivieren

Drücken Sie **MENU/OK** und **③④②**. Geben Sie den Sperrcode ein, und drücken Sie **OK**. Wählen Sie mit **▲▼ EIN**, und drücken Sie **OK**, um Faxe in den Speicher zu empfangen. Die Sperre schaltet sich nach jeder Benutzung automatisch wieder ein. Zum Ausschalten der Sperre wählen Sie mit **▲▼ AUS**, und drücken Sie **OK**.

Faxe ausdrucken

Drücken Sie **MENU/OK** und **③④①**. Geben Sie den Sperrcode ein, und drücken Sie **OK**. Die empfangenen Faxe werden ausgedruckt und aus dem Speicher gelöscht.

Faxe abrufen

Zeitversetzter Faxabruf

Mit dieser Funktion können Sie Dokumente abrufen, die in einem angewählten Faxgerät für Sie bereitliegen.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **③②**.
- 2 Geben Sie die Rufnummer ein, von der Sie ein Fax abrufen möchten. Drücken Sie **OK**.
- 3 Geben Sie die Uhrzeit ein, zu der das Dokument abgerufen werden soll (innerhalb von 24 Stunden), z. B. **①⑦ ③①** für 17:30 Uhr. Drücken Sie die **⬢**-Taste. Der zeitversetzte Faxabruf erlaubt es Ihnen, günstigere Telefonatarife auszunutzen oder Zeitverschiebungen zu berücksichtigen.

Senden auf Abruf

Sie haben die Möglichkeit, ein Dokument in Ihrem Multifunktionsgerät für den Abruf von anderen Geräten bereitzustellen.

- 1 Legen Sie das Dokument mit der Schriftseite nach unten in den Flachbettscanner ein (siehe Kapitel **Installation** / Dokumente einlegen).
- 2 Drücken Sie **MENU/OK** und **③③**.
- 3 Wählen Sie mit **▲/▼** eine der folgenden Optionen:

EINMAL – Das Dokument kann einmal abgerufen werden. Anschließend wird es aus dem Speicher gelöscht. Drücken Sie **OK**.

MEHRFACH – Das Dokument kann beliebig oft aus dem Speicher abgerufen werden. Drücken Sie **OK**. (Löschen Sie das Dokument aus dem Speicher, um den Abruf zu beenden – siehe Kapitel **Tipps & Tricks** / Aufträge bearbeiten).

- 4 Stellen Sie mit **▲/▼** den gewünschten Kontrast ein, und bestätigen Sie mit **OK**.
- 5 Wenn Sie eine Dokumentenseite senden möchten, wählen Sie mit **▲/▼** **SENDEN**, und drücken Sie **OK**. Möchten Sie ein mehrseitiges Dokument senden, legen Sie eine weitere Seite ein, und rufen Sie mit **▲/▼** **NÄCHSTE SEITE** auf. Drücken Sie **OK**.
- 6 Das Dokument liegt zum Abruf bereit.

Fax-Einstellungen ändern

Mit den folgenden Funktionen verändern Sie die Werkseinstellungen.



Wir empfehlen, die Standardeinstellungen nur bei häufigem Gebrauch zu ändern.

Faxauflösung

Versenden Sie häufig Faxdokumente, die eine abweichende Auflösung erfordern, können Sie die Standardeinstellung (= **NORMAL**) ändern:

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **②⑦①**.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** die Auflösung, die Sie als neue Standardeinstellung für den Faxversand verwenden möchten. Bestätigen Sie mit **OK**.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit der **⌂**-Taste stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Kopfzeile ausblenden

Möchten Sie nicht, dass Ihre Absenderkennung (= Kopfzeile) auf den ausgehenden Nachrichten erscheint, können Sie die Anzeige der Kopfzeile ausblenden:



Beachten Sie, dass viele Empfänger Ihre Geräte so eingestellt haben, dass Nachrichten ohne Absenderkennung abgewiesen werden.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **②⑦②**.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** **AUS**, und bestätigen Sie mit **OK**. Die Kopfzeile wird ausgeblendet.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit der **⌂**-Taste stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Sendegeschwindigkeit einstellen

Senden Sie häufig Nachrichten in Netze mit schlechterer Leitungsqualität, können Sie die Sendegeschwindigkeit reduzieren.



Eine langsamere Sendegeschwindigkeit sorgt für eine bessere Übertragungsqualität, erhöht jedoch die Übertragungsdauer.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **②⑦③**.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** die gewünschte Sendegeschwindigkeit. Bestätigen Sie mit **OK**.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit der **⌂**-Taste stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Displayanzeige

Stellen Sie ein, welche Informationen Ihnen das Display während eines Sendevorganges anzeigen soll.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **②⑦⑥**.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** eine der folgenden Optionen:
GESCHW. – Die Sendegeschwindigkeit wird angezeigt
SEITEN-NR – Die aktuell gesendete Seitennummer wird angezeigt
- 3 Bestätigen Sie mit **OK**.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit der **↻**-Taste stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Zeitstempel drucken

Ihr Multifunktionsgerät druckt am unteren Rand von eingehenden Faxeinsendungen einen zusätzlichen Eingangsstempel (= Zeitstempel). Sie können diese Funktion ausschalten.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **②⑦⑦**.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** **AUS**. Zum Einschalten wählen Sie **EIN**. Bestätigen Sie mit **OK**.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit der **↻**-Taste stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Empfangsgeschwindigkeit

Empfangen Sie häufig Faxnachrichten aus Netzen mit schlechterer Leitungsqualität, können Sie die Empfangsgeschwindigkeit reduzieren.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **②⑦⑧**.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** die gewünschte Empfangsgeschwindigkeit. Bestätigen Sie mit **OK**.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit der **↻**-Taste stellen Sie den Ausgangsmodus her.

(Crystal 660; länder- und netzwerkabhängig)

Sie können mit Ihrem Multifunktionsgerät SMS (Short Message Service-)Nachrichten senden und empfangen.

Haben Sie das beigelegte Softwarepaket installiert und Ihr Gerät an den PC angeschlossen, können Sie SMS-Nachrichten auch am PC verwalten (siehe Abschnitt **PC-Funktionen** / COMPANION SUITE IH verwenden / SMS).

SMS-Voraussetzungen

Ihr Gerät ist für die Nutzung von SMS-Diensten vor eingestellt. Damit SMS funktioniert, muss für Ihren Telefonanschluss CLIP freigeschaltet sein (siehe Kapitel **Einstellungen** / Rufnummernerkennung (CLIP)). Sollten bei SMS-Übertragungen Probleme auftreten, kann das daran liegen, dass Sie eine Geheimnummer verwenden oder Ihr Multifunktionsgerät an einer älteren ISDN-Anlage (siehe Kapitel **Einstellungen** / ISDN-Anschluss) betreiben. Möglicherweise können Sie keine SMS-Nachrichten von einer Nebenstellenanlage versenden und empfangen (länder- und netzwerkabhängig).

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Dienstanbieter,

- ob Sie sich für den SMS-Betrieb anmelden müssen.
- zu welchen Mobilfunkbetreibern Sie SMS senden und von welchen Mobilfunkbetreibern Sie SMS empfangen können.
- welche Kosten für das Senden und eventuell für das Empfangen einer SMS berechnet werden.
- welche Zusatzdienste und Funktionen zur Verfügung stehen.

SMS versenden

- 1 Drücken Sie zweimal   (oder **MENU/OK**,  und **OK**).
- 2 Geben Sie den Text ein, den Sie verschicken möchten. Sie können maximal 160 Zeichen (in Deutschland) bzw. 640 Zeichen (in Österreich) eingeben.

Klappen Sie den Schutzdeckel der Buchstabenastatur hoch. Drücken Sie gleichzeitig  und die gewünschte Taste, um Großbuchstaben einzugeben. Die verfügbaren Sonderzeichen sind rechts oberhalb der Buchstabenastatur dargestellt und können durch gleichzeitiges Drücken der -Taste und der jeweiligen Buchstabenastaste eingegeben werden (z. B. drücken Sie für ein „+“ gleichzeitig die -Taste und ). Leerzeichen geben Sie mit  ein. Möchten Sie einen Zeilenumbruch einfügen, drücken Sie . Wenn Sie eine falsche Ziffer oder einen falschen Buchstaben eingegeben haben, können

Sie den Fehler mit  und **C** korrigieren. Drücken Sie nach der Texteingabe **OK**.



Hängen Sie Ihrer SMS nachträglich ein Bild an, und versenden Sie die Nachricht als MMS. Drücken Sie dafür nach der Texteingabe . Das Menü fährt automatisch mit dem Versenden einer MMS-Nachricht fort (siehe Kapitel **MMS** / MMS versenden).

Sie können die SMS-Nachricht vor dem Versenden ausdrucken. Drücken Sie eine der beiden -Tasten; die SMS wird ausgedruckt.

- 3 Geben Sie die Rufnummer des Empfängers ein. Dafür stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

Manuelle Wahl: Geben Sie die Rufnummer des Teilnehmers mit der Zifferntastatur ein.

Telefonbuch: Drücken Sie . Rufen Sie den gewünschten Telefonbucheintrag auf, indem Sie über die Buchstabenastatur die entsprechenden Anfangsbuchstaben eingeben oder den gewünschten Eintrag mit  auswählen.

Wiederwahlliste: Rufen Sie mit   die Wiederwahlliste auf, und wählen Sie mit  die gewünschte Nummer ( kennzeichnet die eingegangenen Anrufe und  die gewählten Nummern).

Rundsenden: Sie können Ihre SMS-Nachricht an mehrere Empfänger schicken. Geben Sie die Rufnummern auf eine der oben beschriebenen Arten ein, und drücken Sie nach jeder Eingabe . Auf diese Weise können Sie bis zu zehn Nummern eingeben.

- 4 Drücken Sie nach der Rufnummerneingabe  ; Ihre SMS-Nachricht wird versendet.



Möchten Sie die SMS-Übertragung abbrechen und in den Ausgangsmodus zurückkehren, drücken Sie zweimal .

Ist der Teilnehmer besetzt, wählt Ihr Multifunktionsgerät in festgelegten Zeitintervallen die Rufnummer erneut. Möchten Sie die Wiederwahlversuche abbrechen, müssen Sie die SMS-Nachricht aus dem Speicher löschen (siehe Kapitel **Tips & Tricks** / Aufträge bearbeiten).

Nach der Übertragung druckt das Gerät je nach Einstellung einen Sendebericht aus (siehe Kapitel **Fax** / Sendebericht ausdrucken).

SMS empfangen

Wenn Sie eine SMS erhalten haben, blinkt die Kontrollleuchte neben der Taste  , und am Display erscheint das -Symbol. Empfangene SMS-Nachrichten werden automatisch ausgedruckt. Haben Sie den automatischen Ausdruck ausgeschaltet (siehe auch SMS-Einstellungen ändern), werden neue SMS in den Nachrichtenspeicher gelesen.

SMS lesen

- 1 Drücken Sie und **OK** (oder **MENU/OK** und).
- 2 Wählen Sie mit die SMS-Nachricht, die Sie lesen möchten, und drücken Sie **OK**. (Ungelesene Nachrichten sind mit einem Stern „*“ gekennzeichnet.)
- 3 Bewegen Sie den Cursor mit durch den Text. Am Ende der SMS-Nachricht sind Absender und Empfangszeitpunkt angeführt.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit stellen Sie den Ausgangsmodus her.

SMS drucken

Haben Sie den automatischen Ausdruck ausgeschaltet (siehe auch SMS-Einstellungen ändern), oder möchten Sie eine SMS-Nachricht nochmals ausdrucken, können Sie gespeicherte SMS-Nachrichten über das Menü ausdrucken.

- 1 Drücken Sie und (in Farbe oder Schwarz-weiß) (oder **MENU/OK** und).
- 2 Wählen Sie mit , welche SMS-Nachrichten Sie ausdrucken möchten:

AUSWÄHLEN – Drücken Sie **OK**, und wählen Sie mit die SMS-Nachricht, die gedruckt werden soll. Bestätigen Sie mit **OK**.

NEUE – Bestätigen Sie mit **OK**. Alle ungelesenen SMS werden ausgedruckt.

ALLE – Drücken Sie **OK**. Alle gespeicherten SMS-Nachrichten werden gedruckt.

Nachrichtenspeicher entleeren

Ist der Nachrichtenspeicher voll (bis zu 2 MB Speicherplatz), können keine weiteren Nachrichten empfangen werden. Das -Symbol am Display informiert Sie über den Speicherstatus. Halten Sie den Nachrichtenspeicher empfangsbereit, indem Sie Nachrichten löschen.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und .
- 2 Wählen Sie mit , welche SMS-Nachrichten Sie löschen möchten:

AUSWÄHLEN – Drücken Sie **OK**, und wählen Sie mit die Nachricht, die gelöscht werden soll. Bestätigen Sie mit **OK**.

GELESENE – Bestätigen Sie mit **OK**. Alle gelesenen Nachrichten werden gelöscht.

ALLE – Drücken Sie **OK**. Alle gespeicherten Nachrichten werden gelöscht.



Beachten Sie, dass nicht nur SMS-Nachrichten aus dem Speicher gelöscht werden, sondern auch MMS-Benachrichtigungen (siehe Kapitel **MMS** / MMS empfangen).

SMS an E-Mail oder Fax

(länder- und netzwerkabhängig)

Sie können SMS-Nachrichten an eine E-Mail-Adresse oder als Faxsendung an ein Faxgerät verschicken.

SMS an E-Mail

- 1 Drücken Sie zweimal (oder **MENU/OK**, und **OK**). Geben Sie den Text wie unter SMS versenden beschrieben ein. Drücken Sie **OK**.
- 2 Wählen Sie mit **E-MAIL**, und bestätigen Sie mit **OK**.
- 3 Geben Sie die E-Mail-Adresse des Teilnehmers ein, oder wählen Sie einen Eintrag aus dem Telefonbuch ().



Beachten Sie, dass E-Mail-Adressen keine Leerzeichen enthalten können!

- 4 Drücken Sie nach der Eingabe der E-Mail-Adresse ; Ihre SMS-Nachricht wird versendet.

SMS an Fax

- 1 Drücken Sie zweimal (oder **MENU/OK**, und **OK**). Geben Sie den Text wie unter SMS versenden beschrieben ein. Drücken Sie **OK**.
- 2 Wählen Sie mit **FAX**, und bestätigen Sie mit **OK**.
- 3 Geben Sie die Faxnummer des Teilnehmers ein, oder wählen Sie einen Eintrag aus dem Telefonbuch ().
- 4 Drücken Sie nach der Rufnummerneingabe ; Ihre SMS-Nachricht wird versendet.

Erweiterte Sendoptionen vornehmen

(länder- und netzwerkabhängig)

SMS an Unteradresse

Mit einer Unteradresse schicken Sie eine SMS-Nachricht an ein bestimmtes Faxgerät, das mit mehreren anderen Geräten an eine Telefonleitung angeschlossen ist.

In Deutschland: Hängen Sie die Unteradresse direkt an die gewählte Nummer an; lautet die Unteradresse des Gerätes z. B. 1, wählen Sie .

In Österreich: Drücken Sie zwischen der Nummer und der Unteradresse die Sterntaste, z. B. .

SMS an Benutzerkonto

Einige SMS-Empfangsgeräte können mehrere Benutzerkonten verwalten. So verschicken Sie eine SMS-Nachricht an einen bestimmten Benutzer eines Gerätes:

- 1 Drücken Sie zweimal  (oder **MENU/OK**, **⑤①** und **OK**). Geben Sie den Text ein, den Sie verschicken möchten, wie unter SMS senden beschrieben ein. Drücken Sie **OK**.
- 2 Geben Sie die Rufnummer des Teilnehmers ein, oder wählen Sie einen Eintrag aus dem Telefonbuch (). Bestätigen Sie mit **OK**.
- 3 Geben Sie den Namen des Benutzerkontos des Empfängers ein. Drücken Sie ; Ihre SMS-Nachricht wird versendet.

SMS-Einstellungen ändern

Mit den folgenden Funktionen verändern Sie die Werkseinstellungen.



Wir empfehlen, die Standardeinstellungen nur bei häufigem Gebrauch zu ändern.

SMS-Anbieter

Von Werk aus sind in Ihrem Multifunktionsgerät alle Nummern gespeichert, die Sie für den Versand und Empfang von SMS-Nachrichten benötigen. Möchten Sie zu einem anderen Telefonanbieter wechseln oder SMS-Nachrichten auch von anderen Anbietern empfangen, müssen Sie die entsprechenden Nummern der SMS-Zentrale speichern (die notwendigen Angaben erhalten Sie von Ihrem Telefonanbieter).

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **⑤⑤①**.
- 2 Wählen Sie mit **▲▼** **SENDE NR.**, und bestätigen Sie mit **OK**. Geben Sie die Nummer ein, die Ihr Gerät wählen muss, um eine SMS zu versenden. Bestätigen Sie mit **OK**.
- 3 Wählen Sie mit **▲▼** **EMPFANGSNR.**, und bestätigen Sie mit **OK**. Geben Sie die Anbieternummer ein, die Ihr Gerät wählen muss, um eine SMS zu empfangen. Bestätigen Sie mit **OK**.
- 4 Sie können SMS-Nachrichten zusätzlich über eine zweite SMS-Zentrale empfangen. Drücken Sie **MENU/OK** und **⑤⑤②**, und bestätigen Sie mit **OK**. Geben Sie die zweite Anbieternummer für den SMS-Empfang ein.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit  stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Automatischer SMS-Druck

Ihr Multifunktionsgerät druckt SMS-Nachrichten automatisch aus. Sie können den automatischen Druck ausschalten.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **⑤⑤③**.
- 2 Wählen Sie mit **▲▼** **AUS**, und bestätigen Sie mit **OK**. SMS-Nachrichten werden in den Speicher empfangen.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit  stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Name des Absenders

Möchten Sie nicht, dass Ihre Absenderkennung (= Kopfzeile) auf den ausgehenden SMS-Nachrichten erscheint, können Sie die Anzeige der Kopfzeile ausblenden:

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **⑤⑤④**.
- 2 Wählen Sie mit **▲▼** **AUS**, und bestätigen Sie mit **OK**. Die Kopfzeile wird ausgeblendet.



Beachten Sie, dass Ihre Absenderkennung als Text zählt und die Anzahl der Zeichen für Ihre SMS-Nachricht verringert.

Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit  stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Empfangsbestätigung

Sie können eine Empfangsbestätigung anfordern, wenn die SMS-Zentrale Ihre SMS-Nachricht an den Empfänger weitergeleitet hat oder die Gültigkeitsdauer abgelaufen ist.



Die Empfangsbestätigung ist keine Lesebestätigung!

Die Anforderung einer Empfangsbestätigung ist möglicherweise kostenpflichtig. Fragen Sie gegebenenfalls Ihren Telefonanbieter.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **⑤⑤⑤**.
- 2 Wählen Sie mit **▲▼** **EIN** und **OK**. Zum Ausschalten der Empfangsbestätigung wiederholen Sie den Vorgang, und wählen Sie **AUS**.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit  stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Unteradresse (Terminal ID)

(länder- und netzwerkabhängig)

Haben Sie mehrere Geräte mit SMS-Funktion an eine Telefonleitung angeschlossen, können Sie den Geräten Unteradressen zuweisen. SMS-Nachrichten können dann an ein bestimmtes Gerät geschickt werden.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **⑤⑤⑥**.
- 2 Geben Sie eine Ziffer von **①** bis **⑨** als Unteradresse ein. Der Absender kann eine SMS-Nachricht direkt an dieses Gerät schicken, indem er die Unteradresse an die Telefonnummer hängt. Bestätigen Sie mit **OK**.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit **↻** stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Gültigkeitsdauer

Mit der Funktion 557 können Sie die Zeitspanne festlegen, in der Ihre SMS auf dem Server der SMS-Zentrale gespeichert bleibt, wenn der Empfänger nicht erreichbar ist. Während des eingestellten Zeitraumes versucht die Zentrale die SMS-Nachricht an den Empfänger weiterzuleiten. Kann Ihre SMS-Nachricht innerhalb der Gültigkeitsdauer nicht zugestellt werden, wird die SMS-Nachricht vom Server gelöscht.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **⑤⑤⑦**.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** aus den folgenden Einstellungen: **6 STUNDEN**, **1 TAG**, **1 WOCHE** und **MAXIMUM**. Bestätigen Sie mit **OK**.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit **↻** stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Nachrichtensignale

Sie werden durch einen Signalton verständigt, wenn eine SMS-Nachricht eingegangen ist. Sie können diese Funktion ausschalten.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **⑤⑦**.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** **AUS**, und bestätigen Sie mit **OK**. Neue SMS-Nachrichten werden ohne Signalton empfangen.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit **↻** stellen Sie den Ausgangsmodus her.

10. MMS

(Crystal 660; länder- und netzwerkabhängig)

Sie können mit Ihrem Multifunktionsgerät MMS (Multimedia Message Service-)Nachrichten versenden bzw. empfangen. MMS als multimediale Erweiterung von SMS ermöglicht es Ihnen, Texte und Bilder zu Nachrichten zu kombinieren. Über den Festnetz-MMS-Dienst können Sie diese multimedialen Nachrichten an Anschlüsse im Festnetz (analoge Geräte und ISDN-Anlagen) und in Mobilfunknetzen übertragen. Außerdem können Sie MMS-Nachrichten an E-Mail-Adressen versenden.

MMS-Voraussetzungen

Ihr Gerät ist von Werk aus auf die Nutzung des Festnetz-MMS-Dienstes voreingestellt. Es ist keine gesonderte Anmeldung erforderlich. Falls Probleme auftreten, kontaktieren Sie Ihren Telefonanbieter, oder überprüfen Sie die Einstellungen Ihres Gerätes (siehe auch MMS-Einstellungen ändern).

Hinweise zum MMS-Betrieb:

- ◆ Damit Sie MMS-Nachrichten senden und empfangen können, muss die SMS-Funktion für Ihren Anschluss freigeschaltet sein und einwandfrei funktionieren (siehe Kapitel **SMS** / SMS-Voraussetzungen).
- ◆ Wenn Sie Ihr Multifunktionsgerät an einer Nebensteinanlage betreiben, vergewissern Sie sich, dass Sie als Telefonanschlussart **NEBENSTELLE** gewählt haben (siehe Kapitel **Einstellungen** / Nebensteinanlage (PABX)). Möglicherweise können Sie keine MMS-Nachrichten von einer Nebensteinanlage versenden und empfangen (länder- und netzwerkabhängig).
- ◆ Mit dem erstmaligen Versenden einer MMS-Nachricht wird Ihr Multifunktionsgerät automatisch angemeldet. Schicken Sie zuerst eine Test-MMS an die eigene Rufnummer, um Ihr Gerät für den MMS-Dienst zu registrieren und die Funktionalität zu überprüfen.
- ◆ Beachten Sie, dass nicht alle Festnetzbetreiber an den Festnetz-MMS-Dienst angeschlossen sind!
- ◆ Sollten bei MMS-Übertragungen Probleme auftreten, kann das daran liegen, dass Sie eine Geheimnummer verwenden oder Ihr Multifunktionsgerät an einer älteren ISDN-Anlage betreiben, die CLIP nicht unterstützt (siehe Kapitel **SMS** / SMS-Voraussetzungen).
- ◆ Ist das Endgerät des Empfängers nicht MMS-fähig, erhält der Teilnehmer eine SMS-Nachricht mit der Angabe einer Internetadresse, wo die MMS-Nachricht abgeholt bzw. eingesehen werden kann.
- ◆ Das Datenvolumen für Übertragungen innerhalb des Festnetzes (bis zu 500kB) und zu Mobiltelefonen (bis zu 100kB) ist providerabhängig. Fragen Sie gegebenenfalls Ihren Telefonanbieter.

- ◆ Die Übertragungsdauer einer MMS-Nachricht hängt von der Modemgeschwindigkeit, dem Datenvolumen und der Leitungsqualität ab. Mit einer Übertragungsrate von 33.600bps trägt Ihr Multifunktionsgerät dazu bei, die Übertragungszeit gering zu halten.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Dienstanbieter

- zu welchen Mobilfunkbetreibern oder Festnetzbetreibern Sie MMS-Nachrichten senden können und von welchen Anbietern Sie MMS empfangen können,
- welche Kosten für das Senden und eventuell Empfangen einer MMS-Nachricht berechnet werden,
- welche Datenmengen Sie übertragen können,
- welche Dienste und Funktionen zur Verfügung stehen.

MMS versenden

Gestalten Sie Ihre individuelle MMS-Nachricht, indem sie einen Text eingeben und ein Bild Ihrer Wahl (in den Formaten A4, A5, Foto (10×15) oder Visitenkartengröße) anhängen.

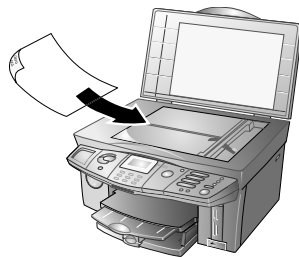


Das Datenvolumen Ihrer MMS-Nachricht ist limitiert (siehe auch MMS-Voraussetzungen). Beachten Sie ferner die Formatbeschränkungen bei mobilen Endgeräten. Für detaillierte Informationen kontaktieren Sie Ihren Telefonanbieter.

- 1 Drücken Sie  , und wählen Sie mit **▲/▼** MMS. Bestätigen Sie mit **OK**.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼**, ob Sie das Bild für Ihre MMS-Nachricht scannen möchten oder ein Bild von einer Speicherkarte auswählen möchten. Bestätigen Sie mit **OK**.

Bild scannen

- a Legen Sie das Dokument mit der Schriftseite nach unten in den Flachbettscanner (siehe Kapitel **Installation** / Dokumente einlegen).



- b Wählen Sie mit **▲/▼** das gewünschte Dokumentenformat, und bestätigen Sie mit **OK**. **A5**

Bild von Speicherkarte lesen

- a Setzen Sie die Speicherkarte in den jeweiligen Steckplatz am Gerät ein, und bestätigen Sie mit **OK**. Auf dem Display erscheint eine Meldung, wie viele Bilddateien das Gerät erkannt hat. Danach öffnet sich das Fotomenü. Sie können einen Index der Bilddateien drucken, ein Bild auswählen oder die Speicherkarte neu analysieren (siehe auch Kapitel **Fotodrucker**).
- b Wählen Sie mit $\blacktriangle/\blacktriangledown$ **BILD WÄHLEN**. Wählen Sie mit $\blacktriangle/\blacktriangledown$ eines der Bilder auf der Speicherkarte. Bestätigen Sie mit **OK**.



Mit $\odot$ gelangen Sie zurück ins Fotomenü.

- 3 Geben Sie den gewünschten Text ein oder zumindest ein Leerzeichen, um Ihre Bilddatei als Anhang versenden zu können.

Klappen Sie den Schutzdeckel der Buchstabenastatur hoch. Drücken Sie gleichzeitig $\uparrow$ und die gewünschte Taste, um Großbuchstaben einzugeben. Die verfügbaren Sonderzeichen sind rechts oberhalb der Buchstabenastatur dargestellt und können durch gleichzeitiges Drücken der $\odot$ -Taste und der jeweiligen Buchstaben-taste eingegeben werden (z. B. drücken Sie für ein „+“ gleichzeitig die $\odot$ -Taste und $\odot$). Leerzeichen geben Sie mit $\_$ ein. Möchten Sie einen Zeilenumbruch einfügen, drücken Sie $\leftarrow$. Wenn Sie eine falsche Ziffer oder einen falschen Buchstaben eingegeben haben, können Sie den Fehler mit $\blacktriangle/\blacktriangledown$ und **C** korrigieren.



Sie können die MMS-Nachricht vor dem Versenden ausdrucken. Drücken Sie eine der beiden $\square/\square$ -Tasten (in Farbe oder Schwarzweiß); die MMS wird ausgedruckt.

- 4 Drücken Sie nach der Texteingabe **OK**.
- 5 Geben Sie den Text für den Betreff ein (max. 40 Zeichen; Sonderzeichen werden nicht dargestellt), und bestätigen Sie mit **OK**. Möchten Sie Ihrer MMS-Nachricht keinen Titel voranstellen, drücken Sie ohne Texteingabe **OK**.
- 6 Ihre MMS-Nachricht können Sie entweder an eine Telefonnummer oder an eine E-Mail-Adresse senden:

MMS an Telefonnummer

Geben Sie die Rufnummer des Empfängers ein. Dafür stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

Manuelle Wahl: Geben Sie die Rufnummer des Teilnehmers mit der Zifferntastatur ein.

Telefonbuch: Drücken Sie $\square/\square$. Rufen Sie den gewünschten Telefonbucheintrag auf, indem Sie über die Buchstabenastatur die entsprechenden Anfangsbuchstaben eingeben oder den gewünschten Eintrag mit $\blacktriangle/\blacktriangledown$ auswählen.

Wiederwahlliste: Rufen Sie mit $\odot/\text{H}$ die Wiederwahlliste auf, und wählen Sie mit $\blacktriangle/\blacktriangledown$ die gewünschte Nummer ($\rightarrow$ kennzeichnet die eingegangenen Anrufe und $\leftarrow$ die gewählten Nummern).

Rundsenden: Sie können die MMS-Nachricht an mehrere Empfänger schicken. Geben Sie die Rufnummern auf eine der oben beschriebenen Arten ein, und drücken Sie nach jeder Eingabe $\blackstar$. Auf diese Weise können Sie bis zu zehn Nummern eingeben.

Drücken Sie nach der Rufnummerneingabe $\square/\square$; Ihre MMS-Nachricht wird versendet.

MMS an E-Mail

Werden Sie zur Rufnummerneingabe aufgefordert, drücken Sie **OK**. Das Display wechselt auf die Option **E-MAIL**:

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Teilnehmers ein, oder wählen Sie einen Eintrag aus dem Telefonbuch ($\square/\square$).



Beachten Sie, dass E-Mail-Adressen keine Leerzeichen enthalten können!

Das Senden einer MMS-Nachricht an mehrere E-Mail-Adressen ist nicht möglich.

Drücken Sie nach der Eingabe der E-Mail-Adresse $\square/\square$; Ihre MMS-Nachricht wird versendet.

- 8 Warten Sie, bis die Übertragung beendet ist, um weitere Funktionen an Ihrem Multifunktionsgerät durchführen zu können.

Überschreitet Ihre MMS-Nachricht ein Datenvolumen von 100 kB, erscheint am Display eine Warnung, dass möglicherweise nicht alle Endgeräte (z. B. Mobiltelefone) MMS-Nachrichten dieser Größe empfangen können. Möchten Sie dennoch senden, drücken Sie **OK**.

Befindet sich eine MMS-Nachricht in der Auftragsliste, kann keine weitere MMS-Nachricht verschickt werden. Löschen Sie die MMS-Nachricht aus der Auftragsliste (siehe **Tipps & Tricks** / Aufträge bearbeiten).

Möchten Sie die MMS-Übertragung abbrechen und in den Ausgangsmodus zurückkehren, drücken Sie zweimal $\odot$.

Nach der Übertragung druckt das Gerät je nach Einstellung einen Sendebericht aus (siehe Kapitel **Fax** / Sendebericht ausdrucken).

MMS empfangen

Wenn Sie eine MMS-Nachricht erhalten haben, blinkt die Kontrollleuchte neben der Taste $\square/\square$, und auf dem Display erscheint das $\square/\square$ -Symbol. Empfangene MMS-Nachrichten werden automatisch vom Server abgeholt und ausgedruckt. Sie können sowohl die automatische Abholfunktion als auch den sofortigen Ausdruck der MMS-Nachrichten ausschalten (siehe auch MMS-Einstellungen ändern).



Überschreitet eine empfangene MMS-Nachricht die Formatbeschränkungen, verkleinert und komprimiert Ihr Multifunktionsgerät die MMS auf die richtige Größe.

MMS lesen

Ist eine MMS-Nachricht eingegangen, erhalten Sie eine Benachrichtigungs-SMS. Den Inhalt der Benachrichtigungs-SMS können Sie am Display lesen:

- 1 Drücken Sie und **OK** (oder **MENU/OK** und **5** **2**).
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** die gewünschte Benachrichtigungs-SMS, und drücken Sie **OK**. (Ungelesene Nachrichten sind mit einem Stern „*“ gekennzeichnet.)
- 3 Bewegen Sie den Cursor mit **▲/▼** durch den Text. Die Benachrichtigungs-SMS informiert Sie über den Absender, Betreff und Abholstatus der hinterlegten MMS-Nachricht.
- 4 Drücken Sie **OK**, um die MMS-Nachricht sofort auszudrucken bzw. vom Server abzuholen:
 - a Haben Sie die Werkseinstellung nicht verändert, wird die MMS-Nachricht, die der Benachrichtigungs-SMS zugrunde liegt, sofort ausgedruckt.
 - b Haben Sie auf manuellen MMS-Empfang (siehe auch MMS-Einstellungen ändern) gestellt, können Sie wählen, ob Sie die MMS-Nachricht vom Server abholen möchten.



Keihen Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit **0** stellen Sie den Ausgangsmodus her.

MMS drucken

Haben Sie den sofortigen Ausdruck ausgeschaltet (siehe MMS-Einstellungen ändern), oder möchten Sie eine MMS-Nachricht nochmals ausdrucken, können Sie gespeicherte MMS-Nachrichten über das Menü ausdrucken.

- 1 Drücken Sie und (in Farbe oder Schwarz-weiß) (oder **MENU/OK** und **5** **3**).
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼**, welche MMS-Nachrichten Sie ausdrucken möchten:

AUSWAHLEN – Drücken Sie **OK**, und wählen Sie mit **▲/▼** die Nachricht, die gedruckt werden soll. Bestätigen Sie mit **OK**.

NEUE – Bestätigen Sie mit **OK**. Alle neu empfangenen MMS werden ausgedruckt.

ALLE – Drücken Sie **OK**. Alle gespeicherten MMS werden gedruckt.



Ist auf automatischen MMS-Empfang gestellt, wird die gewählte MMS, die der Benachrichtigungs-SMS zugrunde liegt, sofort ausgedruckt.

Haben Sie auf manuellen MMS-Empfang gestellt, müssen Sie die gewünschte MMS-Nachricht zuerst vom Server laden. Bestätigen Sie mit **OK**, um die MMS-Nachricht abzuholen. Ein Indikator am Display informiert Sie über den Übertragungsstatus.

Nachrichtenspeicher entleeren

Ist der Nachrichtenspeicher voll (bis zu 2 MB Speicherplatz), können keine weiteren Nachrichten empfangen werden. Das -Symbol am Display informiert Sie über den Speicherstatus. Halten Sie den Nachrichtenspeicher empfängsbereit, indem Sie Nachrichten löschen.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **5** **4**.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼**, welche MMS-Nachrichten Sie löschen möchten:

AUSWAHLEN – Drücken Sie **OK**, und wählen Sie mit **▲/▼** die Nachricht, die gelöscht werden soll. Bestätigen Sie mit **OK**.

GELESENE – Bestätigen Sie mit **OK**. Alle gelesenen Nachrichten werden gelöscht.

ALLE – Drücken Sie **OK**. Alle gespeicherten Nachrichten werden gelöscht.



Beachten Sie, dass nicht nur MMS-Nachrichten aus dem Speicher gelöscht werden, sondern auch SMS-Benachrichtigungen.

Im manuellen Abholmodus müssen Sie MMS-Nachrichten vom Server auf Ihr Multifunktionsgerät laden, um sie zu löschen. Anderenfalls löschen Sie lediglich die Benachrichtigungs-SMS, und Sie erhalten weiterhin Benachrichtigungen, dass noch MMS für Sie am Server bereit liegen.

Nicht abgeholte MMS-Nachrichten werden nach einiger Zeit vom Server gelöscht. Für nähere Informationen kontaktieren Sie Ihren Telefonanbieter.

MMS-Einstellungen ändern

Mit den folgenden Funktionen verändern Sie die Werkseinstellungen.



Wir empfehlen, die Standardeinstellungen nur bei häufigem Gebrauch zu ändern.

Automatische Abholfunktion

Ihr Multifunktionsgerät ist so eingestellt, dass es empfangene MMS-Nachrichten automatisch vom Server abholt. Sie können die automatische Abholfunktion ausschalten und Ihre MMS-Nachrichten manuell vom Server laden.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **⑤⑥②**.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** **MANUELL**, und bestätigen Sie mit **OK**. Der manuelle Abholmodus ist aktiviert.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit **↻** stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Automatischer MMS-Druck

Ihr Multifunktionsgerät ist so voreingestellt, dass es abgeholte MMS-Nachrichten automatisch ausdruckt. Sie können den automatischen Druck ausschalten.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **⑤⑥③**.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** **AUS**, und bestätigen Sie mit **OK**. Die MMS werden in den Nachrichtenspeicher empfangen.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit **↻** stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Nachrichtensignale

Sie werden durch einen Signalton verständigt, wenn eine Benachrichtigungs-SMS eingegangen ist. Vor dem MMS-Druck hören Sie einen langen Piepton. Könnte eine MMS-Nachricht nicht vom Server geladen werden, ertönen drei kurze Signaltöne.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **⑤⑦**.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** **AUS**, und bestätigen Sie mit **OK**, um die Nachrichtensignale auszuschalten.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit **↻** stellen Sie den Ausgangsmodus her.

MMS-Anbieter

Ihr Gerät ist von Werk aus auf die Nutzung des MMS-Festnetz-Dienstes voreingestellt. Sollten Probleme auftreten, oder möchten Sie zu einem anderen Telefonanbieter wechseln oder MMS-Nachrichten auch von anderen Anbietern empfangen, müssen Sie die entsprechenden Daten der MMS-Zentrale speichern (die notwendigen Angaben erhalten Sie von Ihrem Telefonanbieter).



Ändern Sie die Einstellungen für die MMS-Zentrale nur, wenn Sie von autorisiertem Servicepersonal dazu aufgefordert werden!

Rufnummer

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **⑤⑥①**.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** **CENTER-NR.**, und bestätigen Sie mit **OK**. Geben Sie die Rufnummer ein, die Ihr Gerät wählen muss, um eine MMS-Nachricht zu versenden. Bestätigen Sie mit **OK**.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit **↻** stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Internetadresse (URL)

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **⑤⑥①**.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** **CENTER-URL**, und bestätigen Sie mit **OK**. Geben Sie die Adresse ein, die Ihr Gerät wählen muss, um eine MMS zu versenden. Bestätigen Sie mit **OK**.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit **↻** stellen Sie den Ausgangsmodus her.

MMS-Konto

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **⑤⑥①**.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** **MMS KONTO**, und bestätigen Sie mit **OK**. Geben Sie den Namen für Ihr MMS-Konto am Server ein, und bestätigen Sie mit **OK**.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit **↻** stellen Sie den Ausgangsmodus her.

MMS-Passwort

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **⑤⑥①**.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** **MMS PASSWT.**, und bestätigen Sie mit **OK**. Geben Sie das Passwort ein, und bestätigen Sie mit **OK**.



Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit **↻** stellen Sie den Ausgangsmodus her.

II. Text2Fax



(Crystal 660; länder- und netzwerkabhängig)

Sie können an Ihrem Multifunktionsgerät einen Text eingeben und als Faxesendung an ein anderes Endgerät verschicken.

Text2Fax versenden

- 1 Drücken Sie (oder **MENU/OK**, ① und **OK**).
- 2 Geben Sie die Faxnummer des Empfängers ein. Dafür stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

Manuelle Wahl: Geben Sie die Faxnummer des Teilnehmers mit der Zifferntastatur ein.

Telefonbuch: Drücken Sie . Rufen Sie den gewünschten Telefonbucheintrag auf, indem Sie über das Tastenfeld die entsprechenden Anfangsbuchstaben eingeben oder den gewünschten Eintrag mit auswählen.

Wiederwahlliste: Rufen Sie mit die Wiederwahlliste auf, und wählen Sie mit die gewünschte Nummer (kennzeichnet die eingegangenen Anrufe und die gewählten Nummern).

Rundsenden: Sie können das Faxdokument an mehrere Empfänger schicken. Geben Sie die Rufnummern auf eine der oben beschriebenen Arten ein, und drücken Sie nach jeder Eingabe . Auf diese Weise können Sie bis zu zehn Nummern eingeben.

Drücken Sie **OK**.

- 3 Geben Sie den Text ein, den Sie verschicken möchten (max. 5.600 Zeichen)

Klappen Sie den Schutzdeckel der Buchstabentastatur hoch. Drücken Sie gleichzeitig und die gewünschte Taste, um Großbuchstaben einzugeben. Die verfügbaren Sonderzeichen sind rechts oberhalb der Buchstabentastatur dargestellt und können durch gleichzeitiges Drücken der -Taste und der jeweiligen Buchstabentaste eingegeben werden (z. B. drücken Sie für ein „+“ gleichzeitig die -Taste und **Q**). Leerzeichen geben Sie mit ein. Möchten Sie einen Zeilenumbruch einfügen, drücken Sie . Wenn Sie eine falsche Ziffer oder einen falschen Buchstaben eingegeben haben, können Sie den Fehler mit und **C** korrigieren.



Sie können die Text2Fax-Nachricht vor dem Versenden ausdrucken. Drücken Sie eine der beiden -Tasten (in Farbe oder Schwarzweiß); die Text2Fax-Nachricht wird ausgedruckt.

- 4 Drücken Sie ; Ihre Text2Fax-Nachricht wird versendet.



Möchten Sie die Text2Fax-Übertragung abbrechen und in den Ausgangsmodus zurückkehren, drücken Sie zweimal .

Ist der Teilnehmer besetzt, wählt Ihr Multifunktionsgerät in festgelegten Zeitintervallen die Rufnummer erneut. Möchten Sie die Wiederwahlversuche abbrechen, müssen Sie die Text2Fax-Nachricht aus dem Speicher löschen (siehe Kapitel **Tipps & Tricks** / Aufträge bearbeiten).

Nach der Übertragung druckt das Gerät je nach Einstellung einen Sendebericht aus (siehe Kapitel **Fax** / Sendebericht ausdrucken).

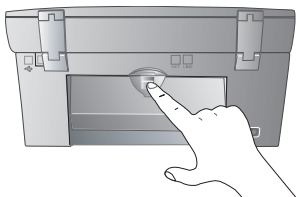
12. Tipps & Tricks

Papierstau beheben

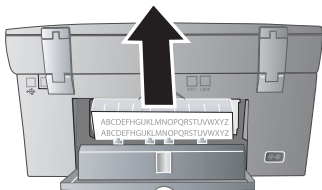


Öffnen Sie die Papierstauklappe auf keinen Fall während das Multifunktionsgerät einen Druckauftrag ausführt.

- Im Falle eines Papierstaus erscheint am Display eine Fehlermeldung, und der Druckauftrag wird gestoppt. Drücken Sie auf den Schnappverschluss auf der Rückseite Ihres Gerätes, um die Papierstauklappe zu öffnen.



- Ziehen Sie das Papier vorsichtig heraus, und schließen Sie die Papierstauklappe. Bestätigen Sie mit der **◊**-Taste.



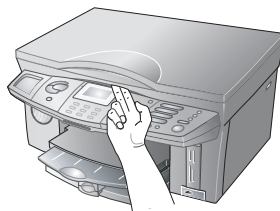
Patronen wechseln

Das Display informiert Sie, wenn eine Patrone zur Neige geht und ausgewechselt werden muss. Ist eine der Tintenpatronen leer, stoppt Ihr Gerät den Druckvorgang, auch wenn in der anderen Patrone noch Tinte vorhanden ist. Jede neue Patrone, die Sie in Ihr Gerät einlegen, muss mit der beigelegten Plug'n'Print-Karte aufgeladen werden, um den Füllstandspeicher auf 100% zu setzen.

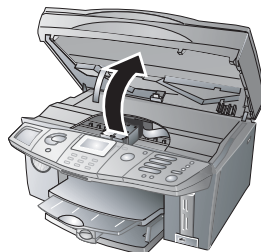


Verwenden Sie ausschließlich Original-Tintenpatronen, um eine optimale Druckqualität zu erzielen (siehe Bestellservice auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung).

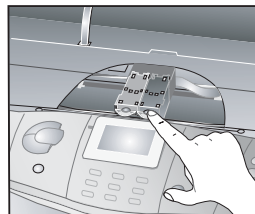
- Öffnen Sie das Gerät, indem Sie in die Griffmulde unter dem Gerätedeckel fassen ...



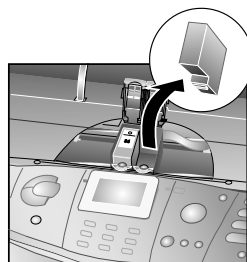
... und das Gehäuse nach oben klappen.



- Drücken Sie auf den Schnappverschluss der Patronenhalterung, um sie zu öffnen.

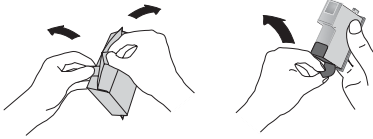


- Entfernen Sie die Tintenpatrone.



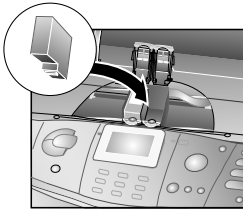
Entsorgen Sie die leeren Patronen gemäß den Abfallbestimmungen Ihres Landes. Gehen Sie mit den Tintenpatronen sorgfältig um, damit keine Tinte auf Kleidung oder Gegenstände gerät. Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt (siehe Kapitel **Sicherheitshinweise** / Tintenpatronen).

- 4 Nehmen Sie die Tintenpatrone aus der Verpackung, entsorgen Sie vorhandenes Verpackungsmaterial, und ziehen Sie den Schutzstreifen vorsichtig ab.

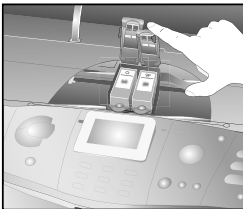


⚠ Bitte vergewissern Sie sich, dass der Schutzstreifen vollständig entfernt wurde. Achten Sie darauf, Düsen und Kontakte nicht zu berühren.

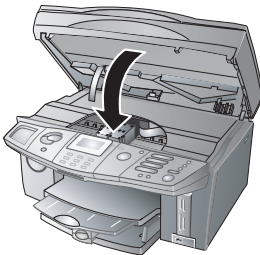
- 5 Legen Sie die Patrone mit der „Nase“ nach unten – schräg nach hinten geneigt – ein; die **schwarze Patrone links**, die **farbige Patrone rechts**.



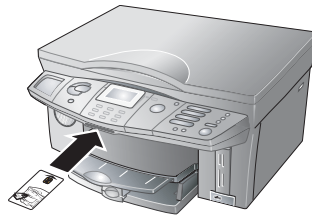
- 6 Schließen Sie die Patronenhalterung. Sie hören ein Klickgeräusch, wenn die Abdeckung der Halterung einrastet.



- 7 Schließen Sie das Gehäuse.



- 8 Stecken Sie die beigelegte Plug'n'Print-Karte mit den Kontakten nach oben in den Schlitz unter dem Panel.



- 9 Das Aufladen der Patrone kann einen Augenblick dauern. Wenn der Vorgang beendet ist, erscheint auf dem Display: **AKTION FERTIG / KARTE ENTNEHMEN**.

- 10 Ziehen Sie die Plug'n'Print-Karte heraus. Die neu eingelegte Patrone ist aktiviert.

💡 Eine einmal mit der beigelegten Plug'n'Print-Karte aktivierte Patrone erkennt Ihr Gerät, auch wenn Sie die Patrone vorübergehend entnehmen. Sie brauchen die entnommene Patrone beim Einsetzen nicht neu aufzuladen!

- 11 Für eine optimale Druckqualität empfehlen wir, die Patronen nach jedem Wechseln neu auszurichten. Bestätigen Sie die Displayabfrage **AUSRICHTEN** mit **OK**. Drücken Sie die **↻**-Taste, wenn Sie die Patronen nicht neu ausrichten möchten (siehe auch Reinigung und Pflege / Patronen reinigen und ausrichten).

Fotopatrone einlegen

Für die speziellen Anforderungen des hochwertigen Fotoausdrucks empfehlen wir den Gebrauch einer Fotopatrone (siehe Bestellservice auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung).

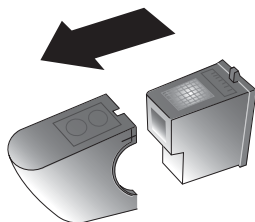
- 1 Öffnen Sie das Gerät und den Schnappverschluss wie unter Patronen wechseln beschrieben.

- 2 Nehmen Sie die **schwarze Patrone** heraus, und setzen Sie an **ihre Stelle die Fotopatrone** ein. Laden Sie diese mit der beigelegten Plug'n'Print-Karte auf (siehe auch Patronen wechseln). Die Fotopatrone ist aktiviert.

- 3 Für eine optimale Druckqualität empfehlen wir, die Patronen nach jedem Wechseln neu auszurichten. Bestätigen Sie die Displayabfrage **AUSRICHTEN** mit **OK**. Drücken Sie die **↻**-Taste, wenn Sie die Patronen nicht neu ausrichten möchten (siehe auch Reinigung und Pflege / Patronen reinigen und ausrichten).

💡 Tauschen Sie die Fotopatrone nach dem Fotoausdruck gegen die schwarze Patrone aus, um Kosten zu sparen!

Lagern Sie vorübergehend entnommene Patronen in der Aufbewahrungsbox für die Fotopatrone, um sie vor dem Austrocknen und vor Staub zu schützen.



Druckprobleme beheben

Schlechte Druckqualität

Wenn Ihr Gerät nicht richtig druckt, liegt das möglicherweise daran, dass die Schutzstreifen nicht vollständig von den Patronen entfernt wurden.

Öffnen Sie das Gerät, und nehmen Sie die Patronen heraus. Entfernen Sie eventuell vorhandene Folienreste. Setzen Sie die Patronen wieder ein, und schließen Sie das Gerät.

 Für eine optimale Druckqualität empfehlen wir, die Patronen nach jedem Wechseln neu auszurichten. Bestätigen Sie die Displayabfrage **AUSRICHTEN** mit **OK**. Drücken Sie die -Taste, wenn Sie die Patronen nicht neu ausrichten möchten (siehe auch Reinigung und Pflege / Patronen reinigen und ausrichten).

Vertikale Streifen

Wenn Ihre Ausdrucke vertikale Streifen aufweisen, ist vielleicht das Scannerglas verschmutzt. Reinigen Sie das Scannerglas (siehe auch Reinigung und Pflege).

Füllstand anzeigen

Das Gerät registriert den Verbrauch einer Patrone und errechnet daraus den Füllstand.

 Der angegebene Füllstand ist nur dann aussagekräftig, wenn Sie jede neue Patrone mit der beigelegten Plug'n'Print-Karte aufladen!

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **③②②**.
- 2 Wählen Sie mit  für welche Patrone der Füllstand angezeigt werden soll. Drücken Sie **OK**.

 Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit  stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Journal ausdrucken

Das Journal enthält eine Liste der letzten 30 Nachrichtenübertragungen (Faxe, Text2Fax/SMS/MMS-Nachrichten*). Das Journal wird entweder nach 30 Übertragungen automatisch ausgedruckt, oder Sie drucken es bei Bedarf aus:

Drücken Sie **MENU/OK** und **③⑦**. Das Journal wird ausgedruckt.

Aufträge bearbeiten

Ihr Multifunktionsgerät reiht alle Sendeaufträge (Faxe, Text2Fax/SMS/MMS-Nachrichten*), die gerade ausgeführt werden, für den Abruf vorbereitet sind oder zu einem späteren Zeitpunkt gesendet werden sollen in einer Liste.

Auftrag aufrufen oder ändern

Der Status gibt über die Auftragsfunktion Auskunft. Dokumente auf der Liste können folgenden Status haben:

SND – Zeitversetzte Übertragung

S-A – Senden auf Abruf

E-A – Zeitversetzter Faxabruf

IN BETRIEB – Auftrag wird gerade ausgeführt

SMS – SMS-Übertragung*

MMS – MMS-Übertragung*

Drücken Sie **MENU/OK** und **⑦②**. Wählen Sie mit  den Auftrag, den Sie ändern möchten, und drücken Sie **OK**. Geben Sie die gewünschten Änderungen ein, und bestätigen Sie mit **OK**.

Auftrag sofort ausführen

Drücken Sie **MENU/OK** und **⑦①**. Wählen Sie mit  den Auftrag, den Sie vorziehen möchten, und drücken Sie **OK**. Der Auftrag wird sofort ausgeführt.

Auftrag löschen

Drücken Sie **MENU/OK** und **⑦③**. Wählen Sie mit  den Auftrag, den Sie löschen möchten, und drücken Sie **OK**. Bestätigen Sie das Löschen des Auftrages mit **OK**.

Auftrag ausdrucken

Drücken Sie **MENU/OK** und **⑦④**. Wählen Sie mit  den Auftrag, den Sie ausdrucken möchten, und drücken Sie **OK**.

Auftragsliste drucken

Drücken Sie **MENU/OK** und **⑦⑤**. Das Gerät druckt eine Liste aller anstehenden Aufträge aus.

 Kehren Sie mit **C** zum letzten Menüpunkt zurück; mit  stellen Sie den Ausgangsmodus her.

Gerät sperren

Mit der Sperrfunktion verhindern Sie, dass Unbefugte Ihr Multifunktionsgerät benutzen.

Sperrcode speichern

Sie müssen zunächst einen Code eingeben, mit dem Sie die Sperrfunktion aktivieren bzw. deaktivieren.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **⑧①①**.
- 2 Geben Sie mit der Zifferntastatur einen vierstelligen Sperrcode ein, und drücken Sie **OK**.
- 3 Geben Sie den Code noch einmal zur Bestätigung ein, und drücken Sie **OK**.



Haben Sie bereits einen Code gespeichert, geben Sie zuerst den alten Sperrcode ein, ehe Sie den Code verändern.

Tastatursperre aktivieren

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **⑧①②**.
- 2 Geben Sie den Code ein, den Sie gespeichert haben, und drücken Sie **OK**.
- 3 Wählen Sie mit **▲/▼ EIN**, und drücken Sie **OK**. Die Tastatursperre ist aktiviert.



Erst nach Eingabe des gespeicherten Sperrcodes können Sie Funktionen aufrufen oder Ziffern eingeben. Die Sperre schaltet sich nach jeder Benutzung automatisch wieder ein.

Tastatursperre deaktivieren

- 1 Geben Sie den Code ein, den Sie gespeichert haben, und drücken Sie **OK**.
- 2 Drücken Sie **MENU/OK** und **⑧①②**.
- 3 Geben Sie den Code ein, den Sie gespeichert haben, und drücken Sie **OK**.
- 4 Wählen Sie mit **▲/▼ AUS**, und drücken Sie **OK**. Die Tastatursperre ist deaktiviert.

Reinigung und Pflege

Ihr Multifunktionsgerät ist für einen wartungsarmen Betrieb ausgelegt und benötigt nur wenig Pflege. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, bevor Sie es reinigen!



Wenn die Stromzufuhr unterbrochen wurde, müssen Sie Datum und Uhrzeit erneut eingeben.

Geräteoberfläche reinigen

Verwenden Sie ein weiches, fusselfreies Tuch für die Reinigung. Über unseren Bestellservice sind spezielle Reinigungstücher erhältlich (siehe Rückseite dieser Bedienungsanleitung). Verwenden Sie keinesfalls flüssige

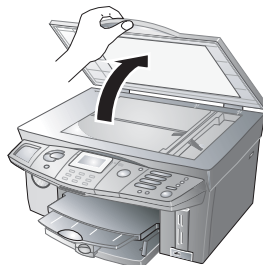
oder leicht entflammbare Reinigungsmittel (Sprays, Scheuermittel, Polituren, Alkohol etc.), um Schäden an den lackierten Teilen zu vermeiden!



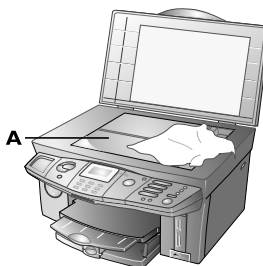
Das Geräteinnere bedarf keiner Reinigung. Es darf keine Feuchtigkeit in das Innere des Gerätes gelangen.

Scannerglas reinigen

- 1 Öffnen Sie den Scannerdeckel.



- 2 Wischen Sie mit einem fusselfreien Tuch behutsam über das Scannerglas.



- 3 Schließen Sie den Scannerdeckel.

Patronen reinigen und ausrichten

Lässt die Qualität der Ausdrucke nach, müssen die Patronen gereinigt oder neu ausgerichtet werden.

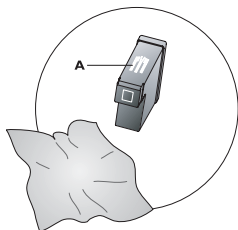
- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **⑧②①①**. Die Patronen werden gereinigt.
- 2 Starten Sie das Ausrichten der Patronen mit **MENU/OK** und **⑧②①②**. Ihr Multifunktionsgerät druckt eine Testseite aus und nimmt dadurch die richtigen Parametereinstellungen für die bestmögliche Druckqualität automatisch vor.



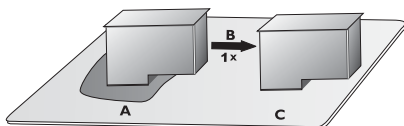
Für eine optimale Druckqualität empfehlen wir, die Patronen nach jedem Wechseln neu auszurichten.

Wenn die Druckqualität auch danach nicht zufriedenstellend ist, müssen Sie die Patronen manuell reinigen:

- 1 Öffnen Sie das Gerät und nehmen Sie die Patronen aus der Halterung (siehe auch Patronen wechseln). Reinigen Sie die Kontakte (**A**) mit einem trockenen, fusselfreien Tuch.



- 2 Legen Sie ein fusselfreies Tuch auf eine glatte Fläche und spannen Sie es. Befeuchten Sie es zur Hälfte (**A**). Setzen Sie die „Nase“ (= Düsen- und Kontaktseite) der Patronen auf den befeuchteten Bereich (**A**), und ziehen Sie die Patronen ein einziges Mal entlang der Pfeilrichtung (**B**) in den trockenen Bereich (**C**).



! Beachten Sie die richtige Patronenstellung laut obenstehender Grafik, um die Düsen nicht zu beschädigen!

Berühren Sie Düsen und Kontakte keinesfalls mit bloßen Fingern, und schütteln Sie die Patronen nicht.

Servicecodes

Mit der Funktion 83 können Sie werksmäßige Einstellungen überprüfen und konfigurieren.

Firmwareversion abfragen

Die Firmware bestimmt die Grundfunktionen und Anwendungsmöglichkeiten Ihres Multifunktionsgerätes.

Informieren Sie sich auf unsere Homepage über die aktuelle Firmwareversion, die für Ihr Gerät angeboten wird und aktualisieren Sie die Firmware gegebenenfalls (siehe Abschnitt **PC-Funktionen** / COMPANION SUITE IH verwenden / Firmware-Update).

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **83**.
- 2 Geben Sie mit der Zifferntastatur folgenden Code ein: **704100**, und drücken Sie **OK**.
- 3 Wählen Sie mit **▲▼** **SICHER? JA**, und bestätigen Sie mit **OK**. Das Display zeigt die aktuelle Firmwareversion Ihres Gerätes an.



Mit **SICHER? NEIN** brechen Sie die Eingabe ab, wenn Sie einen falschen Code eingegeben haben.

Tastentöne abschalten

Jede Tastenbetätigung wird von einem Ton begleitet. Sie können die Tastentöne an Ihrem Gerät abschalten.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **83**.
- 2 Geben Sie mit der Zifferntastatur folgenden Code ein: **102300**, und drücken Sie **OK**.
- 3 Wählen Sie mit **▲▼** **SICHER? JA**, und bestätigen Sie mit **OK**. Die Tastentöne sind abgeschaltet. Folgen Sie den Bedienschritten **1 – 3**, um die Tastentöne wieder zu aktivieren.



Mit **SICHER? NEIN** brechen Sie die Eingabe ab, wenn Sie einen falschen Code eingegeben haben.

Schnellhilfe

Sollte ein Problem auftreten, das sich mit den Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung nicht lösen lässt, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Ziehen Sie bitte den Netzstecker.
- 2 Warten Sie mind. zehn Sekunden und stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose.
- 3 Bei wiederholtem Auftreten desselben Problems kontaktieren Sie bitte unseren technischen Kundendienst (siehe Rückseite dieser Bedienungsanleitung), oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

PC-Funktionen

PC-Voraussetzungen

⚠ Sie können Ihr Multifunktionsgerät ausschließlich an einen PC (Betriebssystem Microsoft Windows) anschließen. Das Gerät ist nicht kompatibel mit Linux® und Apple Macintosh®.

Betriebssystem:

Windows 98 SE · 2000 (SP 3) · ME · XP

Prozessor:

500 MHz für Windows 98 SE
800 MHz für Windows 2000 · ME
1 GHz für Windows XP

Arbeitsspeicher:

128 MB für Windows 98 SE · 2000 · ME
192 MB für Windows XP

Freier Speicherplatz:

700 MB freien Speicherplatz für die komplette Installation der COMPANION SUITE IH

Anschlüsse:

USB-Schnittstelle
Funknetzwerkadapter

⚠ **USB-Installation:** Installieren Sie **zuerst** die Software COMPANION SUITE IH, und starten Sie den PC neu. Schließen Sie **erst danach** Ihr Multifunktionsgerät mit einem USB-Kabel an den PC an.

WLAN-Installation: Schließen Sie **zuerst** Ihr Multifunktionsgerät mit dem WLAN-Adapter an den PC (das Netzwerk) an, und nehmen Sie die notwendigen Einstellungen am Multifunktionsgerät vor, damit Ihr Gerät in das Netzwerk eingebunden werden kann (siehe Funknetzwerke einrichten (WLAN)). Installieren Sie **erst danach** die Software COMPANION SUITE IH.

Funknetzwerk-Voraussetzungen

⚠ WLAN ist optional und funktioniert ausschließlich mit einem Original-Adapter, den Sie über unseren Bestellservice (siehe Rückseite dieser Bedienungsanleitung) erwerben können. Nähere Informationen: www.fax.philips.com

I. Treiber und Software installieren

Die CD-ROM – COMPANION SUITE IH umfasst:

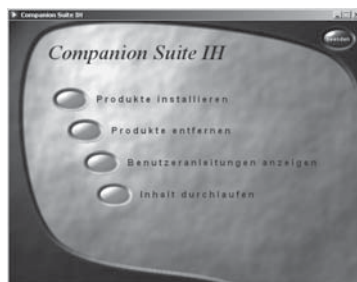
◆ **COMPANION SUITE IH** – Installiert Gerätetreiber und Kommunikationsanwendungen (Telefonbuch, Fax, SMS-Nachrichten* usw.). Mit dem USB-Anschluss können Sie alle Anwendungen der COMPANION SUITE IH nutzen: Sie können das Multifunktionsgerät als Farb- oder Fotodrucker einsetzen, Nachrichten (Fax oder SMS*) mit dem PC versenden und empfangen sowie Daten (z. B. Telefonbucheinträge) übertragen und bearbeiten. Mit einer Funknetzverbindung können Sie das Gerät als Netzwerkdruker verwenden.

◆ **PHOTO IMPRESSION** – Zur kreativen Bearbeitung und für eine verbesserte Druckqualität Ihrer Digitalfotos.

◆ **PAPER PORT** – Zum Scannen und Verwalten Ihrer Dokumente.

◆ **ACROBAT READER** – Zur Anzeige und zum Drucken von PDF-Dateien.

Schließen Sie alle laufenden Programme und Anwendungen, bevor Sie mit der Installation beginnen. Auch aktivierte Anti-Virenprogramme können die Installation stören. Legen Sie die Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk am PC ein. Der Installationsprozess beginnt automatisch. (Startet das Installationsprogramm nicht, suchen Sie Ihr CD-ROM-Laufwerk im Windows Explorer, und wählen Sie mit Doppelklick das Programm SETUP.EXE.) Auf dem Bildschirm erscheint das Startfenster COMPANION SUITE IH.



Installation aller Anwendungen



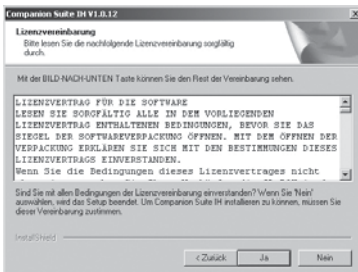
Installieren Sie **zuerst** die Software COMPANION SUITE IH, und starten Sie den PC neu. Schließen Sie erst **danach** Ihr Multifunktionsgerät mit einem USB-Kabel an den PC an.

- 1 Klicken Sie im Startfenster COMPANION SUITE IH auf die Schaltfläche **PRODUKTE INSTALLIEREN**, und wählen Sie im folgenden Auswahlfenster **ALLE**, um alle Anwendungen der Installations-CD (Scanner- und Druckertreiber sowie die Programme PHOTO IMPRESSION und PAPER PORT) zu installieren.



Das Programm **ACROBAT READER** muss gesondert installiert werden (siehe Installation einzelner Anwendungen).

- 2 Das Programm **PHOTO IMPRESSION** wird installiert; dieser Vorgang nimmt einige Zeit in Anspruch. Der Installationsassistent führt Sie durch die weitere Installation; bestätigen Sie mit **WEITER**.
- 3 Bevor Sie die Installation fortsetzen, lesen Sie die Lizenzbedingungen, und akzeptieren Sie diese mit **JA**.



- 4 **Windows 2000 · XP-Anwender:** Ihr Multifunktionsgerät wurde für PHILIPS geprüft und entwickelt, um eine vollständige Kompatibilität mit Windows 2000 und Windows XP zu gewährleisten. Klicken Sie auf **WEITER**, um mit der Installation fortzufahren.



- 5 Klicken Sie auf **INSTALLIEREN**, um die Installation der Gerätetreiber zu starten. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen.

Am Desktop Ihres PC-Bildschirmes werden die Shortcuts **COMPANION – DIRECTOR** und **COMPANION – MONITOR** erstellt (siehe Kapitel **COMPANION SUITE IH verwenden**).

- 6 Klicken Sie auf **WEITER**, um die Installation des Programmes **PAPER PORT** und der Anwendung **ONE TOUCH** zu starten.

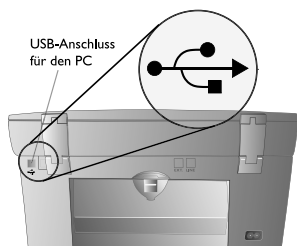
Die Programme des Softwarepaketes werden standardmäßig in den Ordner **PROGRAMME** auf Ihrem PC gespeichert.

- 7 Abschließend werden Sie dazu aufgefordert, den PC neu zu starten. Nehmen Sie noch eingelegte Disketten aus den Laufwerken, und klicken Sie auf **FERTIGSTELLEN**. Nehmen Sie die Installations-CD erst aus dem CD-ROM-Laufwerk, wenn Windows neu gestartet hat und die Installation beendet ist.



Sie können den PC auch zu einem späteren Zeitpunkt neu starten, um eventuell noch offene und nicht gespeicherte Programme zu bearbeiten bzw. zu speichern.

- 8 Schließen Sie **erst nach dem Neustart** das Multifunktionsgerät mit einem handelsüblichen USB-Kabel an Ihren PC an. Die USB-Schnittstelle finden Sie auf der Geräterückseite.



Bei der Installation aller Anwendungen ist von Werk aus die Konnektivität über die Kabelverbindung (USB) eingestellt. Sie können das Multifunktionsgerät auch drahtlos mit dem PC bzw. dem Funknetzwerk verbinden (siehe Installation einzelner Anwendungen).

- 9 Ihr Multifunktionsgerät wird als neues Peripheriegerät erkannt und registriert. In der Menüleiste rechts unten auf Ihrem PC-Bildschirm (neben der Zeitangabe) werden die Icons für die Anwendungen ONE TOUCH und MF MONITOR hinzugefügt. Dieser Vorgang kann einen Augenblick dauern. Warten Sie, bis die Installation abgeschlossen ist.

10 Endinstallation für Windows 2000 · XP-Anwender:

Wenn Ihr Betriebssystem mit Windows XP (**Service Pack 2**) läuft, erscheint bei der Endinstallation ein zusätzliches Fenster: Wählen Sie **NEIN**, **DIESMAL NICHT**, und klicken Sie auf **WEITER**.

Unter **Windows XP** wählen Sie bei der Endinstallation **SOFTWARE AUTOMATISCH INSTALLIEREN (EMPFOHLEN)**, und klicken Sie auf **WEITER**.

Windows 2000 · XP: Auch wenn Sie der Installationsassistent darüber informiert, dass das Peripheriegerät den Windows-Logo-Test nicht bestanden hat, können Sie auf **JA** klicken, um die Installation abzuschließen.

Installation einzelner Anwendungen (benutzerdefiniert)

Die benutzerdefinierte Installation sollten Sie insbesondere auswählen, wenn Sie die **COMPANION SUITE IH** mit den notwendigen Treibern für den Netzwerkbetrieb installieren möchten. Suchen Sie Ihr CD-ROM-Laufwerk im Windows Explorer, und wählen Sie mit Doppelklick das Programm **SETUP.EXE**, um das Startfenster **COMPANION SUITE IH** zu öffnen.

Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **PRODUKTE INSTALLIEREN**, und wählen Sie im folgenden Auswahlfenster **BENUTZERORIENTIERT**, um die angebotenen Anwendungen einzeln zu installieren.

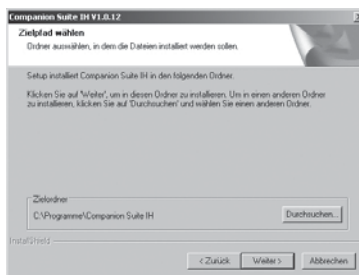


Beispiel Companion Suite IH:

- 1 Wählen Sie **COMPANION SUITE IH**, indem Sie auf die zugehörige Schaltfläche klicken.



- 2 Der Installationsassistent führt Sie durch die weitere Installation; bestätigen Sie mit **WEITER**. Akzeptieren Sie die Lizenzbedingungen mit **JA**. Das Installationsprogramm schlägt einen Speicherordner für die **COMPANION SUITE IH** vor. Sie können einen abweichenden Zielordner auswählen, indem Sie auf **DURCHSUCHEN...** klicken und einen Ordner auswählen. Bestätigen Sie mit **WEITER**.



- 3 Wählen Sie die gewünschte Verbindungsart, und klicken Sie auf **WEITER**. Sie können auch beide Anschlussmöglichkeiten auswählen!

USB-Anschluss

Wählen Sie **USB-ANSCHLUSS**, wenn Sie Ihr Multifunktionsgerät mit einem USB-Kabel an einen PC anschließen möchten. Die Treiber für die USB-Verbindung werden installiert. Mit der USB-Verbindung stehen Ihnen alle Anwendungen der **COMPANION SUITE IH** zur Verfügung.



- 4 Schließen Sie **erst nach dem Neustart** Ihr Multifunktionsgerät mit einem USB-Kabel an den PC an.

Sie können das Multifunktionsgerät nicht direkt mit dem USB-Kabel an ein Netzwerk anschließen.

Funknetzwerk (WLAN):

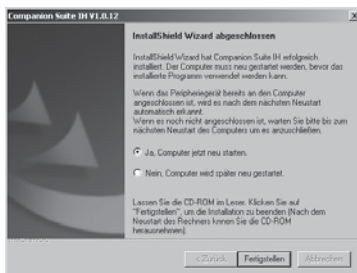
Wählen Sie **VERNETZTES DRUCKEN**, wenn Sie Ihr Multifunktionsgerät mit einem WLAN-Adapter in ein Funknetzwerk integrieren möchten. Die Treiber für den Netzwerkdrucker werden installiert. Mit dem Funknetzwerkanschluss können Sie Ihr Multifunktionsgerät ausschließlich als Netzwerkdrucker verwenden (siehe Kapitel **Netzwerke** / Funknetzwerk einrichten (WLAN)).



- 4 **Windows 2000 · XP-Anwender:** Ihr Multifunktionsgerät wurde für PHILIPS geprüft und entwickelt, um eine vollständige Kompatibilität mit Windows 2000 und Windows XP zu gewährleisten. Klicken Sie auf **WEITER**, um mit der Installation fortzufahren.



- 5 Folgen Sie den weiteren Anweisungen des Installationsassistenten, und starten Sie abschließend den PC neu. Nehmen Sie die Installations-CD erst nach dem Neustart aus dem CD-ROM-Laufwerk.



- 6 **USB-Verbindung:** Schließen Sie **erst nach dem Neustart** Ihr Multifunktionsgerät mit einem USB-Kabel an den PC an.
- 7 **Endinstallation für Windows 2000 · XP-Anwender:** siehe Installation aller Anwendungen (Bedschritt 10).



Die Installations-CD führt Sie auf diese Weise auch durch die Installation von **PHOTO IMPRESSION**, **PAPER PORT** und **ACROBAT READER**.

I. Treiber und Software installieren

- 

Inhaltsübersicht der Installations-CD-ROM

-
- The screenshot shows the 'My Computer' window with the 'Hardware' tab selected. The 'Name' field displays 'Intel® Core™2 Duo (D)' and the 'Manufacturer' field displays 'Intel Corporation'. The 'Properties' button is highlighted in the top right corner of the window.

2. Netzwerke

Sie können Ihr Multifunktionsgerät mit einem USB-Kabel an einen PC anschließen oder drahtlos (= über Funk) mit einem PC oder Netzwerk verbinden.

Mit dem USB-Kabel können Sie Ihr Multifunktionsgerät mit einem PC verbinden, der an ein Netzwerk angeschlossen ist. Andere PCs dieses Netzwerkes können dann auf das Multifunktionsgerät zugreifen, wenn es dafür freigegeben ist. Sie können das Gerät nicht direkt mit einem USB-Kabel an ein Netzwerk anschließen!

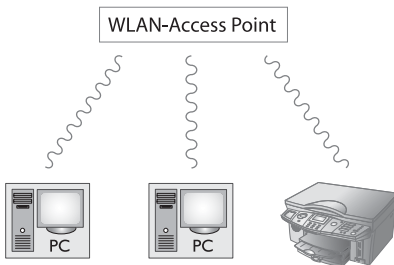
Mit einem WLAN-Adapter ist es möglich, das Multifunktionsgerät als Netzwerkdrucker in ein bestehendes Funknetzwerk zu integrieren. Das funktioniert ausschließlich mit einem Original-Adapter, den Sie über unseren Bestellservice (siehe Rückseite dieser Bedienungsanleitung) erwerben können. Nähere Informationen: www.fax.philips.com

Funknetzwerk

Man spricht von einem Funknetzwerk oder WLAN (Wireless Local Area Network), wenn mindestens zwei Computer, Drucker und sonstige Zusatzgeräte in einem Netzwerk über Funkwellen (Hochfrequenzwellen) miteinander kommunizieren. Die Datenübertragung im Funknetzwerk basiert auf dem TCP/IP-Protokoll. Je nachdem, auf welche Weise das Netzwerk aufgebaut ist, spricht man von einem Infrastruktur- oder einem Ad-hoc-Netzwerk.

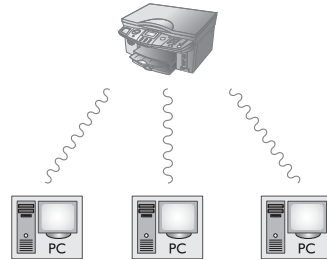
Infrastruktur-Funknetzwerk

In einem Infrastruktur-Netzwerk kommunizieren mehrere Geräte über einen zentralen Access Point (Gateway, Router). Alle Daten werden an den Access Point (Gateway, Router) gesendet und von diesem weiterverteilt.



Ad-hoc-Funknetzwerk

In einem Ad-hoc-Netzwerk kommunizieren die Geräte gleichwertig untereinander, ohne die Vermittlung eines Access Points (Gateway, Router). Die Übertragungsrate im gesamten Ad-hoc-Funknetzwerk ist abhängig von der schlechtesten Verbindung im Netzwerk. Die Übertragungsrate ist abhängig von der räumlichen Distanz sowie von Hindernissen wie Wänden oder Decken zwischen Sender und Empfänger.



Funknetzwerk einrichten (WLAN)

Es sind drei Schritte notwendig, um Ihr Multifunktionsgerät in ein Funknetzwerk (WLAN) einzubinden:

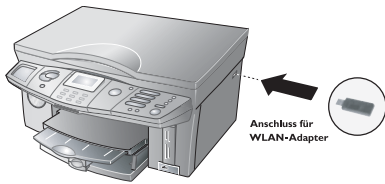
- 1 Konfigurieren Sie das Netzwerk an Ihrem PC.
- 2 Richten Sie Ihr Multifunktionsgerät für den Netzbetrieb ein.
- 3 Installieren Sie die Software COMPANION SUITE IH mit den notwendigen Druckertreibern auf Ihrem PC, nachdem Sie das Gerät eingerichtet haben.

! Bevor Sie das Multifunktionsgerät konfigurieren, muss das Netzwerk an Ihrem PC und gegebenenfalls an allen angeschlossenen Geräten (weitere PCs, Access Point, Gateway, Router) eingerichtet sein und funktionieren. Alle notwendigen Angaben für die Einrichtung des Gerätes wie Netzwerknamen (SSID), Funkkanal, WEP-Schlüssel, IP-Adresse oder Subnet-Maske müssen den Angaben des Netzwerkes entsprechen. An Ihrem PC finden Sie diese Angaben unter **START > EINSTELLUNGEN > NETZWERKUMGEBUNG**. Wählen Sie dort das WLAN aus. Wie Sie das Funknetzwerk an Ihrem PC einrichten, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres WLAN-Adapters. In größeren Netzwerken fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator.

💡 Eine problemlose Kommunikation ist sichergestellt, wenn Sie auch an Ihrem PC einen Original-Adapter verwenden (siehe Bestellservice auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung). Die neuesten Treiber für den Original-Adapter und andere Informationen finden Sie auf unserer Internet-Seite: www.fax.philips.com

Multifunktionsgerät einrichten

Stecken Sie den WLAN-Adapter in den seitlichen USB-Anschluss Ihres Gerätes.



Der Funknetzwerkadapter Ihres Multifunktionsgerätes übermittelt Daten mit dem Funkprotokoll IEEE 802.11g, kann aber auch in ein bestehendes IEEE 802.11b-Netz integriert werden. Verwenden Sie zum Anschluss an das Multifunktionsgerät ausschließlich Original-Adapter (siehe Bestellservice auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung). Andere Send- und Empfangsadapter können das Gerät beschädigen.

Unabhängig davon, ob Sie Ihr Multifunktionsgerät in einem Infrastruktur- oder Ad-hoc-Funknetzwerk verwenden, müssen Sie bestimmte Netzwerk- und Sicherheitseinstellungen vornehmen (z. B. die Service-Set-ID (SSID) und den WEP-Schlüssel). Die Einstellungen müssen den Angaben des Netzwerkes entsprechen.

Netzwerkart einstellen

Drücken Sie **MENU/OK** und **9 1 2**, um die Netzwerkart auszuwählen. Wählen Sie mit **▲/▼** **AD-HOC** oder **INFRASTRUKTUR** (siehe Kapitel Funknetzwerke). Bestätigen Sie mit **OK**.

- a Wenn Sie **AD-HOC** auswählen, werden Sie dazu aufgefordert, den Funkkanal für die Übertragung einzustellen (voreingestellt ist **10**). Sie können einen beliebigen Kanal eingeben, falls es zu Störungen mit benachbarten Funknetzen kommt. Der Funkkanal muss mit dem eingestellten Kanal am PC übereinstimmen. Geben Sie den Funkkanal ein, und bestätigen Sie mit **OK**.
- b Wenn Sie **INFRASTRUKTUR** auswählen, werden Sie dazu aufgefordert, den Authentisierungsmodus auszuwählen. Damit legen Sie fest, ob sich das Multifunktionsgerät mit dem WEP-Schlüssel am Access Point (Gateway, Router) authentisiert und ob die Daten für die Übertragung im Funknetzwerk verschlüsselt werden sollen. Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

KEINE – Es findet keine Authentisierung statt, und Daten werden unverschlüsselt übertragen.

OFFEN – Es findet keine Authentisierung statt, aber Daten werden verschlüsselt übertragen.

FREIGEGERBEN – Das Multifunktionsgerät authentisiert sich mit dem eingegebenen WEP-Schlüssel am Access Point (Gateway, Router), und Daten werden verschlüsselt übertragen.

BEIDE – Der Authentisierungsmodus wird vom Gerät beliebig gewählt.

Wählen Sie einen Modus mit **▲/▼**, und bestätigen Sie mit **OK**.

Wenn Sie **OFFEN**, **FREIGEGERBEN** oder **BEIDE** einstellen, müssen Sie mit der Funktion 914 einen WEP-Schlüssel eingeben.

Netzwerknamen (SSID) eingeben

Drücken Sie **MENU/OK** und **9 1 3**, um den Netzwerknamen (Service-Set-ID (SSID)) einzugeben. Geben Sie die SSID ein, und bestätigen Sie mit **OK** (voreingestellt ist **CRYSTAL_MFP**). Den Netzwerknamen finden Sie in den Netzwerkeinstellungen Ihres PCs. Die SSID muss mit der SSID am PC oder am Access Point übereinstimmen.

WEP-Verschlüsselung aktivieren

Ungeschützte Funknetzwerke sind für Außenstehende zugänglich! Schützen Sie daher Ihr Netzwerk unbedingt vor unbefugten Zugriffen mit dem WEP (Wired Equivalent Privacy)-Standard. Sie müssen den gleichen WEP-Schlüssel sowohl an Ihrem Multifunktionsgerät als auch an den angeschlossenen PCs oder am Access Point (Gateway, Router) verwenden.

Die WEP-Verschlüsselung ist von Werk aus deaktiviert. Drücken Sie **MENU/OK** und **9 1 4**. Wählen Sie mit **▲/▼** **64-BIT** oder **128-BIT**. Bestätigen Sie mit **OK**. Geben Sie den WEP-Schlüssel ein, und bestätigen Sie mit **OK**.

Mit der 64-Bit-Verschlüsselung muss der WEP-Schlüssel entweder 5 Zeichen (ASCII) oder 10 Zahlen (hexadezimal) betragen. Mit der 128-Bit-Verschlüsselung muss der WEP-Schlüssel entweder 13 Zeichen (ASCII) oder 26 Zahlen (hexadezimal) betragen. Sie können vier verschiedene WEP-Schlüssel eingeben. Den WEP-Schlüssel finden Sie in den Netzwerkeinstellungen Ihres PCs.

Verbindungsmodus auswählen

Mit dem Verbindungsmodus stellen Sie die IP-Adresse und Subnet-Maske ein. In einem Infrastruktur-Netzwerk können Sie wählen, ob die Einstellungen automatisch vorgenommen werden sollen oder ob Sie die IP-Adresse und die Subnet-Maske manuell eingeben möchten. In einem Ad-hoc-Netzwerk müssen Sie die Einstellungen manuell vornehmen.

Drücken Sie **MENU/OK** und **9 1 6**, um den Verbindungsmodus auszuwählen. Wählen Sie mit **▲/▼** **AUTO (DHCP)** oder **MANUELL**, und bestätigen Sie mit **OK** (voreingestellt ist **AUTO (DHCP)**), in einem Ad-hoc-Netzwerk müssen Sie **MANUELL** wählen).



Die automatische Einstellung von IP-Adresse und Subnet-Maske kann an den angeschlossenen Netzwerk-PCs einen Augenblick dauern.

Wenn Sie **MANUELL** auswählen, müssen Sie die IP-Adresse und die Subnet-Maske manuell eingeben:

- a Die IP-Adresse ist die „Anschrift“ des Gerätes im Netzwerk. Sie darf nicht mit der IP-Adresse des PCs oder anderer Netzwerkkomponenten übereinstimmen, muss jedoch im selben IP-Bereich liegen. Die IP-Adresse finden Sie in den Netzwerkeinstellungen Ihres PCs.

Drücken Sie **MENU/OK** und **9 1 6**. Geben Sie die IP-Adresse ein (beispielsweise 192.168.001.xxx – die ersten drei Zahlenblöcke sind der IP-Bereich, diese Angaben müssen mit der IP-Adresse an Ihrem PC übereinstimmen. Die letzten drei Stellen bestimmen die individuelle IP-Adresse des Gerätes. Sie können eine beliebige Zahl zwischen 000 und 255 eingeben. Diese Zahl muss jedoch im Netzwerk einmalig sein und darf an keinem anderen PC oder keiner anderen Netzwerkkomponente vorkommen. Bestätigen Sie mit **OK**.

- b Die Subnet-Maske gibt in einem Netzwerk mit Gateway oder Router an, ob die jeweiligen Datenpakete an einen internen Empfänger im Netzwerk adressiert sind oder ob Sie an einen Empfänger außerhalb des Netzwerkes verschickt werden sollen. Die Subnet-Maske finden Sie in den Netzwerkeinstellungen Ihres PCs. Drücken Sie **MENU/OK** und **9 1 7**. Geben Sie die Subnet-Maske ein (beispielsweise 255.255.255.000). Bestätigen Sie mit **OK**.

Hostnamen eingeben

Mit dem Hostnamen wird Ihr Multifunktionsgerät am Netzwerk angemeldet. Die Eingabe eines Namens ist optional; wenn Sie die Werkseinstellung nicht verändern, wird das Gerät als **CRYSTAL** angemeldet. Drücken Sie **MENU/OK** und **9 1 8**. Geben Sie einen beliebigen Hostnamen ein, und bestätigen Sie mit **OK**.

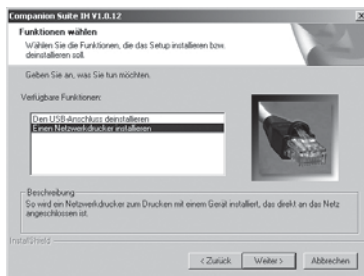


Alle Angaben müssen den Einstellungen am PC und an allen anderen angeschlossenen PCs oder am Access Point (Gateway, Router) entsprechen. Der Funkkanal, der Netzwerkname (SSID), der WEP-Schlüssel und die Subnet-Maske müssen übereinstimmen; die IP-Adresse muss im selben IP-Bereich liegen, muss jedoch einmalig im Netzwerk sein. Die notwendigen Informationen finden Sie in den Netzwerkeinstellungen Ihres PCs.

Druckertreiber installieren

Nachdem Sie Ihr Multifunktionsgerät eingerichtet haben, müssen Sie die **COMPANION SUITE IH** mit den notwendigen Druckertreibern installieren. Haben Sie die Software noch nicht installiert, wählen Sie die benutzerdefinierte Installation der **COMPANION SUITE IH** (siehe Installation einzelner Anwendungen (benutzerdefiniert)). Wählen Sie während der Installation **NETZTES DRUCKEN** als Verbindungsart aus.

Haben Sie die **COMPANION SUITE IH** bereits installiert, können Sie den Setup-Vorgang von der Installations-CD erneut starten und ÄNDERN auswählen. Sie können auch auf **START > PROGRAMME > COMPANION SUITE > COMPANION SUITE IH > EIN GERÄT HINZUFÜGEN ODER ENTFERNEN** klicken.



Wählen Sie **EINEN NETZWERKDRUCKER INSTALLIEREN**, und bestätigen Sie mit **WEITER**.



Wählen Sie den **CRYSTAL PRINTER** aus und klicken Sie auf **AUSGEWÄHLTEN DRUCKER INSTALLIEREN**.

Netzwerkbericht ausdrucken

Sie können eine Übersicht aller Netzwerkeinstellungen ausdrucken. Drücken Sie **MENU/OK** und **9 5**. Der Netzwerkbericht wird ausgedruckt.

Werkseinstellungen wiederherstellen

Mit der Funktion 919 können Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen.

- 1 Drücken Sie **MENU/OK** und **9 1 9**.
- 2 Wählen Sie mit **▲/▼** **SICHER? JA**, und bestätigen Sie mit **OK**. Alle **WLAN**-Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

3. COMPANION SUITE IH verwenden

Mit dem Auswahlfenster COMPANION – DIRECTOR können Sie zahlreiche Anwendungen Ihres Multifunktionsgerätes vom PC aus nutzen. Sie können das Telefonbuch Ihres Multifunktionsgerätes aufrufen und bearbeiten, Dokumente scannen und mit der OCR-Software den Scan in ein gewünschtes Dateiformat konvertieren sowie Dokumente und Bilddateien zum Druck schicken. Außerdem stehen Ihnen Programme zur grafischen Aufbereitung Ihrer Bilddateien (PHOTO IMPRESSION) und zur Dateiverwaltung (PAPER PORT) zur Verfügung. Ihre Nachrichten (Fax oder SMS*) können Sie direkt am PC versenden und empfangen.

Öffnen Sie das Auswahlfenster COMPANION – DIRECTOR, indem Sie ...

- auf den Shortcut COMPANION – DIRECTOR auf dem Desktop doppelklicken oder
- mit rechtem Mausklick auf den Icon COMPANION – MONITOR in der Menüleiste rechts unten auf dem PC-Bildschirm klicken und COMPANION – DIRECTOR auswählen,
- am PC START > PROGRAMME > COMPANION SUITE > COMPANION SUITE IH > COMPANION – DIRECTOR auswählen.

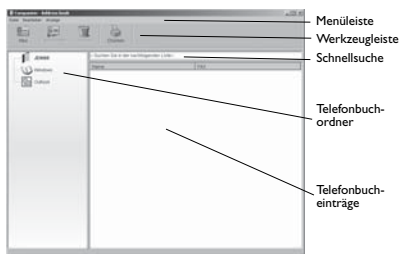


Sie können das Aussehen des Startmenüs verändern, indem Sie auf die rechte Maustaste klicken.

Telefonbuch

Die Anwendung ADRESSBUCH ruft das Telefonbuch Ihres Multifunktionsgerätes auf (siehe auch Abschnitt **Gerätefunktionen** / Telefonbuch). Alle Änderungen, die Sie am PC vornehmen, werden automatisch im Telefonbuch des Multifunktionsgerätes gespeichert. Diese Art der Telefonbuchverknüpfung ermöglicht das problemlose Versenden von PC-Nachrichten (Fax, SMS*).

Klicken Sie im Auswahlfenster COMPANION – DIRECTOR auf die Schaltfläche ADRESSBUCH; das Dialogfenster COMPANION – ADRESSBUCH wird geöffnet.



Mit der Anwendung COMPANION – ADRESSBUCH können Sie auch Einträge zwischen den Adressbüchern von Windows, Microsoft Outlook und Ihrem Multifunktionsgerät hin und her kopieren. Markieren Sie dafür einen Telefonbucheintrag, und ziehen Sie ihn mit gedrückter Maustaste in den gewünschten Telefonbuchordner.

Einträge anlegen

- 1 Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf NEU, und wählen Sie KONTAKT.



- 2 Geben Sie den Namen, die Rufnummer (oder E-Mail-Adresse*) sowie die Geschwindigkeit für die Faxübertragung ein. Für häufig gewählte Rufnummern können Sie Zielwahltasten* vergeben.
- 3 Klicken Sie auf OK. Der Eintrag wird im Telefonbuch Ihres Multifunktionsgerätes gespeichert. (Klicken Sie auf X, um die laufende Funktion abbrechen.)

Gruppen anlegen

- 1 Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf **NEU**, und wählen Sie **GRUPPE**.



- 2 Geben Sie einen Gruppennamen ein. Klicken Sie auf **DIE MITGLIEDER AUSWÄHLEN**, und fügen Sie Einträge hinzu, indem Sie einen Kontakt unter **ADRESSBUCH** markieren und auf ► klicken. (Mit ◀ können Sie einen Eintrag wieder aus der Gruppe entfernen.)
- 3 Klicken Sie auf **OK**. Die Gruppe wird im Telefonbuch Ihres Multifunktionsgerätes gespeichert. (Klicken Sie auf **X**, um die laufende Funktion abzubrechen.)

⚠ Ihr Multifunktionsgerät kann max. 20 Zeichen und 30 Ziffern am Display darstellen.

Einträge und Gruppen bearbeiten

- 1 Markieren Sie im Dialogfenster **COMPANION – ADRESSBUCH** den Eintrag, den Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie in der Werkzeugleiste auf **EIGENSCHAFTEN**.
- 2 Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und klicken Sie auf **OK**. (Klicken Sie auf **X**, um die laufende Funktion abzubrechen.)

Einträge und Gruppen löschen

- 1 Markieren Sie im Dialogfenster **COMPANION – ADRESSBUCH** den Eintrag, den Sie löschen möchten, und klicken Sie in der Werkzeugleiste auf **LÖSCHEN**.
- 2 Bestätigen Sie das Löschen des Eintrages oder der Gruppe.

💡 Beachten Sie, dass Sie damit nicht nur Einträge aus dem Telefonbuch löschen, sondern auch etwaige Verknüpfungen mit einer Gruppe oder einer Zielwahltafel*.

Telefonbuch verwenden

Möchten Sie eine Nachricht versenden (Faxe, SMS*), können Sie den Empfänger schnell und bequem aus dem Telefonbuch auswählen (siehe Kapitel **Faxen, SMS**).

Telefonbuch drucken

Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf **DRUCKEN**. Wenn Sie keine Einträge markiert haben, druckt Ihr Multifunktionsgerät eine Liste aller vorhandenen Telefonbucheinträge aus.

Telefonbuch importieren – exportieren

Mit der Anwendung **COMPANION – ADRESSBUCH** können Sie das Telefonbuch des Multifunktionsgerätes auf Ihrem PC speichern/archivieren oder Einträge auf Ihr Gerät laden.



Der Datenimport und -export muss mit dem Dateiformat *.EAB erfolgen.

- 1 Klicken Sie in der Menüleiste auf **DATEI > EXPORTIEREN**, um die Telefonbucheinträge Ihres Multifunktionsgerätes auf den PC zu laden. Wählen Sie den gewünschten Archivordner.
- 2 Klicken Sie in der Menüleiste auf **DATEI > IMPORTIEREN**, um Einträge auf Ihr Multifunktionsgerät zu spielen. Wählen Sie die Datei aus, die Sie importieren möchten.

Faxen



Das Senden und Empfangen von Faxen erfolgt über das Modem, das in Ihrem Multifunktionsgerät eingebaut ist. Für detailliertere Informationen lesen Sie bitte im Abschnitt **Gerätefunktionen / Fax** nach.

Klicken Sie im Auswahlfenster **COMPANION – DIRECTOR** auf die Schaltfläche **FAX**; das **Dialogfenster COMPANION – MANAGER FAX** wird geöffnet. Sie können Ihre Faxdokumente einsehen, bearbeiten und versenden.



Faxe versenden

Faxversand über das Dialogfenster

COMPANION – MANAGER FAX

Sie können sowohl Dokumente, die am PC gespeichert sind, als auch Scans, die Sie am Multifunktionsgerät erstellen, als Fax versenden.

- 1 Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf **NEU**, und wählen Sie **FAX**.



- Scan faxen:** Klicken Sie auf **SCANNER**, und legen Sie das Dokument mit der Druckseite nach unten in den Flachbettscanner ein (siehe auch Abschnitt **Gerätefunktionen** / Installation / Dokumente einlegen).
- PC-Dokument faxen / weiterleiten** (Dateiformate: *.tif (*.tiff); *.fax): Klicken Sie auf **SPERCHER**, und wählen Sie **PROGRAMME > COMPANION SUITE IH > DOCUMENTS > FAX**. Hier finden Sie alle Dokumente, die Sie über den PC empfangen und verschickt haben. Im Ordner **RECEIVED** können Sie empfangene Faxe auswählen und an einen Teilnehmer weiterleiten.
- Geben Sie die Rufnummer des Empfängers ein. Dafür stehen Ihnen mehrere Optionen zur Verfügung: Geben Sie im Feld **EMPFÄNGER** die Rufnummer des Teilnehmers ein, und klicken Sie auf **▼**, oder markieren Sie einen Telefonbucheintrag unter **ADRESSBUCH**, und klicken Sie auf **►**. Sie können Ihr Fax auch an mehrere Empfänger schicken.



Markieren Sie einen Eintrag in der Empfängerliste, und klicken Sie auf **☒**, um einen Teilnehmer aus der Liste zu entfernen.

Wenn Sie Ihr Multifunktionsgerät an einer Nebenstellenanlage betreiben, geben Sie für den PC-Faxversand die eingestellte Amtskennziffer ein (siehe Abschnitt **Gerätefunktionen** / Einstellungen / Nebenstellenanlage (PABX)).

- 3 Klicken Sie auf **TITELSEITE**, um eine Absenderkennung mitzusenden. Verwenden Sie eine gespeicherte Version, oder erstellen Sie eine neue Titelseite (siehe **PC-Fax-Einstellungen** ändern). Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **OK**.
- 4 Klicken Sie auf **ERWEITERTE OPTIONEN**, um die gewünschte Auflösung einzustellen bzw. um Ihr Fax

zu einem späteren Zeitpunkt zu senden. Klicken Sie auf **OK**.

- 5 Klicken Sie abschließend auf **OK**. Das Fax wird versendet.
- 6 Der Fax-Verwaltungsordner **SENDEBOX** informiert Sie über den Übertragungsstatus Ihrer Fax-Sendungen. Möchten Sie eine Fax-Übertragung abbrechen, markieren Sie die Fax-Nachricht, und klicken Sie in der Werkzeugleiste auf **STOP**.



Möchten Sie Ihr Fax als Vorlage abspeichern, klicken Sie auf **☒**. Klicken Sie auf **X**, um die laufende Funktion abzubrechen.

Nach der Übertragung druckt das Gerät je nach Einstellung einen Senderbericht aus (siehe **PC-Fax-Einstellungen** ändern).

Wenn der Fax-Sendeordner ca. 30 Einträge enthält, druckt Ihr Multifunktionsgerät automatisch ein Journal aus und im Ordner **SENDEJOURNAL** wird ein Log-Eintrag erstellt, der Ihre Fax-Übertragungen dokumentiert. Die Log-Einträge werden nach Erreichen einer A4-Seite automatisch ausgedruckt (siehe **PC-Fax-Einstellungen** ändern).

Faxversand über die PC-Anwendungen

Sie können von jedem Windows-Programm aus ein Dokument als Fax versenden.

- 1 Klicken Sie in der jeweiligen Anwendung auf **DATEI > DRUCKEN**, und wählen Sie als Druckernamen **Companion Suite Fax** aus.
- 2 Das Dialogfenster **FAX SENDEN** wird geöffnet, über das Sie das Dokument als Fax verschicken können.

Faxe empfangen



Beachten Sie, dass Sie den PC-Faxempfang am Multifunktionsgerät mit der Funktion 38 freischalten müssen (siehe Abschnitt **Gerätefunktionen** / Fax / Erweiterte Empfangsoptionen vornehmen).

Geht eine neue Fax-Nachricht ein, erscheint am unteren Rand des Dialogfensters **COMPANION – MANAGER FAX** das Symbol **☒**. Haben Sie die Werkzeugeinstellungen für den Faxempfang nicht verändert, werden Faxe automatisch in den Fax-Verwaltungsordner **EMPFANGSBOX** empfangen und ausgedruckt.

Fax-Nachrichten lesen

Markieren Sie die gewünschte Faxnachricht im Ordner **EMPFANGSBOX**, und klicken Sie in der Werkzeugleiste auf **VORSCHAU**, um das Fax zu lesen.

Fax-Nachricht drucken

Wählen Sie die gewünschte Faxnachricht im Ordner **EMPFANGSBOX** aus, und klicken Sie in der Werkzeugleiste auf **DRUCKEN**, um das Fax auszudrucken.



Wenn der Empfangsordner ca. 30 Einträge enthält, drückt Ihr Multifunktionsgerät automatisch ein Journal aus und im Ordner EMPFANGSJOURNAL wird ein Log-Eintrag erstellt, der Ihre Fax-Übertragungen dokumentiert. Die Log-Einträge werden nach Erreichen einer A4-Seite automatisch ausgedruckt (siehe PC-Fax-Einstellungen ändern).

PC-Fax-Einstellungen ändern

Druck- und Sendeoptionen

- 1 Klicken Sie in der Menüleiste auf **TOOLS > OPTIONEN > FAX**.
- 2 Über das **JOURNALE UND BERICHTE**-Fenster können Sie benutzerorientierte Druckeinstellungen für Ihre Faxe, Sendeberichte und Journale am PC vornehmen. Eine Mehrfachauswahl ist zulässig.



Über das **FAX-PARAMETER**-Fenster können Sie benutzerorientierte Einstellungen für die PC-Faxübertragung vornehmen.



Wir empfehlen, die Fax-Parameter zu überprüfen, wenn es bei der Faxübertragung zu Problemen kommt (siehe Abschnitt **Gerätefunktionen** / Fax / Fax-Einstellungen ändern). Beachten Sie die gerätespezifische Sendeschwindigkeit (siehe **Anhang** / Technische Daten).

- 3 Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern. Klicken Sie auf **X**, um die laufende Funktion abzubrechen.

Profil und Titelseite

Mit der Anwendung **PROFIL** können Sie Ihre persönliche Absenderkennung erstellen und speichern, die als Titelseite mit Ihren Faxesendungen mitgeschickt wird.

- 1 Klicken Sie in der Menüleiste auf **TOOLS > PROFIL**.
- 2 Geben Sie die Daten ein, die auf der Titelseite aufscheinen sollen.
- 3 Speichern Sie Ihr Profil, indem Sie auf **OK** klicken. Klicken Sie auf **X**, um die laufende Funktion abzubrechen.

SMS

(Crystal 660; länder- und netzwerkabhängig)



Das Senden und Empfangen von SMS-Nachrichten erfolgt über das Modem, das in Ihrem Multifunktionsgerät eingebaut ist. Für detailliertere Informationen zur Anwendung SMS lesen Sie bitte im Abschnitt **Gerätefunktionen** / SMS nach.

Klicken Sie im Auswahlfenster **COMPANION – DIRECTOR** auf die Schaltfläche **SMS**; das **Dialogfenster COMPANION – MANAGER SMS** wird geöffnet.



SMS versenden

- 1 Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf **NEU**, und wählen Sie **Sms**.



- 2 Geben Sie im Feld **INHALT DER NACHRICHT**: den Text ein, den Sie verschicken möchten. Sie können Ihrer Nachricht „Smileys“ sowie Datum und Uhrzeit anfügen, indem Sie auf eines der Symbole links neben dem Texteingabefeld klicken.



Sollten beim SMS-Versand Probleme auftreten, kann das daran liegen, dass Ihre SMS zu lang ist (in Deutschland sind max. 160 Zeichen und in Österreich bis zu 640 Zeichen möglich).

- 3 Geben Sie im Feld **TELEFONNUMMER** die Rufnummer des Teilnehmers ein, und klicken Sie auf ▼, oder markieren Sie einen Telefonbucheintrag unter **LISTE DER KONTAKTE**, und klicken Sie auf ►. Sie können Ihre SMS-Nachricht auch an mehrere Empfänger schicken.



Markieren Sie einen Eintrag in der Empfängerliste, und klicken Sie auf  oder ◀, um einen Teilnehmer aus der Liste zu entfernen.

- 4 Klicken Sie auf , wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt senden oder Ihrer SMS eine Priorität zuweisen möchten.
- 5 Klicken Sie auf **OK**; Ihre SMS-Nachricht wird versendet.

- 6 Der SMS-Verwaltungsordner **SENDEBOX** informiert Sie über den Übertragungsstatus Ihrer SMS-Sendungen. Möchten Sie eine SMS-Übertragung abbrechen, markieren Sie die SMS, und klicken Sie in der Werkzeugleiste auf **Stop**.



Möchten Sie Ihre SMS-Nachricht als Vorlage abspeichern, klicken Sie auf . Klicken Sie auf **X**, um die laufende Funktion zu beenden.

Nach der Übertragung druckt das Gerät je nach Einstellung einen Sendebericht aus (siehe auch PC-SMS-Einstellungen ändern).

Wenn der SMS-Sendeordner ca. 30 Einträge enthält, druckt Ihr Multifunktionsgerät automatisch ein Journal aus und im Ordner **SENDEJOURNAL** wird ein Log-Eintrag erstellt, der Ihre SMS-Übertragungen dokumentiert. Die Log-Einträge werden nach Erreichen einer A4-Seite automatisch ausgedruckt (siehe PC-SMS-Einstellungen ändern).

SMS empfangen

Geht eine neue SMS-Nachricht ein, erscheint am unteren Rand des Dialogfensters **COMPANION – MANAGER** SMS das Symbol . Haben Sie die Werkseinstellung für den Empfangsmodus nicht verändert, werden SMS-Nachrichten automatisch in den SMS-Verwaltungsordner **EMPFANGSBX** empfangen und ausgedruckt.

SMS-Nachricht lesen

Markieren Sie im Ordner **EMPFANGSBX** die gewünschte SMS-Nachricht, und klicken Sie in der Werkzeugleiste auf **VORSCHAU**, um die SMS zu lesen.

SMS-Nachricht drucken

Wählen Sie im Ordner **EMPFANGSBX** die gewünschte SMS-Nachricht aus, und klicken Sie in der Werkzeugleiste auf **DRUCKEN**, um die SMS auszudrucken.



Wenn der Empfangsordner ca. 30 Einträge enthält, druckt Ihr Multifunktionsgerät automatisch ein Journal aus und im Ordner **EMPFANGSJOURNAL** wird ein Log-Eintrag erstellt, der Ihre SMS-Übertragungen dokumentiert. Die Log-Einträge werden nach Erreichen einer A4-Seite automatisch ausgedruckt (siehe PC-SMS-Einstellungen ändern).

PC-SMS-Einstellungen ändern

Druckoptionen

- 1 Klicken Sie in der Menüleiste auf **TOOLS > OPTIONEN > SMS**.
- 2 Über das **JOURNALE UND BERICHTE**-Fenster können Sie benutzerorientierte Druckeinstellungen für Ihre SMS-Nachrichten, Sendeberichte und Journale am PC vornehmen. Eine Mehrfachauswahl ist zulässig.



- 3 Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern. Klicken Sie auf **X**, um die laufende Funktion abzubrechen.

Profil

Mit der Anwendung **PROFIL** können Sie Ihre persönliche Absenderkennung erstellen und speichern, die als Kopfzeile mit Ihren SMS-Sendungen mitgeschickt wird.

- 1 Klicken Sie in der Menüleiste auf **TOOLS > PROFIL**.
- 2 Geben Sie die Daten ein, die als Absenderkennung aufscheinen sollen.
- 3 Speichern Sie Ihr Profil, indem Sie auf **OK** klicken. Klicken Sie auf **X**, um die laufende Funktion abzubrechen.



Beachten Sie, dass Ihre Absenderkennung als Text zählt und die Anzahl der Zeichen für Ihre SMS-Nachricht verringert.

Drucken

Wenn Sie die COMPANION SUITE IH auf Ihrem PC installieren, wird das Multifunktionsgerät als (Netzwerk-) Drucker unter Windows eingerichtet. Im Windows-Druckermenü finden Sie das Multifunktionsgerät als **CRYSTAL PRINTER**.

Sie können von jedem Programm aus auf Ihr Multifunktionsgerät zugreifen und Ausdrücke in Farbe oder Schwarzweiß erstellen.

Wählen Sie in dem jeweiligen Programm einfach **CRYSTAL PRINTER** als Drucker aus.

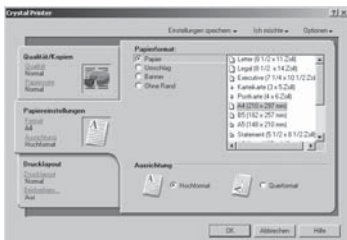
Druckeinstellungen bearbeiten

Klicken Sie auf **EIGENSCHAFTEN**, um die Druckeinstellungen zu bearbeiten. Das **CRYSTAL PRINTER**-Fenster wird geöffnet.

Unter **QUALITÄT/KOPIEN** können Sie die gewünschte Papiersorte und Druckgeschwindigkeit auswählen sowie die Anzahl der Kopien bestimmen.



Unter **PAPIEREINSTELLUNGEN** wählen Sie das Papierformat und die Ausrichtung des Druckmediums.



Unter **DRUCKLAYOUT** können Sie Layouteinstellungen vornehmen und die Anordnung der einzelnen Seiten auf dem Ausdruck definieren.

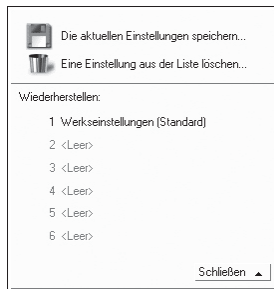


Sie können Papier beidseitig bedrucken (= Duplex-Druck). Ihr Multifunktionsgerät stoppt den Ausdruck nach der Hälfte des Druckvorganges. Am PC-Bildschirm erscheint die Aufforderung, dass Papier umzudrehen und neu einzulegen, damit der Duplex-Druck fortgesetzt werden kann.

Klicken Sie im Dialogfenster **CRYSTAL PRINTER** auf **ICH MÖCHTE**, um weitere spezifische Druckeinstellungen vorzunehmen.

Druckeinstellungen speichern

Alle Druckeinstellungen, die Sie vornehmen, werden nach Erstellen des Ausdruckes auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt, außer Sie speichern diese als neue Standardeinstellung. Klicken Sie im Dialogfenster **CRYSTAL PRINTER** auf **EINSTELLUNGEN SPEICHERN**, um ein Profil Ihrer Einstellungen zu registrieren und auszuwählen bzw. nicht mehr benötigte Profile zu löschen.



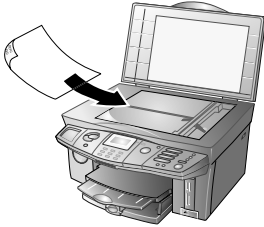
Druckhilfe anzeigen

Klicken Sie im **CRYSTAL PRINTER**-Fenster auf **OPTIONEN**, wenn Sie druckspezifische Informationen und Hilfe benötigen.

Scannen

Mit der COMPANION SUITE IH können Sie Dokumente scannen und anschließend am PC bearbeiten. Beim Scannen werden Dokumente (z.B. Texte, Bilder) für den PC elektronisch aufbereitet, sodass Sie den Scan in einem Textverarbeitungs- oder Bildbearbeitungsprogramm öffnen, bearbeiten und speichern können.

- 1 Legen Sie das Dokument mit der Schriftseite nach unten in den Flachbettscanner ein (siehe Abschnitt **Gerätfunktionen** / Installation / Dokumente einlegen).



- 2 Sie können den Scanvorgang sowohl vom PC als auch vom Multifunktionsgerät aus starten. Sie haben folgende Möglichkeiten:

VARIANTE 1 – SCAN TO

Öffnen Sie das SCAN TO-Fenster am PC-Bildschirm, indem Sie am Multifunktionsgerät die  drücken. Der Scanvorgang wird gestartet.



Haben Sie das Programm PAPER PORT installiert, wird das Dokument gescannt und werksmäßig der Anwendung PAPER PORT zugewiesen. (Sie können die Standardeinstellung auch ändern – siehe Variante 2 – ONE TOUCH).

VARIANTE 2 – ONE TOUCH

Klicken Sie auf den Icon  in der Menüleiste rechts unten auf Ihrem PC-Bildschirm (neben der Zeitangabe). Es öffnet sich das Fenster ONE TOUCH.



- 1 Das ONE TOUCH-Fenster erlaubt Ihnen die Auswahl verschiedener Möglichkeiten zur Dokumentenbearbeitung:

EIGENE – Wählen Sie ein beliebiges Programm aus, in das der Scan importiert werden soll.

E-MAIL – Der Scan wird einer E-Mail angehängt.

OCR – Mit der OCR-Software (Optische Zeichenerkennung) können Sie das gescannte Dokument korrigieren, verändern und in andere Programm-Formate konvertieren.

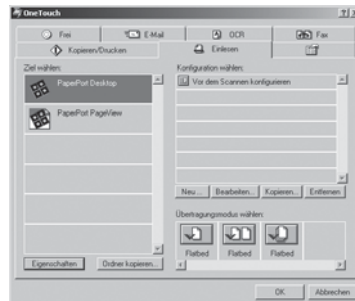
FAX – Der Scan kann per Fax versendet werden.

COPY – Von dem Scan wird eine Kopie angefertigt.

SCAN – Das gescannte Dokument wird mit dem Programm PAPER PORT geöffnet.

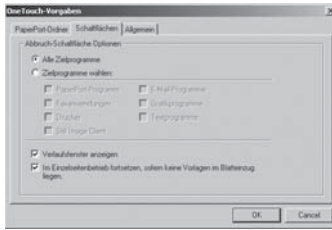
Klicken Sie auf das gewünschte Symbol. Der Scan wird gestartet und der gewählten Anwendung zugewiesen.

- 2 Darüber hinaus können Sie spezielle Konfigurationen für diese Anwendungen vornehmen und die Standardeinstellungen ändern (mit rechtem Mausklick auf die entsprechende Schaltfläche).



ZIEL WÄHLEN: Möchten Sie die Funktion SCAN To mit einem anderen Programm als PAPER PORT verknüpfen, können Sie ein anderes Programm auswählen, in das der Scan standardmäßig importiert werden soll. Klicken Sie auf **ORDNER KOPIEREN**, und klicken Sie unter

SCHALTFLÄCHEN auf die Option ALLE ZIELPROGRAMME, um neue Zielprogramme für den Scan zu registrieren.



KONFIGURATION WÄHLEN: Hier erstellen Sie Profile. Sie können Einstellungen speichern, die Sie öfters für einen Scanvorgang verwenden möchten.

ÜBERTRAGUNGSMODUS WÄHLEN: Sie können mehrere Scans zu einem Dokument zusammenfassen oder in verschiedenen Dokumente speichern.

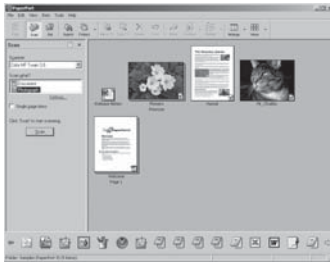
Variante 3 – MF-TWAIN

Öffnen Sie das Programm PAPER PORT, indem Sie ...

- auf den Shortcut COMPANION – DIRECTOR auf dem Desktop doppelklicken und im Auswahl-fenster DOC – MANAGER klicken oder
- am PC auf START > PROGRAMME > SCANSOFT PAPER PORT > PAPER PORT auswählen.

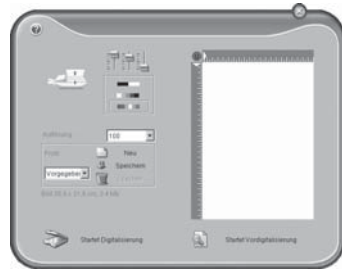


Sie können den Scanvorgang auch von jedem anderen Grafikprogramm aus starten, wenn es Twain-Treiber unterstützt.



Stellen Sie unter SCANNER: den Twain-Treiber ein. Wählen Sie, ob Sie ein Dokument oder ein Foto scan-

nen möchten. Klicken Sie auf SCANNEN. Folgendes Auswahlfenster öffnet sich.



Wenn Sie auf die Regler klicken, können Sie Ausrichtung und Filtereinstellungen für den Scan auswählen.

Mit der Schaltfläche unter den Reglern wählen Sie, ob Sie im Schwarzweiß- oder Farbmodus scannen möchten.

Stellen Sie unter AUFLÖSUNG die gewünschte Auflösung für den Scan ein.

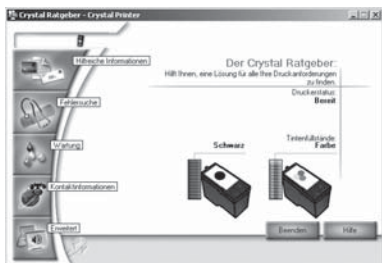
Unter dem Menüpunkt PROFIL können Sie verschiedene Profile erstellen. In einem Profil speichern Sie Einstellungen, die Sie öfters verwenden möchten, z. B. um eine häufig verwendete Dokumentenart zu scannen. Nehmen Sie zuerst die Einstellungen vor. Klicken Sie dann auf NEU, und geben Sie einen Namen für das Profil ein. Klicken Sie auf SPEICHERN. Wählen Sie das erstellte Profil aus, um Dokumente mit den gespeicherten Einstellungen zu scannen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche STARTET DIGITALISIERUNG, um den Scanvorgang zu starten. Nach dem Scannen erscheint das Dokument im Hauptfenster von PAPER PORT. Sie können den Scan speichern oder mit einem Grafikprogramm (z. B. PHOTO IMPRESSION) oder der OCR-Software weiterbearbeiten.

Patronenfüllstand anzeigen

Mit der COMPANION SUITE IH können Sie sich den Verbrauch der Tintenpatronen am PC anzeigen lassen.

Klicken Sie am PC auf START > PROGRAMME > COMPANION SUITE > COMPANION SUITE IH > SOLUTION CENTER (DRUCKER); das **Dialogfenster CRYSTAL RATGEBER** wird geöffnet:



Firmware-Update

Die Firmware bestimmt die Grundfunktionen und Anwendungsmöglichkeiten Ihres Multifunktionsgerätes. Wir sind um Verbesserungen und Innovationen bemüht. Mit der COMPANION SUITE IH können Sie ein Firmware-Update vornehmen.

- 1 Informieren Sie sich auf unserer Homepage www.fax.philips.com über die aktuelle Firmwareversion, die für Ihr Multifunktionsgerät angeboten wird.
- 2 Die Firmwareversion, mit der Ihr Gerät arbeitet, können Sie abfragen, indem Sie am PC auf **START > PROGRAMME > COMPANION SUITE > COMPANION SUITE IH > COMPANION – UPDATE DEVICE** klicken. Es öffnet sich das MFUPDATEDEVICE-Fenster:



Klicken Sie auf **ANGABEN ZUR VERSION**, um zur letztständigen Gerätefirmware zu gelangen.



⚡ Mit der Menüfunktion 83 können Sie die Firmwareversion direkt am Gerät abfragen: Drücken Sie **MENU/OK** und **⑧③**. Geben Sie mit der Zifferntastatur folgenden Code ein: **⑦⑧④①⑧⑧**. Das Display zeigt die aktuelle Firmwareversion an.

- 3 Laden Sie die Firmware-Datei von unserer Homepage, und speichern Sie diese auf Ihrem PC.

⚠ Durch das Firmware-Update werden alle Telefonbucheinträge sowie gespeicherte Fax-, SMS- und MMS-Nachrichten gelöscht. Archivieren Sie das Telefonbuch mit dem COMPANION – ADRESSBUCH oder kopieren Sie die Einträge in das Windows Adressbuch. Drucken Sie gespeicherte Fax-, SMS- oder MMS-Nachrichten vor dem Firmware Update aus, um Datenverluste zu vermeiden.

- 4 Wählen Sie im MFUPDATEDEVICE-Fenster unter **FIRMWARE-DATEI, DIE GELADEN WERDEN SOLL** die gespeicherte Firmware-Datei. Klicken Sie anschließend auf **LADEVORGANG STARTEN**, um die aktuelle Firmware-Datei auf das Multifunktionsgerät zu übertragen.

⚠ Überprüfen Sie, ob am Display die Meldung **BOOTLOADER WRITING** erscheint, da sich Ihr Gerät für den Update-Vorgang im Bootloader-Modus befinden sollte.

Trennen Sie während des Update-Vorganges auf keinen Fall die USB-Verbindung!

Warten Sie, bis die Firmwareaktualisierung beendet ist, um weitere Funktionen an Ihrem Multifunktionsgerät durchführen zu können.

- 5 Je nach verwendetem Betriebssystem müssen Sie beim erstmaligen Firmware-Update Folgendes beachten.

Windows 98 SE · ME: Am PC-Bildschirm erscheinen einige Fenster, die jedoch von selbst zugehen.

Windows 2000 (SP3): Es kann ein ein zusätzliches Warnfenster am PC-Bildschirm erscheinen. Sie können auf Ja klicken, um das Firmware-Update abzuschließen.

Windows XP (SP2): Es kann ein ein zusätzliches Warnfenster am PC-Bildschirm erscheinen. Wählen Sie **NEIN, DIESMAL NICHT**, und klicken Sie auf **WEITER**. Folgen Sie den weiteren Anweisungen, um das Firmware-Update zu beenden.

4. Treiber und Software deinstallieren

Deinstallation mit der CD-ROM

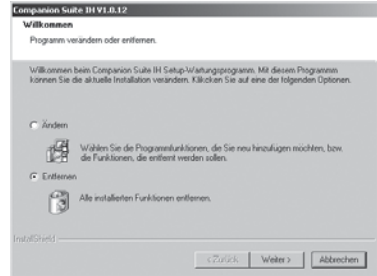
Schließen Sie alle laufenden Programme und Anwendungen, bevor Sie mit der Deinstallation beginnen. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk am PC ein. (Startet das Programm nicht, suchen Sie Ihr CD-ROM-Laufwerk im Windows Explorer, und wählen Sie mit Doppelklick das Programm SETUP.EXE.)

- 1 Klicken Sie im Startfenster COMPANION SUITE IH auf die Schaltfläche **PRODUKTE ENTFERNEN**, und wählen Sie im folgenden Auswahlfenster **ALLE**, um die Anwendungen zu deinstallieren.
- 2 Möchten Sie bestimmte Anwendungen löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche **BENUTZERORIENTIERT**. Die CD-ROM führt Sie durch die Deinstallation der gewählten Anwendung.
- 2 Sie können das Programm **PHOTO IMPRESSION** ändern, reparieren oder entfernen. Wählen Sie **ENTFERNEN**, und klicken Sie auf **WEITER**. Bestätigen Sie die Deinstallation von **PHOTO IMPRESSION** mit **FERTIGSTELLEN**.



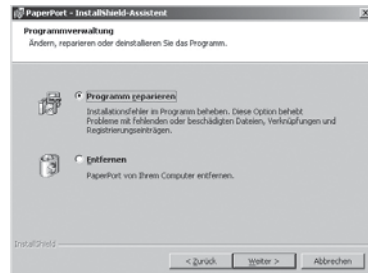
- 3 Möchten Sie die Deinstallation abbrechen, klicken Sie auf **ABBRECHEN**.
- 3 Ihr PC bereitet die Deinstallation vor. Markieren Sie **ENTFERNEN**, um die Gerätetreiber zu löschen.

Klicken Sie auf **WEITER**, und bestätigen Sie im Folgefenster mit **OK**.



Für benutzerdefinierte Einstellungen wählen Sie **PROGRAMM ÄNDERN**. Sie können die PC-Verbindungsart ändern, indem Sie die USB-Verbindung entweder deinstallieren oder ein Funknetzwerk hinzufügen. Außerdem können Sie Ihr Multifunktionsgerät als Netzwerkdrucker einrichten.

- 4 Klicken Sie auf **WEITER**, um mit der Deinstallation von **PAPER PORT** fortzufahren. Sie können das Programm **PAPER PORT** reparieren oder entfernen. Wählen Sie **ENTFERNEN**, und klicken Sie auf **WEITER**.



- 5 Wählen Sie **DATEIEN ENTFERNEN**, um die Einstellungen für **PAPER PORT** vom PC zu löschen. Klicken Sie auf **JETZT DEINSTALLIEREN**, und beenden Sie die Deinstallation von **PAPER PORT**, indem Sie im Folgefenster auf **FERTIGSTELLEN** klicken.



- 6 Zum Abschluss der Deinstallation der Gerätetreiber und der Programme müssen Sie Ihren PC neu starten. Trennen Sie das Multifunktionsgerät **vor dem Neustart** vom PC. Klicken Sie auf **FERTIGSTELLEN**. Nehmen Sie die CD-ROM erst nach dem Neustart aus dem CD-ROM-Laufwerk.



 Sie können den PC auch zu einem späteren Zeitpunkt neu starten, um eventuell noch offene und nicht gespeicherte Programme zu bearbeiten bzw. zu speichern.

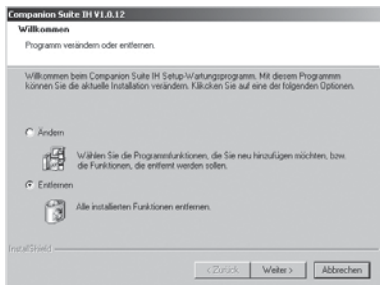
Deinstallation über das Startmenü

Sie können die COMPANION SUITE IH auch ohne Zuhilfenahme der CD-ROM deinstallieren. Schließen Sie alle laufenden Programme und Anwendungen, bevor Sie mit der Deinstallation beginnen.

Variante 1

Klicken Sie am PC auf **START > PROGRAMME > COMPANION SUITE > COMPANION SUITE IH > DEINSTALLIEREN**.

Sie können die Gerätetreiber reparieren oder entfernen. Wählen Sie **ENTFERNEN**, und klicken Sie auf **WEITER**.



Sie werden aufgefordert, die Deinstallation zu bestätigen. Nachdem Sie auf **Ok** geklickt haben, wird die COMPANION SUITE IH von Ihrem PC entfernt. Zum Abschluss der Deinstallation müssen Sie Ihren PC neu starten. Trennen Sie das Multifunktionsgerät **vor dem Neustart** vom PC.

 Die Programme **PHOTO IMPRESSION** und **PAPER PORT** werden nicht gelöscht und bleiben für weitere Anwendungen erhalten.

Variante 2

Klicken Sie am PC auf **START > EINSTELLUNGEN > SYSTEMSTEUERUNG > SOFTWARE**, um sich über die Programme zu informieren, die am PC installiert sind.

- 1 Klicken Sie auf das Programm, das Sie löschen möchten, und wählen Sie **ÄNDERN/ENTFERNEN**.
- 2 Folgen Sie den weiteren Anweisungen am PC-Bildschirm, um das gewünschte Programm von der Festplatte Ihres PCs zu löschen.

Anhang

Glossar

Absenderkennung (= Kopfzeile):

Anzeige der Rufnummer, des Namens sowie des Datums und der Uhrzeit auf ausgehenden Nachrichten.

Access Point: Zentrale Zugriffsstelle in einem Infrastruktur-Funknetzwerk. Alle Netzwerkgeräte müssen sich an dem Access Point anmelden, um mit anderen Geräten im Netzwerk kommunizieren zu können. Alle Geräte senden die Daten an den Access Point, der sie im Netzwerk verteilt.

Active Sensing: Oberbegriff für die aktive Steuerung und Koordination von extern angeschlossenen Geräten. Mit Active Sensing erkennt das Multifunktionsgerät sowohl parallel als auch seriell angeschlossene Zusatzgeräte und leitet Gespräche und Nachrichten an diese Geräte weiter.

Ad-hoc-Netzwerk: siehe Netzwerk

Aktive Faxweiche: Die passive Faxweiche trennt eingehende Anrufe nach Faxsendungen und Gesprächen – ausgehend von dem Calling-Tone (CNG-Signal, 1100 Hertz). Die aktive Faxweiche steuert zusätzlich das Klingelverhalten der Geräte und koordiniert extern angeschlossene Geräte (siehe Zusätzliche Geräte, siehe Faxweiche).

Amtskennziffer: Die Amtskennziffer ist eine Zahl (meistens „0“) oder ein Buchstabe (meistens „R“), die man an einer Nebenstellenanlage vor der eigentlichen Telefonnummer wählen muss, um eine Verbindung ins öffentliche Telefonnetz zu erhalten (siehe auch Nebenstellenanlage).

Anruferkennung (Calling Line Identification Presentation, CLIP): Es gibt zwei Formen der Anruferkennung: Rufnummernanzeige bei eingehenden Anrufen und Mitsenden der Telefonnummer bei ausgehenden Anrufen. Ihre Telefongesellschaft muss beide Dienste anbieten und für

Ihren Telefonanschluss freischalten. Die Übermittlung der Telefonnummer kann zeitweise oder ganz ausgeschaltet werden (= Rufnummernunterdrückung).

Auflösung: Anzahl der Druckpunkte pro Inch (dpi). Für Faxübertragungen stehen Ihnen folgende Einstellungen zur Verfügung: Standard, Fein , Superfein , Foto  und für Farbfaxe **COL**. Für das Kopieren gibt es die Auflösungen **ENTWURF**, **NORMAL** und **FOTO**.

Automatische Wahlwiederholung (Wiederwahl): Ist der Teilnehmer besetzt, wählt Ihr Gerät den Anschluss nach einem bestimmten Zeitintervall erneut an.

Bluetooth: Standard für eine Funkübertragung von Daten über eine Entfernung bis ca. zehn Metern. Mit dem OBEX-Protokoll (Object Exchange Protocol) können Sie Dateien unidirektional von Bluetooth-fähigen Geräten an Ihr Multifunktionsgerät übertragen.

Broadcast: siehe Rundsenden

Call-by-Call: Es ist möglich, Telefongespräche über verschiedene private Anbieter zu führen. Mit Vorwahlnummern vor der eigentlichen Telefonnummer kann für jedes Telefongespräch ein anderer Anbieter gewählt werden.

Calling Line Identification Presentation (CLIP): siehe Anruferkennung

Chain Dialling (Nummern verketten): siehe Call-by-Call

CNG-Ton (Calling Signal): Ein Ton (CalliNG), mit dem eine Faxübertragung angekündigt wird. An dem CNG-Ton erkennt die Faxweiche des Gerätes einen eingehenden Faxanruf und startet den Faxempfang.

Kodierung: Ein Verfahren, mit dem die Informationen einer Faxsendung kodiert und komprimiert werden. Mindeststandard ist MH (Modified

Huffman). Ihr Multifunktionsgerät verwendet die besseren Kodierungsverfahren MR (Modified Read) und MMR (Modified Modified Read), sofern das Teilnehmergerät ebenfalls über diese Modi verfügt.

Crystal Image: Speziell für Ihr Multifunktionsgerät entwickelte Bild- und Textoptimierungsfunktion für das Drucken und Kopieren Ihrer Schwarzweiß- und Farbdokumente.

Dongle: siehe Funknetzwerkadapter

Easylink: Koordiniert extern angeschlossene Telefone an derselben Telefonleitung (Weiterleiten von Gesprächen, Starten des Faxempfanges usw.) – siehe auch Zusätzliche Geräte.

E.C.M. (Error Correction Mode): Reduziert Übertragungsfehler, die beispielsweise durch schlechte Leitungen zustande kommen und verkürzt dadurch die Übertragungsdauer. Beide verbundenen Faxgeräte müssen E.C.M. unterstützen.

EXIF-Informationen: Detaillierte Bild-Informationen zu Ihren Fotos (z. B. Blende, Aufnahme-, Belichtungszeit). Fast alle modernen Digitalkameras unterstützen den EXIF-Standard.

Faxabruf (Polling): Die Möglichkeit, Dokumente von einem anderen Faxgerät abzurufen (aktiv) oder Dokumente bereitzustellen, die von anderen Faxgeräten abgerufen werden können (passiv).

Faxgruppen: Die Faxgeräte werden je nach Übertragungsart und -geschwindigkeit in international standardisierte Faxgruppen eingeteilt. Die Verbindung zweier Geräte verschiedener Gruppen ist möglich, es wird die kleinste gemeinsame Übertragungsrate gewählt. Die Festlegung der Geschwindigkeit findet während des Handshakes statt. Die Faxgruppen 1 bis 3 sind analoge Faxgeräte. Gruppe 1 und 2 kommen heute kaum noch vor; gängig sind die Faxgeräte der Gruppe 3, die eine Über-

tragungsgeschwindigkeit von 9.600 bis 33.600 bps haben. Gruppe 4 sind digitale Faxgeräte, die ausschließlich an ISDN-Anlagen funktionieren. Sie haben eine Übertragungsgeschwindigkeit von maximal 64.000 bps.

Faxton (CNG-Signale): siehe CNG-Ton (Calling Signal)

Faxweiche: Wenn Sie das Multifunktionsgerät und ein externes Telefon an derselben Leitung betreiben, trennt die Faxweiche Faxanrufe von sonstigen Anrufen. Faxweichen können entweder „aktiv“ oder „passiv“ sein. Ihr Multifunktionsgerät besitzt eine aktive Faxweiche (siehe Aktive Faxweiche).

Firmware: Im Flash-Memory gespeicherte Programmroutine, die bestimmte Grundfunktionen eines Gerätes steuert. Manchmal auch als Gerätetreiber bezeichnet.

Firmware-Upload: Gerätefunktionalität aktualisieren.

Füllstandsspeicher: Ihr Multifunktionsgerät registriert den Tintenverbrauch eines jeden Ausdrucks und errechnet daraus den Füllstand der Tintenpatrone. Der angegebene Füllstand ist nur aussagekräftig, wenn Sie jede neue Tintenpatrone mit der beigelegten Plug'n'Print-Karte aufladen (siehe auch Plug'n'Print-Karte).

Funknetzwerkadapter: Interne oder externe Send- und Empfangsvorrichtungen an Geräten.

Gateway (Router): Vorrichtungen zum Datentransfer zwischen Netzwerken. Der Router leitet die Daten weiter, die beim Gateway ankommen. Kommuniziert Ihr Netzwerk mit anderen Netzwerken müssen Sie unter Umständen die Gateway-IP-Adresse konfigurieren (kontaktieren Sie Ihren Netzwerkanbieter).

High-Power-Verbindung: siehe USB

Infrarot (auch IrDA – Infrared Data Association): Datenübertragung mittels Infrarot über eine Entfernung bis zu einem Meter. Zwischen den IrDA-Schnittstellen muss eine Sichtverbindung bestehen. Mit dem OBEX-Protokoll (Object Exchange Protocol) können Sie Dateien unidirektional von Infrarot-fähigen Geräten an Ihr Multifunktionsgerät übertragen.

Infrastruktur-Netzwerk: siehe Netzwerk

IP-Adresse: Durch Punkte getrennte Zahlenreihe (= Adresse) zur Identifikation von Computern, die mit dem Internet oder einem WLAN-Netzwerk verbunden sind (siehe auch TCP/IP).

Journal: Ein Bericht über die empfangenen und gesendeten Dokumente. Das Journal wird entweder nach 30 Übertragungen automatisch ausgedruckt, oder Sie drucken es bei Bedarf manuell aus.

Low-Power-Verbindung: siehe USB

Mehrfrequenzwahlverfahren: siehe Tonwahlverfahren

Modem: Ein Modem wandelt digitale Computersignale in akustische Signale um (und umgekehrt).

Netzwerk: Verbindung von zwei oder mehr Computern und/oder anderen Netzwerkgeräten wie Druckern Modems oder Routern. In einem LAN (Local Area Network) können die Netzwerkkomponenten auch über Funk statt über Kabel miteinander verbunden sein: Wireless Local Area Network (WLAN). Netzwerke unterscheiden sich in ihrem Aufbau (= Architektur). In einem Infrastruktur-Netzwerk sind alle Geräte an einen zentralen Access-Point (= Zugriffsstelle) angeschlossen. In einem Ad-hoc-Netzwerk kommunizieren die Geräte direkt miteinander ohne Access-Point.

Nummern verketteten (Chain Dialing): Sie können Telefonbucheinträge, manuell eingegebene Ziffern und Nummern aus der Wiederwahlliste vor dem eigentlichen Wahlvorgang individuell zusammenstellen und bearbeiten. Haben Sie beispielsweise die Vorwahlnummer eines günstigen Telefonanbieters (siehe Call-by-Call) als Telefonbucheintrag gespeichert, wählen Sie diesen Eintrag aus und geben die gewünschte Rufnummer ein.

Parallel-Anschluss: siehe Zusätzliche Geräte

Plug'n'Print-Karte: Chipkarte zum Aufladen neu eingelegter Tintenpatronen. Eine einmal mit der entsprechenden Plug'n'Print-Karte aktivierte Patrone wird wieder erkannt, auch wenn Sie die Patrone vorübergehend entnehmen.

Polling: siehe Faxabruf

POP (Post-Office-Protocol): Internet-Protokoll für E-Mail-Übertragungen.

Protokolle: Standardisierte Regeln und Konventionen zur Datenübertragung in Netzwerken (z.B. TCP/IP; bekanntestes und nahezu von allen Betriebssystemen verwendetes Protokoll für die Internetkommunikation; IEEE 802.11b: herkömmliches Funknetzwerkprotokoll; StandardITU T30 für Faxübertragungen).

Pulswahl: Ein Wahlverfahren, das in älteren Telefonnetzen verwendet wird. Sie hören für jede gewählte Ziffer ein „Tackeln“.

Rundsenden (Broadcast): Mit dieser Funktion können Sie eine Nachricht an mehrere Empfänger schicken.

Scannen: Einlesen eines Dokumentes über den Flachbettscanner zum Versenden als Nachricht, Kopieren, Faxen oder Bearbeiten am PC.

Serieller-Anschluss: siehe Zusätzliche Geräte

Stand-alone: Ihr Multifunktionsgerät funktioniert auch unabhängig vom einem PC-Anschluss.

Stromsparmodus: Das Gerät schaltet bei Nichtgebrauch nach ca. zwei Minuten in den Stromsparmodus (Standby-Modus).

TCP/IP (Transmission Control Protocol over Internet Protocol): Grundlegendes Internetverbindungs-Protokoll, oft auch als Oberbegriff für die Internetprotokoll-Suite gebraucht.

Telefonbuchindex: Die im Telefonbuch gespeicherten Einträge werden automatisch alphabetisch sortiert und können durch Drücken der entsprechenden Anfangsbuchstaben schnell aufgerufen werden.

Tonwahl (Mehrfrequenzwahlverfahren): Ein Wahlverfahren, das in modernen Telefonnetzen verwendet wird. Jeder gewählten Ziffer ist ein spezifischer Ton zugeordnet (sogenannte DTMF-Töne).

Übertragungsfehlerreduzierung: siehe E.C.M.

Übertragungsgeschwindigkeit: Die CCITT/ITU hat für die Datenübertragung über die Telefonleitung internationale Normen herausgegeben. Die wichtigsten Übertragungsgeschwindigkeiten für Faxe sind:

- V.17 – 7.200 bis 14.400 bps
- V.21 – maximal 300 bps
- V.22 – maximal 1.200 bps
- V.22 bis – maximal 2.400 bps
- V.27 ter – maximal 4.800 bps
- V.29 – maximal 9.600 bps
- V.32 bis – maximal 14.400 bps
- V.34 – maximal 33.600 bps

URL (Uniform Ressource Locator): Standardisierte Form von Objekten im Internet, meist www-Seiten, aber auch Dateien auf FTP-Servern oder E-Mail-Adressen.

USB-Verbindung: Am USB-Anschluss (Universal Serial Bus) können zusätzliche Geräte an das Multifunktionsgerät angeschlossen werden. Man unterscheidet zwischen High-Power- und Low-Power-Verbindungen. High-Power-Geräte werden vom USB-Anschluss zusätzlich mit Strom versorgt; sie haben kein eigenes Netzteil. Low-Power-Geräte werden über ein eigenes Netzteil mit Strom versorgt, sie benötigen keinen Strom vom USB-Anschluss. Sie können nur ein High-Power-Gerät und max. zwei Low-Power-Geräte gleichzeitig an Ihr Multifunktionsgerät anschließen.

Verschlüsselung: Sicherheitsschutz für das Versenden von Netzwerkdaten (siehe auch WEP-Standard).

Wählpause: Fernwählnummern oder Rufnummern mit Unteradressen/Durchwählnummern erfordern eventuell das Einfügen einer Wählpause, um das zu rasche Durchwählen und den Verbindungsabbruch zu vermeiden.

WEP-Standard (statische Verschlüsselung): Ihr Multifunktionsgerät unterstützt den WEP-Standard: Alle Geräte im Netzwerk verwenden dieselben Verschlüsselung. Folgende Typen der WEP-Verschlüsselung können im Netzwerk verwendet werden: 64-Bit (max. zehn Zeichen) und 128-Bit (max. 26 Zeichen).

WLAN: Gruppierung von mindestens zwei Computern, Druckern und sonstigen Zusatzgeräten, die über Funk-

wellen miteinander verbunden sind. Voraussetzung: Alle Geräte müssen über einen Funknetzwerkadapter verfügen.

Zielwahl: Für häufig gewählte Rufnummern stehen Ihnen zusätzlich zum Telefonbuch neun Zielwahltasten zur Verfügung.

Zusätzliche Geräte: Sie können weitere Geräte wie Anrufbeantworter, Telefone, Gebührenzähler oder Computermodems seriell oder parallel an Ihr Multifunktionsgerät anschließen. Parallel angeschlossen heißt, die Geräte sind an eine andere Telefondo-se derselben Leitung angeschlossen. Schließen Sie die Geräte an die **EXT**-Buchse Ihres Gerätes an, sind sie seriell angeschlossen. Die aktive Faxweiche Ihres Gerätes kann sowohl seriell als auch parallel angeschlossene Geräte kontrollieren und steuern.

Abkürzungen

BIP: Basic Imaging Profile (Bluetooth-Protokoll)

bps: Bits per Second (Übertragungsrate)

CCITT: Comité Consultatif International de Téléphonie et de Télégraphie (Vorläufer der ITU)

CE: Conformité Européenne

CEPT: Conférence Européenne des Administrations des Postes et des Télécommunications (Zusammenschluss der Postverwaltungen)

CLIP: Caller Line Identification Presentation (siehe Anruferkennung)

CLIR: Calling Line Identification Restriction (Rufnummernunterdrückung) – siehe Anruferkennung

CNG: Calling Signal (siehe Faxton)

DCF: Design Rule for Camera File System

DHCP: Dynamic Host Configuration Protocol

dpi: Dots per Inch (siehe Auflösung)

DTMF: Dual Tone Multiple Frequency (siehe Tonwahl)

DPOF: Direct Print Order Format

E.C.M.: Error Correction Mode

EXIF: Exchangable Image File

GAP: Generic Access Profile (Funkprotokoll für Schnurlos Hörer)

HCRP: Hardcopy Cable Replacement Profile

IAE: ISDN-Anschlusseinheit (Standard für ISDN-Anschlüsse)

IrDA: Infrared Data Association

ISDN: Integrated Services Digital Network

ITU: International Telecommunications Union (Organisation der UNO)

IWV: Impulswahlverfahren (siehe Tonwahl)

JPG (JPEG): Joint Photographie Expert Group

LCD: Liquid Crystal Display (Flüssig-Kristall-Anzeige)

LED: Light Emitting Diode (Leuchtdiode)

MFV: Mehrfrequenzwahlverfahren (siehe Tonwahl)

MH: Modified Huffman (Kodierverfahren für Faxe, siehe Kodierung)

MHC: Modified Huffman Code (Kodierverfahren für Faxe, siehe Codierung)

MMR: Modified Modified Read (Kodierverfahren für Faxe, siehe Kodierung)

MMS: Multimedia Message Service

MR: Modified Read (Kodierverfahren für Faxe, siehe Kodierung)

MRC: Modified Read Code (Kodierverfahren für Faxe, siehe Kodierung)

OBEX: Object Exchange Protocol (Bluetooth-/Infrarot-Protokoll)

OCR: Optical Character Recognition (Texterkennung)

PABX/PBX: Private Automatic Branch Exchange (Nebenstellenanlage)

POTS: Plain Old Telephone Service (analoger Telefondienst mit niedriger Übertragungsrate)

PSTN: Public Switched Telephone Network (Öffentliches Fernsprechnetz)

RAM: Random Access Memory (Arbeitsspeicher)

RJ-11: Registered Jack 11 (auch Western-Stecker, standardisierter Telefonstecker)

SMS: Short Message Service

SSID: Service-Set-ID (Netzwerkauthentifizierung)

TAE: Telefon-Anschlusseinheit (deutsche analoge Telefondosen)

TCP/IP: Transmission Control Protocol over Internet Protocol (Internetprotokoll)

TWAIN: Tool Without An Interesting Name (Standard für Scannertreiber)

USB: Universal Serial Bus (Computeranschluss)

WEP: Wired Equivalent Privacy (Netzwerkverschlüsselung)

WLAN: Wireless Local Area Network (Funknetzwerk)

Funktionsliste

Drücken Sie am Multifunktionsgerät **MENU/OK** und **②/⑨**. Sie erhalten einen Ausdruck über die Menüfunktionen, die Ihr Gerät bietet. Ein zusätzliches Blatt informiert Sie über die aktuellen Einstellungen.

1 Telefonbuch

11	NEUER EINTRAG	33
	Einträge zum Telefonbuch hinzufügen	
12	NEUE GRUPPE	33
	Mehrere Einträge zu einer Gruppe zusammenfassen	
13	BEARBEITEN	33
	Einträge/Gruppen ändern	
14	LÖSCHEN	33
	Einträge/Gruppen löschen	
15	ZIELWAHL	34
	Schnellwahl für häufig gewählte Rufnummern*	
16	DRUCKEN	34
	Telefonbuch drucken	

2 Einstellungen

21	DATUM/ZEIT	21
	Datum und Zeit einstellen	
22	NUMMER/NAME	21
	Ihre Rufnummer/Ihren Namen eingeben	
23	TELEFONNETZ	21
	Hauptstellen-/Nebenstellenbetrieb einrichten	
24	DRUCKER	32
	Drucker-Einstellungen vornehmen	
25	FLACHBETTSCAN	25
	Scanner-Einstellungen vornehmen	
27	PARAMETER	11, 41, 42
	Spezielle Einstellungen vornehmen	
28	LAND EINSTEL.	21
	Land einstellen	
29	MENÜ DRUCKEN	21, 80
	Funktionsliste ausdrucken	

3 Fax

31	FAX SENDEN	39
	Faxe über das Menü versenden	
32	EMPfangSABRUF	41
	Faxe von einer Gegenstelle abrufen	
33	SENDERBRUF	41
	Faxe von Ihrem Gerät abrufen lassen	
34	FAXSPEICHER	40
	Geschützten Faxempfang einstellen	
35	EMPF. EINST.	39, 40
	Einstellungen für den Faxempfang vornehmen	
36	SENDEEINST.	39
	Einstellungen für den Faxversand vornehmen	
37	JOURNAL	54
	Liste der letzten 30 Übertragungen ausdrucken	
38	FAX AM PC	40
	Faxempfang auswählen	

5 Nachrichten*

51	SENDEN	43, 44, 45, 51
	Text2Fax/SMS/MMS-Nachrichten versenden	
52	LESEN	44, 48
	SMS/MMS-Nachrichten lesen	

53	DRUCKEN	44, 49
	SMS/MMS-Nachrichten drucken	
54	LÖSCHEN	44, 49
	SMS/MMS-Nachrichten löschen	
55	SMS EINSTELL.	45, 46
	Spezielle Nachrichten-Einstellungen vornehmen	
56	MMS EINSTELL.	49, 50
	Spezielle MMS-Einstellungen vornehmen	
57	NACHR. SIGNAL	46, 50
	Nachrichtensignal ein- und ausschalten	

6 Faxweiche

61	TAG-MODUS	36
	Betriebsart ☼ einstellen	
62	NACHT-MODUS	36
	Betriebsart ☾ einstellen	
63	TIMER SETZEN	36
	Zwischen Betriebsarten ☼/☾ umschalten	
64	EASYLINK	37
	Zusätzliche Telefone kontrollieren	

7 Aufträge

71	AUSFÜHREN	54
	Aufträge in der Warteliste sofort ausführen	
72	ÄNDERN	54
	Aufträge in der Warteliste ändern	
73	LÖSCHEN	54
	Aufträge aus der Warteliste löschen	
74	DRUCKEN	54
	Aufträge in der Warteliste ausdrucken	
75	LISTE DRUCKEN	54
	Auftragsliste ausdrucken	

8 Extras

81	SPERRE	55
	Tastatursperre einrichten	
82	DRUCKPATRONE	54, 55
	Patronen reinigen und ausrichten; Füllstand anzeigen	
83	SERVICEKODE	56, 73
	Tastentöne ein- und ausschalten; Gerätefirmware abfragen	
84	SPEICHERKARTE	27
	Auf eingesetzte Speicherkarte zugreifen	
85	SUCHE KAMERA	27
	Auf angeschlossene Digitalkamera zugreifen	
86	SCAN AN KARTE	30
	Daten an eingesetzte Speicherkarte übertragen	
87	FARB-SCHEMA	11
	Farbeinstellungen für das Display ändern	

9 Netzwerk

91	WIRELESS LAN	63, 64
	WLAN konfigurieren (optional)	
93	BLUETOOTH	28
	Bluetooth aktivieren/deaktivieren (optional)	
94	INFRAROT	27
	Infrarot aktivieren/deaktivieren*	
95	NETZW. BERICHT	64
	Netzwerkeinstellungen ausdrucken	

Technische Daten

Grundlagen

Abmessungen (B×T×H)	447×385×239 mm
Gewicht	7,8 kg
Netzanschluss	220 – 240V / 50 – 60 Hz
Leistungsaufnahme: Stand-by-Modus	7 Watt
Ausgangsmodus	10 Watt
Anschlussart	PSTN, PABX
Normentsprechungen: Sicherheitsschalter	EN60950-1
Emission	EN55022 Class B
Störfestigkeit	EN55024
Sonstige	Energy Star, CE
Erlaubte Geräteumgebung	Temperatur: 15 – 35 °C Relative Luftfeuchtigkeit: 10% – 80% (nicht kondensierend)
Bildverarbeitung	Crystal Image Bild- und Textoptimierung

Druckmedien

Maximalkapazität Papierfach	max. 150 Blatt Standard- Papier (A4, 80 g/m²)
Maximalkapazität Ausgabefach	max. 50 Blatt Standard- Papier (A4, 80 g/m²)
Papiergrößen Breite Länge	10×15, A4, Letter 76,2 mm – 215,9 mm 127 mm – 431 mm
Papierdicke	0,08 – 0,28 mm
Papiergewicht	75 – 272 g/m²
Unterstützte Druckmedien	Normalpapier, beschichtetes Papier, Transparentfolien, Fotopapier

Kopierer

Typ	Stand-alone farbig
Auflösung	Entwurf: 300×300 dpi Normal: 600×600 dpi Qualität: 1200×1200 dpi
Mehrfachkopien	bis zu 99 Seiten
Zoombereich	25% – 400%

Fotodrucker

Kartensteckplätze:	CompactFlash (I, II), Smart Media, MultiMedia Card (MMC), Secure Digital, Memory Stick, Memory Stick Duo (Pro), Memory Stick Pro, Microdrive, XD-Picture-Card
Digitalkameraanschluss: USB-Schnittstelle	USB host 1.1 (USB-Stick) USB 2.0 Full speed
Unterstützte Standards	DPOF, PictBridge

Drucker

Typ	Bubble Inkjet farbig
Aufwärmzeit (Scanner)	max. 1 Sekunde
Auflösung	max. 4800×1200 dpi
Druckgeschwindigkeit	s/w bis zu 22 Seiten/Minute Farbe bis zu 15 Seiten/Minute
Druckbreite	203 mm

Telefonbuch

Telefonbucheinträge	bis zu 50 (Crystal 650) bis zu 200 (Crystal 660)
Zielwahltasten	9 (Crystal 650)

Internetverbindung

Typ	PSTN-V.34
Modemgeschwindigkeit	33k6 – V.34
Kodierung	V.42bis, MNP5
Internetprotokoll	TCP/IP

Fax

Typ	RTC (G3), Gruppe 3
Kompatibilität	T.30
Kodierung (Daten- kompression)	MH, MR, MMR, JPEG (JPG)
Anschlussart	Hauptanschluss (PSTN) Nebenstelle (PABX)
Wahlverfahren	Tonwahl
Wähltyp	DTMF
Modulation	V.29, V.27ter, V.21, V.17
Übertragungs- geschwindigkeit	14k4 – V.17 (Crystal 650) 33k6 – V.34Fax (Crystal 660)
Nachrichtenspeicher	bis zu 2 MB
Auflösung	Standard: 100×100 dpi Fine: 200×200 dpi Foto: 200×200 dpi Super Fine: 400×400 dpi COL: 200×200 dpi
Korrekturmodus	T.30 ECM

SMS (Crystal 660 – länder- und netzwerkabhängig)

Gateway	V.23
SMS-Speicher	siehe Fax/Nachrichtenspeicher
Nachrichtenlänge	160/640 Zeichen (länder- und netzwerkabhängig)

MMS (Crystal 660 – länder- und netzwerkabhängig)

Gateway	V.23, TCP/IP
MMS-Speicher	siehe Fax/Nachrichtenspeicher
Bildspeicherkapazität	ca. 2 MB
Unterstützte Bildformate	JPEG (JPG), GIF, WBMP

PC-Anschluss

Anschlussart	USB 2.0 Full Speed
Unterstützte Betriebssysteme	Windows 98 SE/ 2000 (SP 3)/ME/XP
Scannertreiber	TWAIN, WIA (Windows XP)

Scanner

Typ	Flatbed, CIS
Auflösung	max. 1200×4800 dpi
Scangeschwindigkeit	s/w 3,9 Sekunden/A4-Seite Farbe 7,9 Sekunden/A4-Seite
Scanbereich	216×300 mm
Farbtiefe des Einlesens	s/w 16-Bit Farbe 48-Bit

Änderungen an den technischen Spezifikationen ohne Vorankündigung vorbehalten.

Garantie

SAGEM SA ist der führende europäische Hersteller von Faxgeräten und bietet eine komplette Produktpalette von Faxgeräten mit Internetzugang, SMS und Multifunktionalität an. Diese Produktpalette deckt die verschiedenen Bedürfnisse von Privat- und Firmenkunden ab.

Im Falle eines Defektes wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer, der Sie beraten wird, und legen diesem den Kaufbeleg vor, den Sie zuvor von diesem erhalten haben.

A Für das Gerät gilt zunächst einmal eine gesetzliche Sachmängelgewährleistung, die in Deutschland und Österreich, jedoch nicht in der Schweiz, 24 Monate gültig ist. Deren genauer Inhalt und Umfang ist in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die auf den mit Ihnen geschlossenen Vertrag anzuwenden sind, näher geregelt. Zusätzlich zur gesetzlichen Sachmängelgewährleistungsfrist übernimmt SAGEM Communication Austria GmbH bis zu maximal einem Jahr ab Kaufdatum die Garantie (Ersatzteile und Reparatur) für ein Gerät, das frei von Fabrikationsfehlern ist. Während dieses Garantiezeitraums wird das fehlerhafte Gerät jedoch auf seine Kosten an die ihm vom Kundendienst der SAGEM Communication Austria GmbH (die Telefonnummer steht auf dem Lieferschein) angegebene Adresse zurückzuschicken. Die Reparatur erfolgt auf keinen Fall in den Räumlichkeiten des Kunden, es sei denn, dass mit diesem ein spezieller Wartungsvertrag abgeschlossen wurde.

Hinweis: Nach Ablauf der gesetzlichen Sachmängelgewährleistungsfrist ist die SAGEM Communication Austria GmbH bis zu maximal einem Jahr ab Kaufdatum ausschließlich verpflichtet, das fehlerhafte Gerät zu den oben genannten Bedingungen kostenlos zu reparieren. Ansprüche aus der gesetzlichen Sachmängelgewährleistung bestehen in diesem Zeitraum nicht mehr. Ausgeschlossen sind auch Schadensersatzansprüche aus sonstigem Rechtsgrund, es sei denn, die Schadensursache beruht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit oder es wurde eine vertragswesentliche Pflicht verletzt. In letzterem Fall beschränkt sich die Haftung jedoch auf den vorhersehbaren Schaden.

B Von der Garantie ausgeschlossen sind

- Defekte oder Funktionsstörungen, die auf eine Nichterhaltung der Installations- und Gebrauchsanweisungen, auf äußere Einwirkungen (Überspannung, Brand, Erschütterung, Wasserschäden jeglicher Art usw.), auf einen von der SAGEM Communication Austria GmbH nicht schriftlich genehmigten Umbau der Geräte, auf eine unterlassene Wartung (gemäß Bedienungsanleitung), Überprüfung oder Pflege der Geräte, auf ungeeignete Umweltbedingungen für die Geräte (insbesondere im Zusammenhang mit ungeeigneten Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsbedingungen für die Geräte und die Verbrauchsmaterialien) oder auf eine Reparatur oder eine Instandhaltung zurückzuführen sind, die von einer von der SAGEM Communication Austria GmbH nicht ermächtigten Person vorgenommen wurde,
- die normale Abnutzung der Geräte und die Abnutzung der Zubehörteile,

- Beschädigungen, die auf eine unzureichende oder schlechte Verpackung der an die SAGEM Communication Austria GmbH zurückgesendeten Geräte zurückzuführen sind,

- die Lieferung neuer Softwareversionen,

- Reparaturen eines ohne die schriftliche Zustimmung der SAGEM Communication Austria GmbH geänderten oder hinzugefügten Geräts oder Nachbesserungen einer ohne die schriftliche Zustimmung der SAGEM Communication Austria GmbH geänderten oder hinzugefügten Software,

- Funktionsstörungen, die weder auf die Ausrüstung noch auf die Software zurückzuführen sind, die in den Benutzergeräten verwendet wird um den Zugriff auf die von der Ausrüstung zur Verfügung gestellten Dienste zu ermöglichen,

- Verbindungsprobleme, die auf ein ungünstiges Umfeld zurückzuführen sind, insbesondere:

- Probleme im Zusammenhang mit dem Zugang oder der Verbindung zum Internet wie z. B. Unterbrechungen der Zugangsnetze, der Zusammenbruch der Leitung des Abonnenten oder seines Gesprächspartners,

- Übertragungsprobleme (unzureichende geographische Abdeckung des Gebietes durch die radioelektrischen Sender, Interferenzen, Störgeräusche, Zusammenbruch oder schlechte Qualität der Telefonleitungen...),

- Fehler der örtlichen Leitungen (Verkabelung, Server, Benutzergeräte) bzw. Fehler des Übertragungsnetzes,

- Arbeiten zwecks Generalüberholung der Geräte (so wie in dem den Geräten beigelegten Benutzerhandbuch beschrieben) sowie Funktionsstörungen, die auf eine Unterlassung der Generalüberholung zurückgehen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass die Kosten für die Arbeiten zur Generalüberholung auf jeden Fall zu Lasten des Kunden gehen.

C In den oben unter B) genannten Fällen sowie nach Ablauf der Garantiefrist erhält der Kunde vom jeweils autorisierten Servicecenter eine Mitteilung über die jeweiligen Reparaturpauschalen. Nach Bestätigung wird die Reparatur durchgeführt und der Kunde erhält das Gerät mit Berechnung inklusive der Versandkosten vom Service Center zurück.

Sollten Sie keine Original-Verbrauchsmaterialien wie z. B. Inkfilme, Patronen usw. verwenden, entfällt jegliche Garantie oder Gewährleistung.

Die vorstehenden Bestimmungen gelten, soweit nicht mit dem Kunden eine schriftliche Sondervereinbarung abgeschlossen wurde und ist auf sämtliche in Deutschland, Österreich oder der Schweiz verkauften Geräte anzuwenden. Sollte eine dieser Bestimmungen gegen eine zwingende Verbraucherschutzvorschrift des nationalen Rechts verstoßen, ist diese Bestimmung nicht anzuwenden; die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen bleibt hiervon unberührt.

Umwelt

Umweltfreundlichkeit zählt zu den wichtigsten Zielen von SAGEM SA. Die SAGEM-Gruppe verwendet in ihren Betrieben daher umweltfreundliche Prozesse und unterwirft den gesamten Lebenszyklus seiner Produkte von der Fertigung über die Nutzung bis zum Ende der Lebensdauer strengen Kriterien in Hinblick auf den Umweltschutz.



Verpackung

Beachten Sie für ein einfaches Recycling der Verpackung bitte Ihre lokalen Recycling-Bestimmungen.

Batterien

Altbatterien müssen in dafür vorgesehenen Sammelstellen entsorgt werden.



Produkt

Das durchgestrichene Mülleimer-Zeichen auf Ihrem Produkt bedeutet, dass es sich bei diesem Produkt um ein Elektro- und Elektronikgerät handelt, für das spezielle Entsorgungsbestimmungen zur Anwendung kommen.

Zur Durchsetzung von Recycling, zur WEEE-Entsorgung entsprechend der Verordnung über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Waste Electrical and Electronic Equipment) und zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit verlangen europäische Bestimmungen die selektive Sammlung von Altgeräten auf eine der folgenden beiden Möglichkeiten:

- Ihr Händler nimmt Ihr Altgerät gerne zurück, wenn Sie ein Neugerät bei ihm kaufen.
- Altgeräte können auch in dafür vorgesehenen Sammelstellen entsorgt werden.

Index

A

Abbrechen	
Faxübertragung	38
MMS Übertragung	48
Taste	9, 10
Abfragen	
Firmwareversion	56
Abkürzungen	78
Abmessungen	45
Absenderkennung	76
Drucken	42
Fax	41
Nummer und Name	16
SMS	45
Access Point	76
Acrobat Reader	
Deinstallieren	74
Installieren	57
Active Sensing	76
Ad-hoc-Netzwerk	81
ADSL-Verbindung	20
Aktivieren/Deaktivieren	
Bluetooth	28
Crystal Image	23
Faxdruck-Sperre	40
MMS-Druck	50
MMS-Empfang	49
Sendebericht	39
SMS-Druck	45
Tastatursperre	55
Tastentöne	56
Timer	36
Amtskennziffer	21, 76
Eingeben	21
Taste	9, 10
Ändern	
Aufträge	54
Einstellungen Fotodrucker	32
Fax-/Werkeinstellungen	41
Kopiereinstellungen	25
MMS-Einstellungen	49
SMS-Einstellungen	45
Anruferkennung	
See CLIP	
Anschließen	
Digitalkamera	27
Externe Anrufbeantworter	19
Netzkabel	16
Telefonkabel	15
Zusätzliche Geräte	18
Anzeigen	
Fullstand Tintenpatronen	54
Auflösung	76
Fax	9, 41
Fax versenden	39
Kopieren	24, 81
Scannen	72
Scannen auf Fotospeichermedien	31
Symbole auf dem Display	9, 11
Taste	9, 10
Aufrufen	
Menüfunktionen	21
Zielwahlenträge	34
Aufstellort	
Sicherheitshinweise	6
Aufträge	54
Ändern	54
Bearbeiten	54
Drucken	54
Liste drucken	54
Löschen	54
Sofort ausführen	54
Ausgangsmodus	3, 21, 22
Ausrichten	
Tintenpatronen	18, 55
Auswählen	
Bilddateien	29
Fotos am Farbdisplay	29
Land	16, 21
Sprache	16, 21
Automatische Wahlwiederholung	76

B

Bearbeiten	
Aufträge	54
Bilddateien	32
Fotospeichermedien am PC	31
Gruppen am PC	33
Telefonbucheinträge	33
Telefonbucheinträge am PC	66
Telefonbuch am PC	65
Zielwahlenträge	34
Bedienungsanleitung	
Begriffe	3
Symbole	3

Beheben	
Druckprobleme	54
Papierstaun	52
Schlechte Druckqualität	54
Vertikale Streifen	54
Benachrichtigungs-SMS	
MMS	49
Benutzerkonto	
SMS	45
Bildateien	
Auswählen	29
Bearbeiten	32
DPOF-Dateien	28
Drucken	29
Fotodrucker	26
Fotomenu	29
Indexnummer	29, 31
Lesen	28
Neu analysieren	31
PictBridge	30
PictBridge-Übertragung	30
Bilddateien übertragen	
Bluetooth	28
DPOF-Dateien	28
Infrarot	27
PictBridge	30
Bluetooth	28
Adapter	76, 28
Aktivieren/Deaktivieren	28
Bilddateien übertragen	28
OBEX-Protokoll	28
Passwort	28
Briefumschläge	
Eingeben	14
Broadcast	
See Sendenden	
Buchstabenstatur	
Crystal 660	11

C

C	
Taste	9, 10
Call-Call	76
Call Center	88
Chain Dialling	
See Rufnummern verketteten	
CLIP	22, 76
See also Rufnummernerkennung	
SMS	43
Symbol auf dem Display	11
CNG-Ton	76
Code	
Faxausdruck sperren	40
Gerät sperren	55
Companion-Adressbuch	65
Companion-Director	65
Companion-Manager Fax	66
Companion-Manager SMS	68
Companion Suite	
Deinstallieren	74
Installieren	57
Crystal 650	
Panel mit Display	9
Tasten am Panel	9
Crystal 660	
Buchstabenstatur	11
Display	11
Panel	10
Tasten am Panel	10
Crystal Image	23, 76
Aktivieren/Deaktivieren	23
Bilddateien drucken	29
DPOF-Dateien	29
Kopieren	24
Taste	9, 10
Verwenden	23

D

D	
Datenvolumen	
MMS	47
Datum	
Eingeben	17, 21
Deinstallieren	
Acrobat Reader	74
Alle PC-Anwendungen	74
Companion Suite	74
Einzelne PC-Anwendungen	74
Paper Port	74
Photo Impression	74
Software	74
Treiber	74
Design Rule for Camera File	26, 31
Deutschland	
Telefonkabel anschließen	15
Zusätzliche Geräte anschließen	18
Dishaw	30
Digitalkamera	
Anschließen	27
Mass storage class	27
PictBridge	27, 30

Display	
Crystal 650	9
Crystal 660	11
Displayanzeigen	
Faxübertragung	42
Dokumente	3
Einlegen	14, 38, 71
Positionieren	15
Dongle	76
DPOF-Dateien	28
Crystal Image	29
Drucken	28
Einstellungen	28
Druckablage	
Installation	12
Drucken	
Aufträge	54
Auftragsliste	54
Bildateien über Fotomenu	29
Bilddateien	29
Crystal Image	23
DPOF-Dateien	28
Faxsperr	40
Fax vom PC	67
Funktionsliste	80
Indexdruck	29
Journal	54
Kopfeile	42
Menüfunktionen	21
MMS	49
PictBridge-Bildateien	30
SMS	44
SMS vom PC	69
Taste	9, 10
Telefonbuch	34
Telefonbuch am PC	66
Vom PC	70
Druckmedien	
Abmessungen	81
Einlegen	12
Fotodrucker	26
Kopieren	25
Positionieren	15
Druckprobleme	
Beheben	54
DSL-Verbindung	20

E

E-Mail-Adresse	
MMS versenden	48
SMS versenden	44
Telefonbuch	33
Easylink	37, 76
Eingeben	
Amtskennziffer	21
Datum und Uhrzeit	17, 21
E-Mail-Adressen	33
Gruppen am PC	66
Gruppen im Telefonbuch	33
Nummer und Name	16, 21
SMS-Nachricht	43
Sonderzeichen	16
Sperrcode Faxdruck	40
Telefonbucheinträge	33
Telefonbucheinträge am PC	65
Zielwahlenträge	34
Einlegen	
Briefumschläge	14
Dokumente	14, 38, 71
Druckmedien	12
Fotopapier	13
Fotopatrone	53
Papier	13
Tintenpatronen	53
Transparentfolien	14
Vorlagen	14
Einsetzen	
Fotospeichermedien	26
Plug'n'Print-Karte	53
Einstellen	
Faxempfangsmodus	36
Klingelanzeige	36
Klingelautstärke	36
Land und Sprache	36
MMS-Anbieter	50
Nacht-Modus	36
Papierformate	32
Papierformat am PC	70
Papiersorte	32
SMS-Anbieter	45
Tag-Modus	36
Timer	74
Einstellungen	21
DPOF-Dateien	28
Druckereinstellungen am PC	70
Energiesparmodus	22
Externe Anrufbeantworter	18
Fax	39
Faxempfang	40
Fotodrucker	32
ISDN-Verbindung	21

Kopiereinstellungen ändern	25
MMS	49
Nebenstellenanlage	21
PABX	21
PC-Fax	68
PC-SMS	69
SMS	44
Empfangen	
Fax	39
Fax am PC	67
MMS	48
SMS	43
SMS am PC	69
Empfangsbestätigung	
Energiesparmodus	45
See also Stand-by-Modus	22
Entfernen	
Fotospeichermedien	31
Entleeren	
Nachrichtenspeicher	40, 44, 49
Error Correction Mode	76
Erstellen	
Farbkopien	24
Kopien	24
Schwarzweiß-Kopien	24
SMS am PC	68
Text2Fax	51
Erstinstallation	16
Datum und Uhrzeit eingeben	17
Land auswählen	16
Nummer und Name eingeben	16
Plug'n'Print-Karte	17
Sprache auswählen	16
Tintenpatronen ausrichten	18
EXIF-Informationen	76
Indexdruck	29
EXT-Buchse	8
Zusätzliche Geräte	18
Externe Anrufbeantworter	
See also Zusätzliche Geräte	
Anschließen	19
Einstellungen	37
Verwenden	37
Externe Telefone	
See Zusätzliche Geräte	

F

Farbdisplay	
Crystal 660	11
Dishaw	30
Kontrast	11
Farbkopien	
Erstellen	24
Farbsatz	
Kopieren	24
Am PC empfangen	67
Am PC lesen	67
Auflösung	39, 41
Farbdruck	39
Displayanzeigen	42
Drucken vor Versenden	38
Einstellungen	39
Empfang	40
Erweiterte Empfangsoptionen	39
Farfax versenden	38
Faxempfangsmodus einstellen	36
Geschwindigkeit	33, 41, 42
Kontrast	39
Kopfeile	41
Kopfeile drucken	42
Manueller Empfang	37
Manuell versenden	38
Menü	39
Nachrichtenspeicher	38
Nachrichtenspeicher entleeren	40
PC-Einstellungen	68
Rundsenden	38
Schwarzweiß-Fax versenden	39
Sendebericht	38
Stiller Faxempfang	36
Übertragung abbrechen	38
Versenden	34, 38
Vom PC drucken	67
Vom PC versenden	66
Werkeinstellungen ändern	41
Wiederwahlliste	38, 43
Zeitversetzt versenden	39
Faxabruf	76
Faxempfang	
Manuell	37
Mehrfach ausdrucken	40
PC	40
Sortiert ausdrucken	40
Zusätzliche Geräte	37
Faxempfangsmodus	
Einstellen	36
Manueller Empfang	37

Faxe abrufen	41	Lesen	28	P	
Senden auf Abruf	41	Bilddateien	28	PABX	21
Zeiterstatt.	41	Faxe am PC	67	Panel	
Faxgruppen	76	MMS	49	Crystal 650	9
Faxspeicher		SMS	44	Crystal 660	10
See Nachrichtenspeicher		SMS am PC	69	Paper Port	
Faxton	77	LINE-Buchse	8, 15	Deinstallieren	74
Faxweiche	36, 77	Löschen		Installieren	57
Aktive	76	Auflage	54	Scannen	72
Symbol auf dem Display	76	Einträge am PC	66	Papier	
Taste	9, 10	Gruppen	33	Einlegen	13
Zusätzliche Geräte	18	Gruppen am PC	66	Fassungsvermögen Papierfach	13
Firmware	77	SMS	44	Papierformate	26
Firmware-Update	3, 73	Telefonbucheinträge	33	Am PC einstellen	70
Laden	73			Einstellen	32
Firmwareversion		M		Einstellen	32
Abfragen	56	Manueller Faxempfang	37	Fotodrucker	26
Fotodrucker	26, 81	Manueller Faxversand	38	Kopieren	25
Bilddateien	26	Mehrfrequenzwahlverfahren	77	Papierstau	
Bilddateien für Druck auswählen	29	Taste	9, 10	Beheben	52
Bilddateien lesen	28	Menü		Papierstopper	
Bluetooth-Übertragung	28	Einstellungen	21	Installation	12
Diashow	30	Eintrag	39	Passwort	
Digitalkamera anschließen	27	Fotodrucker	29	Bluetooth	28
DPOF-Dateien	28	Kopierer	25	MMS	50
Druckmedien	26	Menüfunktionen		Patronen	
Einstellungen ändern	32	Aufrufen	21	See Tintenpatronen	
Fotomenu	29	Ausdruck	21	PAUSE	
Fotospichermedien einsetzen	26	MF-Twin		Taste	9, 10
Fotospichermedien entfernen	31	Scannen	72	PC	
Fotospichermedien verwenden	26	MMS	47, 81	Bedienungsanleitungen	57
Infrarot-Übertragung	27	Anbieter	50	Companion-Adressbuch	65
Papierformat einstellen	32	An E-Mail	48	Companion-Director	65
Papiersorte einstellen	30	An Telefonnummer	48	Druckeinstellungen	70
PictBridge	26	Automatischer Druck	50	Drucken	70
Voraussetzungen	26	Automatisches Abholen	49	Druckhilfe	70
Fotomenu	29	Benachrichtigungs-SMS	49	Fax-Einstellungen	68
Bilddateien drucken	29	Datenvolumen	47	Fax-Profil	68
Funktionen	29	Dokument einlegen	47	Fax-Titelseite	68
Fotopapier		Drucken	49	Faxempfang	40, 67
Einlegen	13	Einstellungen	49	Faxe lesen	67
Formate	26	Empfangen	48	Fax drucken	67
Hinweise	14	Formatbeschränkungen	49	Fax versenden	66
Positionieren	15	Hinweise	47	Fotospichermedien bearbeiten	31
Fotopatronen		Internetadresse	50	Gruppen bearbeiten	66
See Tintenpatronen		Konto	49	Gruppen eingeben	66
Fotospichermedien	3	Lesen	49	Gruppen löschen	66
Am PC bearbeiten	31	Nachrichtensignale	50	Kartenleser	31
Bilddateien neu analysieren	31	Passwort	50	Papierformat einstellen	70
Diashow	30	Rufnummer	50	SMS	68
DPOF-Dateien	28	Rundsenden	48	SMS-Einstellungen	69
Einsetzen	26	Symbol auf dem Display	11	SMS drucken	69
Entfernen	31	Taste	10	SMS empfangen	69
Kompatible Speicherkarten	26	Übertragung abbrechen	48	SMS lesen	69
PictBridge	30	Versenden	34, 47	SMS versenden	68
Scannen auf Speicherkarte	30	Voraussetzungen	47	Technische Daten	81
Sicherheitshinweise	7	Modem	77	Telefonbuch	65
Verwenden	26	N		Telefonbucheinträge bearbeiten	66
Fullstand	77	Nachrichten		Telefonbucheinträge eingeben	65
Am PC anzeigen	72	Taste	10	Telefonbucheinträge löschen	66
Anzeigen	54	Nachrichtensignale		Telefonbuch importieren/Exportieren	66
Tintenpatronen	17, 52	MMS	46	Telefonbuch verwenden	66
Funknetzwerke		Nachrichtenspeicher	38, 39, 43, 49, 81	Tintenpatronen-Füllstand anzeigen	72
Adapter	77	Entleeren	40, 44, 49	Voraussetzungen	57
Voraussetzungen	77	SMS	43	Pflege	55
Funktionsliste	80	Nacht-Modus		Photo Impression	
G		Einstellen	36	Deinstallieren	74
Garantie	82	Symbol auf dem Display	9, 11	Installieren	57
Gateway	77	Taste	9, 10	PictBridge	30
Gerät		Nachwahlverfahren	35	Bilddateien drucken	30
Aufstellen	12	Name		Digitalkamera	27
Sperren	55	Eingeben	16, 21	Plug'n'Print-Karte	17, 53, 77
Gerätebeschreibung	8	Navigationsassistent		Einsetzen	53
Geräteoberfläche		Taste	9, 10	POP	
Reinigen	55	Nebenstellenanlage	21	See Faxe abrufen	
Geschwindigkeit	78	Interne Rufnummern	22	Positionieren	
Faxempfang	42	Netzwerk		Dokumente	15
Faxübertragung	33, 41	Anschließen	16	Druckmedien	15
Gewicht	81	Netzwerke	17	Fotopapier	15
Glossar	76	Neu analysieren	77	Profil	
Groß-/Kleinbuchstaben	11	Bilddateien	31	Scannen	72
Gruppen		Nummer		Protokolle	77
Am PC eingeben	66	Eingeben	16, 21	R	
Bearbeiten	33	O		R	
Eingeben	33	OBEX-Protokoll		Taste	9, 10
Löschen	33	Bluetooth-Übertragung	28	Reinigen	55
Gültigkeitsdauer		Infrarot-Übertragung	27, 28	Geräteoberfläche	55
SMS	46	OK		Scannerglas	55
H		Taste	9, 10	Tintenpatronen	55
Handhabung und Wartung		One Touch		Rot-Augen-Reduktion	23
Sicherheitshinweise	6	Scannen	71	Bilddateien drucken	30
Heiligkeit		Österreich		DPOF-Dateien	29
Kopieren	25	Telefonkabel anschließen	16	Kopieren	25
Hinweise		Zusätzliche Geräte anschließen	18	Taste	9, 10
MMS	47				

Rufnummernerkennung	22
Rufnummern verketteten	35, 76
Rundsenden	77
Fax	38
MMS	48
SMS	43
Taste	9, 10
Text2Fax	51

S

Scanbereich	81
Scannen	71, 77
Auflösung	72
Auf Fotospeichermedien	30
MF-Twain	72
One Touch	71
Paper Port	72
Profil	72
Scan To	71
Taste	9, 10
Scannerglas	
Reinigen	55
Scan To	
Scannen	71
Schlechte Druckqualität	
Beheben	54
Schnellhilfe	56
Schnellsuche	
Telefonbucheinträge	34
Schwarzweiß-Kopien	
Erstellen	24
Schweiz	
Telefonkabel anschließen	16
Zusätzliche Geräte anschließen	19
Sendebericht	39
Senden auf Abruf	
Fax abrufen	41
Servicecodes	56
Sicherheitshinweise	6
SMS	43, 81
Absenderkennung	45
Am PC empfangen	69
Am PC erstellen	68
Am PC lesen	69
Anbieter	45
An E-Mail-Adresse	44
An Fax	44
Automatischer Druck	45
Benutzerkonto	45
CLIP	43
Drucken	44
Einstellungen	44
Einstellungen ändern	45
Empfangen	43
Empfangsbestätigung	45
Gültigkeitsdauer	46
Kontrollleuchte	43
Lesen	44
Löschen	44
MMS-Benachrichtigung	49
Nachrichtensignale	46
Nachrichtenspeicher	43
Nachrichtenspeicher entleeren	44
PC-Einstellungen	69
PC-Profil	69
Symbol auf dem Display	11
Taste	10
Text eingeben	43
Unteradresse	44
Versenden	34, 43
Vom PC	68
Vom PC drucken	69
Vom PC versenden	68
Voraussetzungen	43
SMS/MMS-Empfang	
Zusätzliche Geräte	18
Sofort ausführen	
Aufträge	54
Software	
Deinstallieren	74
Installieren	57
Sonderzeichen	
Eingeben	16
Taste	11
Speicherarten	
See Fotospeichermedien	
Speichern	
Druckeinstellungen am PC	70
Sperren	
Automatischen Faxdruck	40
Code eingeben	40, 55
Fax drucken	40
Gerät	55
Sprache	
Auswählen	16, 21
Stand-alone	77
Stand-by-Modus	3, 16, 21, 22, 77
Start	
Taste	9, 10
Stiller Faxempfang	36

STOP	
Taste	9, 10
Stromversorgung	
Sicherheitshinweise	6
Suchen	
Telefonbucheinträge	34
Symbole	
Auflösung	9, 11
Bedienungsanleitung	3
CLIP	11
Faxweiche	11
Klingelverhalten	11
SMS/MMS	11
Tag-/Nacht-Modus	11
Timer	11
Wiederwahlliste	11

T

T-DSL-Verbindung	20
Tag-Modus	
Einstellen	36
Symbol auf dem Display	9, 11
Taste	9, 10
Tastatursperre	55
Tastenseite	
Aktivieren/Deaktivieren	56
Tasten am Panel	
Crystal 650	9
Crystal 660	10
TCP/IP	77
Technische Daten	81
Telefonbuch	33, 81
Am PC verwenden	66
Drucken vom PC	66
Drucken	34
Einträge am PC bearbeiten	66
Einträge am PC eingeben	65
Einträge am PC löschen	66
Einträge bearbeiten	33
Einträge eingeben	33
Einträge löschen	33
Einträge suchen	34
Fax versenden	38
Gruppen am PC eingeben	66
Gruppen am PC löschen	66
Gruppen bearbeiten	33
Gruppen eingeben	33
Gruppen löschen	33
Importieren/Exportieren am PC	66
MMS versenden	48
Nachricht versenden	34
PC	65
Rufnummern verketteten	35
SMS versenden	43
Taste	9, 10
Telefonbuchindex	33
Text2Fax versenden	51
Verwenden	34
Zielwahl	34
Telefonbuchindex	77
Telefonkabel	
Anschließen	15
Terminal ID	
See Unteradresse	
Text2Fax	51
Erstellen	51
Rundsenden	51
Taste	10
Versenden	34, 51
Timer	36
Aktivieren/Deaktivieren	36
Einstellen	36
Symbol auf dem Display	9, 11
Taste	9, 10
Tintenpatronen	
Ausrichten	18, 55
Einlegen	53
Fotopatrone einlegen	53
Füllstandspeicher	17
Füllstand am PC anzeigen	72
Füllstand anzeigen	54
Reinigen	55
Sicherheitshinweise	7
Wechseln	52
Tips & Tricks	52
Tonwahl	77
Transparentfolien	
Einlegen	14
Treiber	
Deinstallieren	74
Installieren	57

U

Übertragen	
Bluetooth	28
DPOF-Dateien	28
Infrarot	27
PictBridge	30
Übertragungsfehlerreduzierung	77

Uhrzeit	
Eingeben	17, 21
Umschläge	
See Briefumschläge	
Unteradresse	
SMS	44
USB-Anschluss	8, 27, 31, 78

V

Verkleinern/Vergrößern	24
Kopieren	24
Verschlüsselung	78
Versenden	
Farbfax	38
Fax manuell	38
Fax vom PC	66
Fax zeitversetzt	39
MMS	34, 47
MMS an E-Mail	48
MMS an Telefonnummer	48
Schwarzweiß-Fax	38
Sendebericht	39
SMS	34, 43
SMS an Benutzerkonto	45
SMS an E-Mail	44
SMS an Fax	44
SMS an Unteradresse	44
SMS vom PC	68
Text2Fax	34, 51
Vertikale Streifen	
Beheben	54
Verwenden	
Companion Suite	65
Crystal Image	23
Externe Anrufbeantworter	37
Fotospeichermedien	26
Telefonbuch	34
Telefonbuch am PC	66
Zusätzliche Geräte	37
Voraussetzungen	
Fotodrucker	26
Funknetzwerk	57
MHFS	47
PC	57
SMS	43
Vorlage	3
Vorlagen	
Einlegen	14

W

Wahlpause	78
Taste	9, 10
Warenzeichen	4
Wechseln	
Tintenpatronen	52
WEP-Verschlüsselung	78
Wiederwahlliste	22
Fax versenden	38, 43
MMS versenden	48
Symbol auf dem Display	11
Taste	9, 10
Text2Fax versenden	51
WLAN	78
See Funknetzwerke	
WLAN-Adapter	8

Z

Zeileinschaltung	11
Zielwahl	34, 78
Einträge aufrufen	34
Einträge bearbeiten	34
Einträge eingeben	34
Tasten	9, 34
Telefonbuch	34
Zoom	
Kopieren	24
Zusätzliche Geräte	78
Anschließen	18
Easylink	37
EXT-Buchse	18
Faxempfang starten	37
Faxweiche	18
Klingelverhalten	36
Leitung holen	37
SMS/MMS-Empfang	18
Still	37
Tonwahlverfahren	37
Verwenden	37

Kundeninformation

Es ist Teil unserer ständigen Bestrebungen, unsere Produkte nach höchsten Qualitätsstandards sowie größtmöglicher Benutzerfreundlichkeit zu entwickeln.

In Ihrer Bedienungsanleitung finden Sie alle notwendigen Informationen, um Ihr Gerät zu benutzen. Benötigen Sie trotz Zuhilfenahme der Bedienungsanleitung Unterstützung, steht Ihnen unser Call Center zur Verfügung. Unsere Mitarbeiter sind geschulte Experten, die gern Ihre Fragen beantworten.

Deutschland

Telefon: 01 80 - 523 72 46

Fax: 01 80 - 523 72 47

Österreich

Telefon: 01 - 661 48 50 53

Fax: 01 - 661 55 50 54

Schweiz

Telefon: 08 48 - 84 81 02

Fax: 08 48 - 84 81 04

Verwenden Sie ausschließlich PHILIPS-Zubehör. Die Garantie deckt keine Schäden am Gerät ab, die durch die Verwendung anderer Verbrauchsmaterialien entstanden sind.

In Deutschland und Österreich können Sie PHILIPS-Zubehör telefonisch unter unserer gebührenfreien Telefonnummer oder über unsere Homepage bestellen. In der Schweiz wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Deutschland

Telefon: 0800 - 265 85 46

Österreich

Telefon: 0800 - 90 06 00

E-Mail: dti.faxinfo@line@sagem.com

Internet: www.fax.philips.com

www.sagem.com

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Produkt!

SAGEM SA
Le Ponant de Paris
27, rue Leblanc
75512 PARIS CEDEX 15



251637895-D



Die Konformität mit den für das Gerät relevanten EU-Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt.

Konformitätserklärung (DoC)

Hiermit erklärt **SAGEM Communication Austria GmbH**, dass sich dieser/diese/dieses **PHILIPS MFP 650** beziehungsweise **MFP 660** in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Hiermit erklärt **SAGEM Communication Austria GmbH** die Übereinstimmung des **PHILIPS MFP 650** beziehungsweise **MFP 660** mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Festlegungen der Richtlinie 1999/5/EG.

Eine Kopie der Original-Konformitätserklärung finden Sie auf unserer Internetseite www.sagem.com.

Dieses Produkt ist für den Gebrauch an einem analogen öffentlichen Telekommunikationsnetz (PSTN) und in dem auf der Verpackung bezeichneten Land bestimmt. Die Verwendung in anderen Ländern kann Fehlfunktionen verursachen.

Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte das technische Servicecenter Ihres Landes. Sollten während des Betriebes Ihres Gerätes Probleme auftreten, wenden Sie sich zunächst an Ihren Fachhändler.

Diese Bedienungsanleitung wurde auf chlorfrei gebleichtem Recyclingpapier gedruckt. Das entspricht den höchsten Standards in Bezug auf Umweltverträglichkeit. Die verwendeten Kartonverpackungen und die Verpackungshalbschalen aus Papier und Karton können wie Altpapier entsorgt werden. Die Plastikfolien geben Sie zum Recycling oder in den Restmüll, je nach den Anforderungen Ihres Landes.

Das Faxgerät enthält viele Materialien, die verwertet werden können. Bitte informieren Sie sich bei Gebrauchsende Ihres Gerätes über die jeweiligen Bestimmungen in Ihrem Land zur Verwertung von Altgeräten.

Diese Bedienungsanleitung ist ein Dokument ohne Vertragscharakter.

Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten

Copyright © 2005 SAGEM Communication Austria GmbH

D / A / CH

(MFP 650/660)

**Grundlagen der Installation
eines Funknetzwerks
&
Netzwerkinstallationshandbuch für
Crystal Printer**



I. Übersicht

Dieses Handbuch vermittelt die notwendigen Grundkenntnisse über drahtlose Vernetzung, damit der Crystal Printer mit Wireless LAN (WLAN) funktioniert. Dieses Handbuch setzt voraus, dass der Leser einen Crystal Printer besitzt und die Bedienungsanleitung dafür gelesen hat. Es enthält eine Definition der Begriffe, auf die der Benutzer beim Einrichten und der Wartung eines Funknetzwerkes stößt.

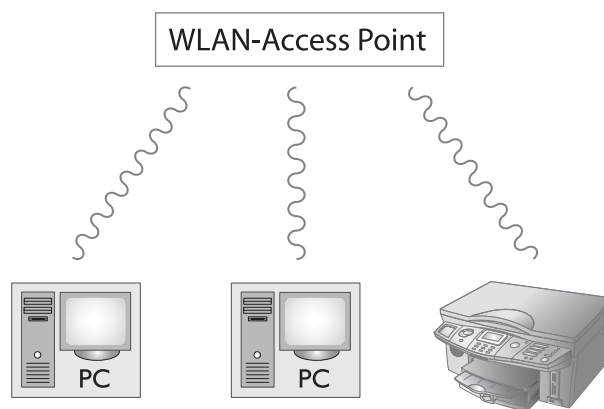
Darüber hinaus wird die Installation des Crystal Printers als Netzwerkdrucker beschrieben und einige Tipps für Problembehebungen gegeben.

2. Topologien

Lokale Funknetzwerke (Wireless LANs) können in zwei Modi betrieben werden:

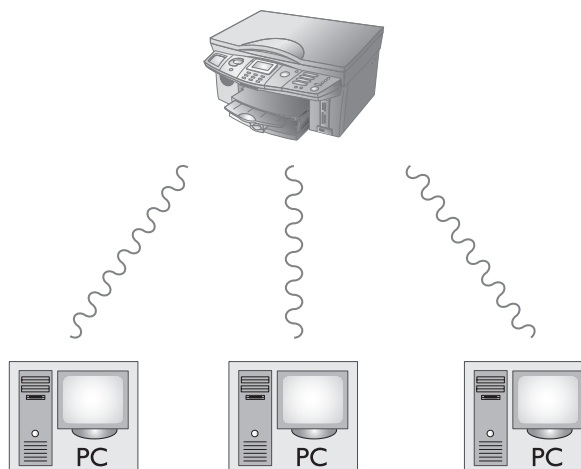
2.1 Infrastruktur

In diesem Modus sind alle WLAN-fähigen Geräte mit einem Zugangspunkt (Access Point, Gateway, Router) verbunden, der den Zugang zu den Netzwerkressourcen ermöglicht.



2.2 Ad-Hoc

Dieser Modus ist auch als Netzwerk zwischen gleichberechtigten Geräten (Peer-to-peer) bekannt. In diesem Modus ist kein Zugangspunkt erforderlich. PCs und WLAN-fähige Geräte stellen festgeschaltete Verbindungen zwischen zwei Adaptern her, wodurch alle Workstations für alle anderen als Server fungieren können. Dieser Modus ist für kleine Heimnetzwerke mit einer geringen Zahl von WLAN-Netzwerkadaptern gedacht.



3. Definitionen

Dieser Punkt beschreibt die Begriffe, auf die ein Benutzer beim Einrichten eines Funknetzwerkes stoßen kann.

3.1 Netzwerkadressen

Netzwerkadapter und PCs müssen eindeutig identifizierbar sein, damit in einem Netzwerk darauf zugegriffen werden kann. Daher verwendet jedes Gerät für seine Identifizierung in einem Netzwerk eine Kombination aus MAC-Adresse und IP-Adresse.

3.1.1 MAC-Adresse

Die MAC (Media Access Control) Adresse ist eine sechs Byte lange Adresse, die auf den meisten Netzwerkadaptern zu finden ist. Diese Adresse ist weltweit einmalig und ist in der Hardware des Netzwerkadapters fest angelegt. Die MAC-Adresse eines WLAN-Adapters steht auf der Etikette auf dem Adapter.



3.1.2 IP-Adresse

Die IP-Adresse (Internet Protocol Address) ist eine einmalig vergebene Nummer, ähnlich einer Telefonnummer. PCs und andere Netzwerkgeräte verwenden Sie als Kennung, wenn sie Informationen über das Internet schicken. Im Unterschied zur MAC-Adresse ist die IP-Adresse eine Softwareadresse, die so oft geändert werden kann, wie dies der Benutzer wünscht. Eine IP-Adresse ist eine vier Byte lange Adresse, in Form einer durch vier Punkte getrennten Zahl wie z.B. 192.168.1.1.

Die IP-Adresse eines Netzwerkadapters wird entweder von einem Benutzer festgelegt oder von einem DHCP-Server vorgegeben.

3.2 SSID (Service Set Identifier)

In WLAN-Netzwerken ist SSID eine Bezeichnung die allen übertragenen Datenpaketen in einem Netzwerk beigelegt ist. Um Datenpakete zu erhalten oder auf andere Computer zugreifen zu können, muss ein Netzwerkadapter diese SSID kennen. Für alle Geräte, die an ein bestimmtes WLAN-Netzwerk angeschlossen sind, muss die gleiche SSID eingegeben werden.

3.3 Authentisierung

Da die Übertragungen bei WLAN-Netzwerken über Funkverbindungen erfolgen, kann die Verbindung abgehört werden. Daher sehen die IEEE 802.11 Standards zwei Arten von Authentisierungen vor.

3.3.1 WEP (Wired Equivalent Privacy)

Diese Art der Authentisierung soll eine so sichere Kommunikation gewährleisten, wie sie in einem Festnetz möglich ist, daher der Name Wired Equivalent Privacy (WEP). Das Kodierungssystem verwendet vier vom Benutzer eingegebene Schlüssel mit einer Länge von fünf (oder zehn) Zeichen. Der Schlüssel aus fünf Zeichen wird für eine 64-Bit-Kodierung verwendet. Ist eine sicherere Verschlüsselung erforderlich, kann der Benutzer auf eine 128-Bit-Kodierung mit zehn Zeichen langen Schlüsseln wechseln. Die gleichen vier Schlüssel müssen für jedes Gerät eingegeben werden, die auf das Netzwerk zugreifen.

Leider weist der WEP-Standard gewisse Unzulänglichkeiten auf, und mit der entsprechenden Ausrüstung ist ein Abhören noch immer möglich.

3.3.2 WPA (Wi-Fi Protected Access)

Um die Unzulänglichkeiten von WEP zu überwinden, wurde der WPA-Standard geschaffen. Bei dieser Methode wird ein längerer Schlüssel sowie ein Protokoll verwendet, das den Schlüssel während der Übertragung dynamisch verändert, wodurch ein Abhören des Netzwerkes viel schwieriger wird. WPA wird nicht vom Crystal Printer WLAN-Adapter unterstützt.

3.4 Kanäle

Drahtlose Netzwerke benutzen eine Funkverbindung für die Übertragung von Datenpaketen. Abhängig von dem Land in dem das drahtlose Netzwerk installiert ist, gibt es bis zu 13 Kanäle für ganz bestimmte Funkfrequenzen. Jeder Adapter muss den gleichen Kanal verwenden, um mit dem gleichen Netzwerk zu kommunizieren.

3.5 DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)

DHCP ist ein Protokoll mit dem Netzwerkgeräte automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server einlesen können. Ein DHCP-Server hat eine Reihe von IP-Adressen zur Verfügung, die er den Netzwerkgeräten zuordnen kann.

3.6 Teilnetzmaske

Die Teilnetzmaske ist eine Bitmaske die definiert, wie viel von einer IP-Adresse dem privaten Teilnetz gehört und wie viel davon dem Hostnetz gehört. So wird zum Beispiel die IP-Adresse 192.168.1.25 in dem Teilnetz 255.255.255.0 in die Adresse des Hostnetzes 192.168.1 und in die Adresse des Teilnetzes 25 geteilt.

Damit zwei Netzwerkgeräte miteinander kommunizieren können, müssen sie die gleiche Hostnetzadresse haben.

3.7 Netzwerkgeräte

Netzwerke bestehen aus zahlreichen Geräten, die miteinander verbunden werden müssen. Dies geschieht mit Hilfe eines Netzwerkgerätes. Es gibt verschiedene Arten von Netzwerkkomponenten, die nachstehend beschrieben sind.

3.7.1 Hub

Ein Hub ist ein Gerät, das alle verbundenen Netzwerkkomponenten in ein Netzwerksegment zusammenfasst. Datenpakete, die über einen Hub übertragen werden, werden an alle verbundenen Netzwerkkomponenten geschickt und nicht nur an das adressierte Gerät. Heute sind Hubs größtenteils von Switches ersetzt worden.

3.7.2 Switch

Ein Switch ist ein intelligenter Hub, der sich die MAC-Adressen der angeschlossenen Schnittstelle merkt. Dadurch kann ein Switch Datenpakete mit einer bestimmten Destination genau an diese Adresse schicken, ohne sie an alle verbundenen Schnittstellen zu schicken.

3.7.3 Zugangspunkt (Access Point)

Ein drahtloser Zugangspunkt ist ein Gerät für die Verbindung von WLAN-Adaptern in einem drahtlosen Netzwerk. Oft ist ein Zugangspunkt an ein Kabel-Netzwerk angeschlossen und bietet den WLAN-Adaptern Zugang zu diesem Netzwerk.

3.7.4 Router

Während Hubs und Switches Geräte mit lokalen Netzwerken verbinden, verbinden Router verschiedene Netzwerke. Router sind Geräte die ein Netzwerk für andere Netzwerke als einzelne IP-Adresse erscheinen lassen. Dies erfolgt durch den so genannten NAT-Prozess.

3.8 NAT (Network Address Translation)

Network Address Translation wurde eingeführt, um einen Mangel an IP-Adressen zu überwinden. Es ist eine Technik, die Quell- und/oder Destinations-IP-Adressen in Datenpaketen überschreibt, wenn diese einen Router oder eine Firewall passieren. Dieses Feature wird hauptsächlich eingesetzt, damit in einem privaten Netzwerk mehrere Hosts auf das Internet zugreifen können.

Üblicherweise muss jeder Host der ins Internet gehen will, eine eingetragene IP-Adresse haben. Es gibt aber nur eine beschränkte Anzahl von IP-Adressen. Mit NAT können mehrere Hosts in einem privaten Netzwerk (zum Beispiel in dem privaten IP-Bereich 192.168.xx oder 10.x.x.x) mit einem Router verbunden sein, der die Schnittstelle zum Internet ist. Der Router verändert die Datenpakete, so dass der entfernte Host, auf den zugegriffen wird, nur die externe IP-Adresse des Routers sieht. Antworten werden an den Router geschickt, der die Datenpakete verändert und sie an den Host im privaten Netzwerk weiterleitet, der die ursprüngliche Nachricht geschickt hat.

4. Installation eines Crystal Netzwerkdruckers

4.1 Was Sie für die Installation des Crystal Netzwerkdruckers benötigen

Damit Sie Ihren Crystal Printer als drahtlosen Netzwerkdrucker verwenden können, sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- Ein über einen Zugangspunkt (Infrastruktur-Topologie) oder über WLAN Adapter (Ad-Hoc-Topologie) an ein drahtloses Netzwerk angeschlossener PC
- USB WLAN-Adapter für den Crystal Printer
- Companion Suite ist auf dem PC installiert.

4.2 Installationsabfolge

- Die Wireless-Treiber am PC installieren
- Die Netzwerkparameter am PC einrichten (IP-Adresse, Maske)
- Alle Parameter am Crystal Printer einrichten
- Die grundlegenden Funktionen mit einem Ping-Befehl (siehe unten) verifizieren
- Den Crystal Netzwerkdruckertreiber auf allen PCs installieren, die auf den Crystal Printer zugreifen sollen

4.3 Installation des Funknetzwerkes am PC

Der erste Schritt für die Aktivierung der WLAN-Fähigkeiten Ihres Crystal Printers ist die Verbindung des PCs mit einem drahtlosen Netzwerk. Installieren Sie den WLAN USB-Adapter entsprechend dem Installationshandbuch des Herstellers oder aktivieren Sie den WLAN-Treiber, wenn Sie einen PC / Laptop mit integriertem WLAN-Adapter haben. Überprüfen Sie, ob WLAN richtig funktioniert. Die meisten Adapter haben eine LED, die während des Installationsprozesses blinkt und nach erfolgreicher Installation durchgehend leuchtet.

4.4 Einrichten der Netzwerkparameter

Geben Sie eine IP-Adresse und eine Teilnetzmaske für den WLAN-Adapter ein. Achten Sie darauf, dass diese Parameter mit dem IP-Adressbereich des Crystal Printers übereinstimmen.

4.5 Einrichten des Funknetzwerks am Crystal Printer

Der nächste Schritt ist das Einrichten der WLAN-Parameter an Ihrem Crystal Printer. Stecken Sie zuerst den USB WLAN-Adapter in den USB-Anschluss rechts am Gerät. Warten Sie, bis die LED am Stecker blinkt oder leuchtet.

4.5.1 Netzwerk-Scan

Mit *Menü 911* werden alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke gesucht. Alle gefundenen Netzwerke werden angezeigt. Wählen Sie das passende Netzwerk, das die korrekte SSID-Kennung am Crystal Printer eingibt und den richtigen Netzwerkmodus (Ad-Hoc oder Infrastruktur) festlegt. Ist die Verschlüsselung im Netzwerk aktiviert, muss der Benutzer die vier WEP-Schlüssel des Netzwerks eingeben.

Die Netzwerksuche erleichtert den Installationsprozess. Der Benutzer muss lediglich die IP-Adresse und Teilnetzmaske in *Menü 916* und *Menü 917* eingeben.

Möchten Sie die Netzwerkeinstellungen ändern, müssen Sie die nächsten Schritte für die Installation des drahtlosen Netzwerks durchführen.

4.5.2 Ad-Hoc-Installation

Wenn Sie den AD-HOC-Modus wählen, müssen Sie den WLAN-Kanal Ihres Netzwerks einstellen. Geben Sie den Kanal ein, auf dem Ihr Netzwerk sendet.

Der nächste Schritt ist die Eingabe der SSID-Kennung des Netzwerks im *Menü 913*. Es muss die gleiche SSID-Kennung eingegeben werden wie an Ihrem drahtlosen Heimnetzwerk. Achten Sie auf Großbuchstaben! Wenn Sie noch kein drahtloses Netzwerk eingerichtet haben, können Sie als SSID-Kennung jeden Namen wählen, den Sie für Ihr Netzwerk wünschen.

Danach müssen Sie den Verbindungsmodus in *Menü 915* entweder auf AUTO (DHCP) oder auf MANUAL stellen. In einem Ad-Hoc-Netzwerk müssen Sie diesen Parameter für gewöhnlich auf MANUAL stellen. Danach werden Sie aufgefordert, eine IP-Adresse und eine Teilnetzmaske einzugeben.

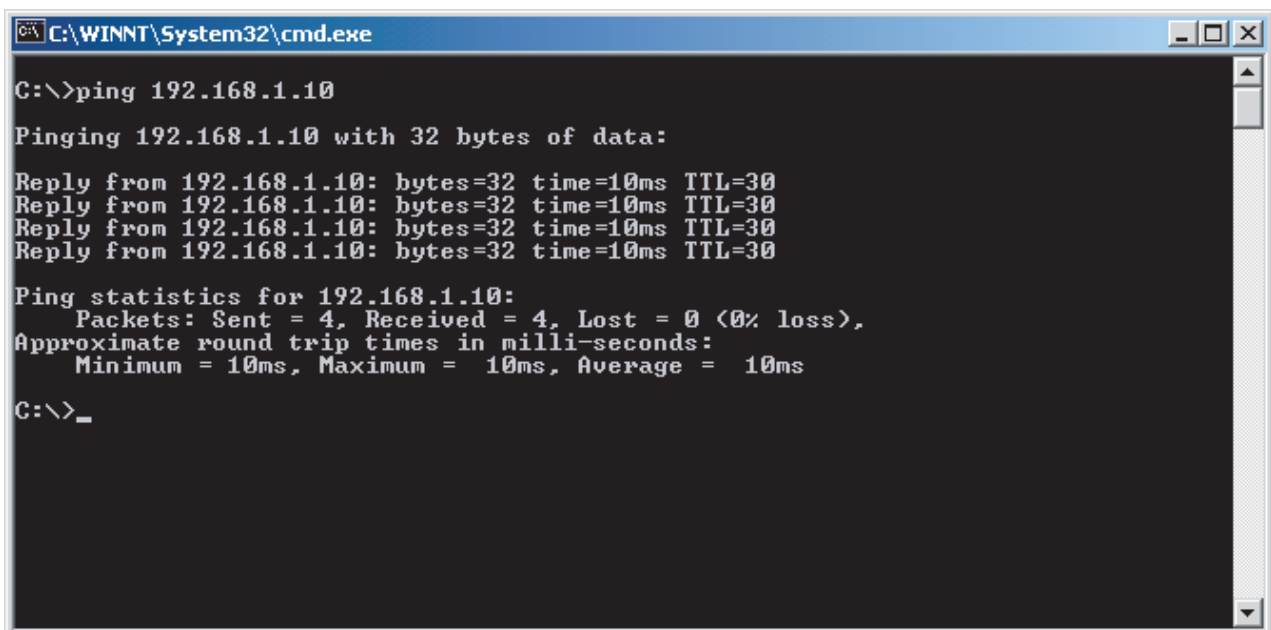
Geben Sie die IP-Adresse für den Crystal Printer ein. Achten Sie darauf, dass die Adresse sich im Teilnetz Ihres lokalen Netzwerks befindet, d.h. achten Sie darauf, dass die Teile der IP-Adresse die durch die Teilnetzmaske abgedeckt werden (für gewöhnlich die ersten drei Bytes) die gleichen sind wie an allen anderen PCs im Netzwerk. Schließlich richten Sie die Teilnetzmaske auf dem Gerät so ein wie auf der Teilnetzmaske auf Ihrem lokalen Netzwerk.

Sie können mit *Menü 918* einen Hostnamen eingeben, den der Crystal Printer im Netzwerk verwendet. Wenn Sie die Standardeinstellungen beibehalten, lautet der Hostname „Crystal“.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Verschlüsselung für Ihr Ad-Hoc-Netzwerk im SECURITY Menü (*Menü 914*) einzugeben. Stellen Sie 64- oder 128-Bit ein um die WEP-Verschlüsselung zu aktivieren. Sie werden aufgefordert, vier WEP-Schlüssel einzugeben. Für eine 64-Bit-Verschlüsselung müssen die WEP-Schlüssel fünf Zeichen haben, für eine 128-Bit-Verschlüsselung werden 13 Zeichen benötigt.

Beenden Sie das Menü nach dem Einrichten aller Parameter an Ihrem Crystal Printer. Öffnen Sie an Ihrem PC das Konfigurationstool Ihres WLAN-Netzwerkadapters und suchen Sie nach verfügbaren Netzwerken. Es sollte die auf dem Crystal Printer eingestellte Ad-Hoc-Netzwerk-SSID angezeigt werden. Geben Sie beim Netzwerkadapter die Verbindung mit diesem Netzwerk ein.

Eine Verbindung mit dem Crystal Printer sollte jetzt möglich sein. Sie können dies unter Verwendung des Ping-Befehls mit der IP-Adresse des Druckers testen (z.B. ping 192.168.1.10).



```
C:\WINNT\System32\cmd.exe

C:\>ping 192.168.1.10

Pinging 192.168.1.10 with 32 bytes of data:

Reply from 192.168.1.10: bytes=32 time=10ms TTL=30
Reply from 192.168.1.10: bytes=32 time=10ms TTL=30
Reply from 192.168.1.10: bytes=32 time=10ms TTL=30
Reply from 192.168.1.10: bytes=32 time=10ms TTL=30

Ping statistics for 192.168.1.10:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 10ms, Maximum = 10ms, Average = 10ms

C:\>_
```

4.5.3 Infrastruktur-Installation

Wenn Sie den INFRASTRUKTUR-Modus wählen, werden Sie aufgefordert den Authentisierungsmodus des Netzwerks einzugeben. Sie können KEINE, OFFEN, FREIGEgeben und BEIDE einstellen.

KEINE bedeutet, dass es keine verschlüsselte Authentisierung gibt und dass die Daten unverschlüsselt übertragen werden.

OFFEN aktiviert die Verschlüsselung von Daten arbeitet aber mit unverschlüsselter Authentisierung.

FREIGEgeben aktiviert sowohl verschlüsselte Daten wie auch die Authentisierung.

BEIDE aktiviert sowohl verschlüsselte Daten wie auch die Authentisierung, versucht aber auch eine Authentisierung ohne Verschlüsselung, wenn der erste Versuch fehlgeschlagen ist.

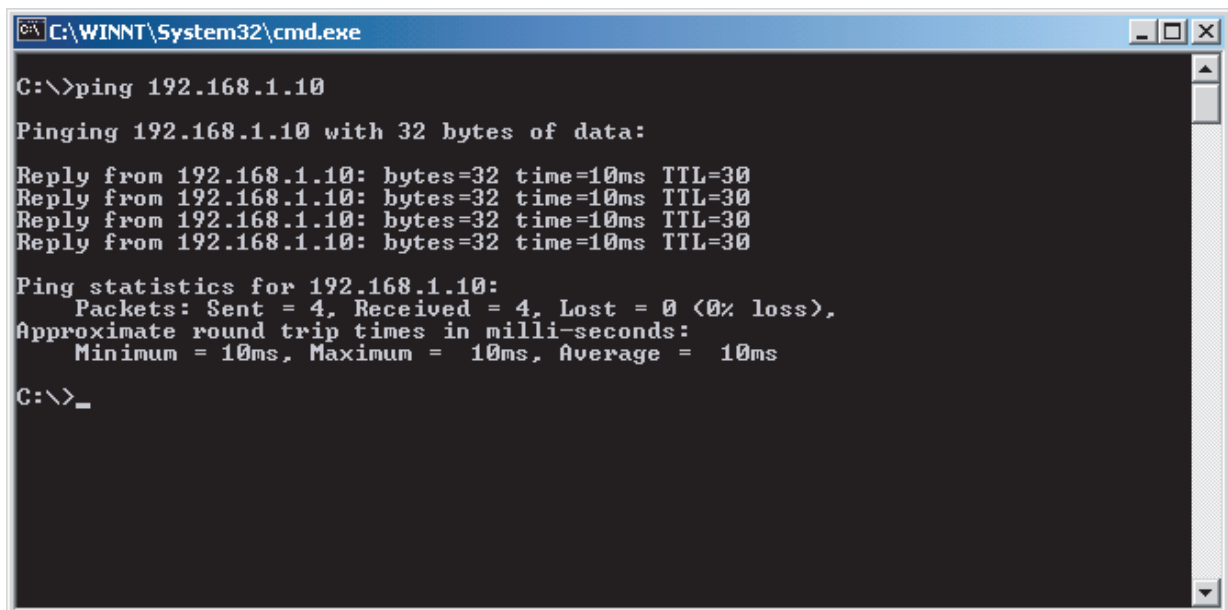
Danach müssen Sie den Verbindungsmodus in *Menü 915* eingeben. Wenn es in Ihrem Infrastruktur-Netzwerk einen DHCP-Server gibt, geben sie den Modus AUTO (DHCP) ein, ansonsten MANUAL.

Wenn Sie MANUAL wählen, werden Sie aufgefordert, eine IP-Adresse und eine Teilnetzmaske einzugeben.

Geben Sie die IP-Adresse für Ihren Crystal Printer ein. Achten Sie darauf, dass die Adresse sich im Teilnetz Ihres lokalen Netzwerks befindet. Schließlich richten Sie die Teilnetzmaske auf dem Gerät so ein wie auf der Teilnetzmaske auf Ihrem lokalen Netzwerk.

Beenden Sie das Menü nach dem Einrichten aller Parameter an Ihrem Crystal Printer. Wenn Sie das Menü verlassen haben, wird der Adapter neu konfiguriert und der Drucker steht im Netzwerk zur Verfügung.

Jetzt sollte eine Verbindung mit dem Crystal Printer möglich sein. Sie können dies unter Verwendung des Ping-Befehls mit der IP-Adresse des Druckers testen (z.B. ping 192.168.1.10).



```
C:\WINNT\System32\cmd.exe

C:\>ping 192.168.1.10

Pinging 192.168.1.10 with 32 bytes of data:

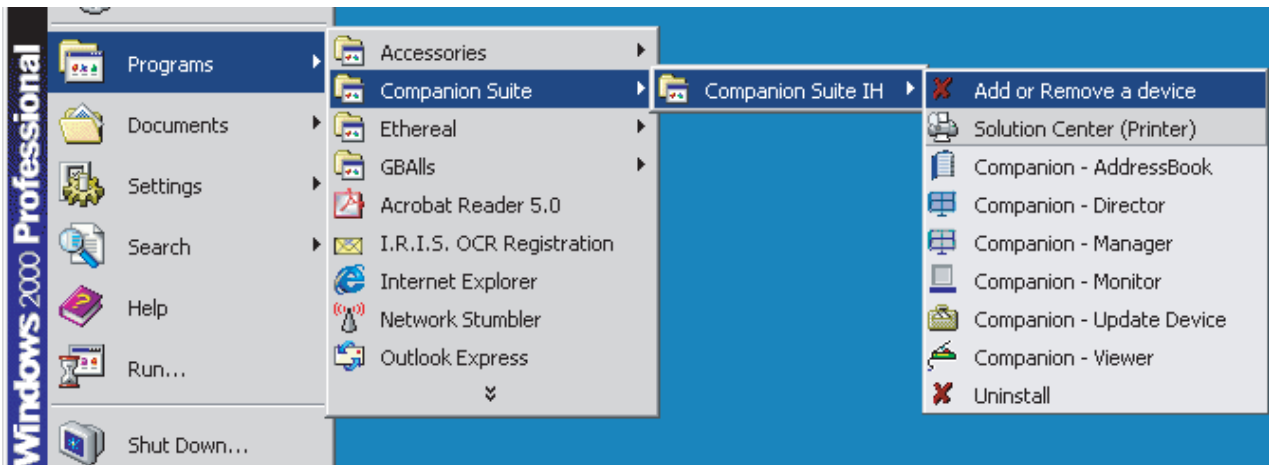
Reply from 192.168.1.10: bytes=32 time=10ms TTL=30
Reply from 192.168.1.10: bytes=32 time=10ms TTL=30
Reply from 192.168.1.10: bytes=32 time=10ms TTL=30
Reply from 192.168.1.10: bytes=32 time=10ms TTL=30

Ping statistics for 192.168.1.10:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 10ms, Maximum = 10ms, Average = 10ms

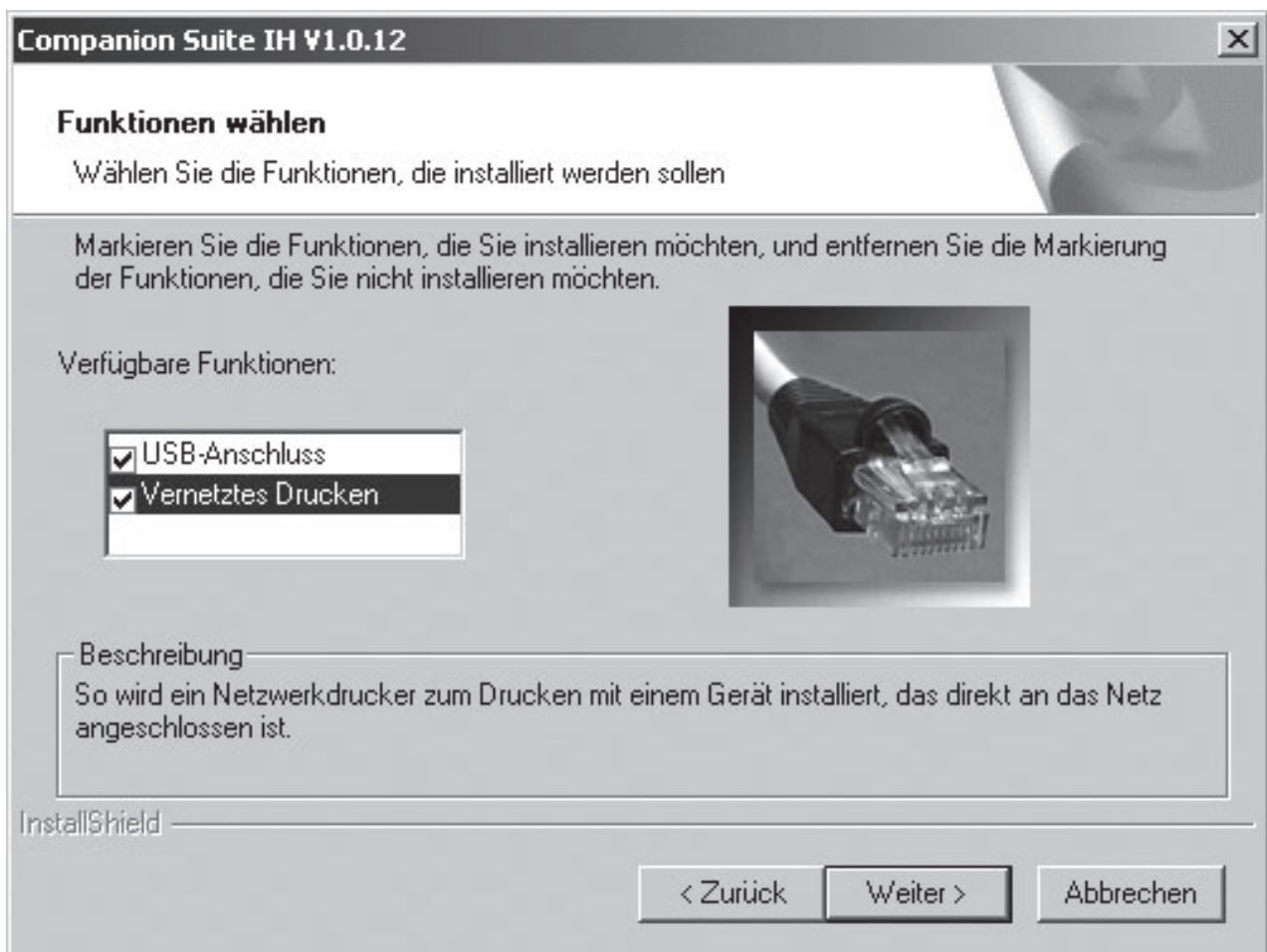
C:\>_
```

4.6 Installation des Crystal Printers als Netzwerkdrucker

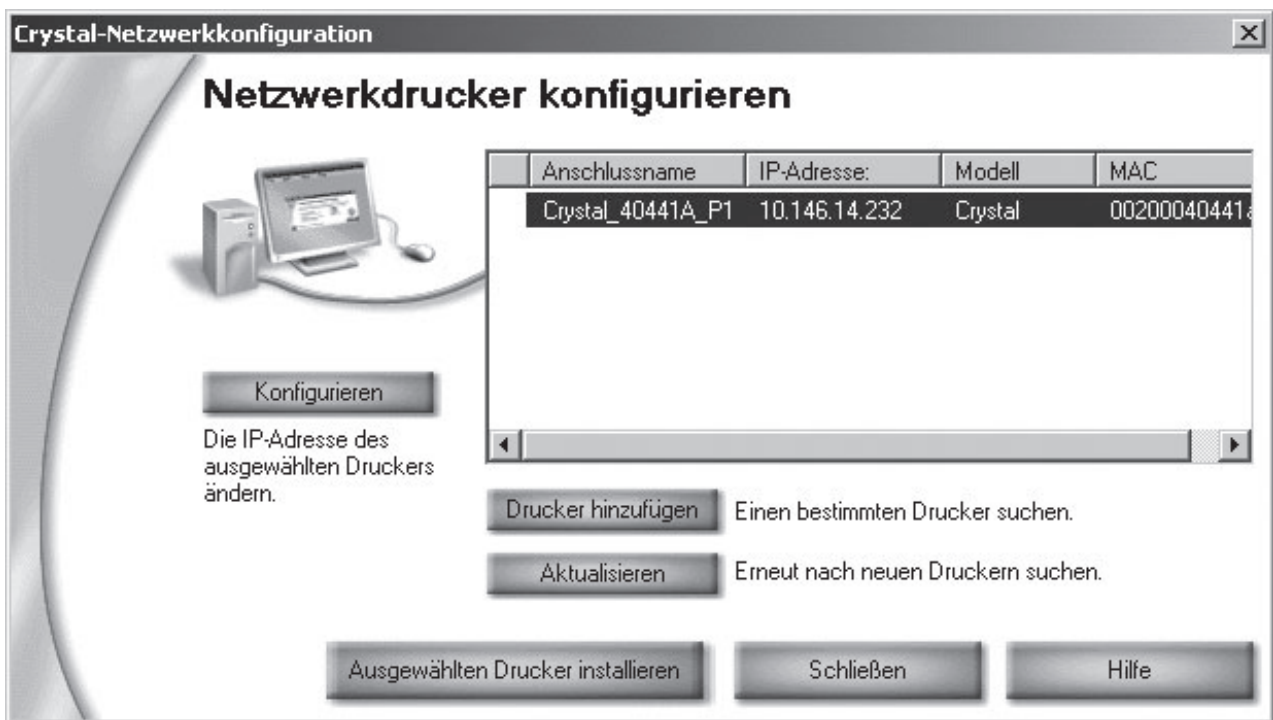
Um Ihren Crystal Printer als Netzwerkdrucker zu installieren, klicken Sie auf **START > PROGRAMME > COMPANION SUITE > COMPANION SUITE IH > GERÄTE HINZUFÜGEN/ENTFERNEN**.



Wählen Sie im neuen Dialog „NETZWERKDRUCKER INSTALLIEREN“.



Damit öffnen Sie den Dialog für die Netzwerkdruckerkonfiguration, der alle Crystal Netzwerkdrucker anzeigt, die im Netzwerk zu finden sind. Sind mehrere Drucker aufgelistet, finden Sie den richtigen Drucker durch Vergleich der MAC-Adresse im Menüfenster mit der auf dem USB WLAN-Adapter.



Nachdem Sie den richtigen Drucker aus der angezeigten Druckerliste ausgewählt haben, klicken Sie auf **AUSGEWÄHLTEN DRUCKER INSTALLIEREN**. Damit schließen Sie den Installationsvorgang ab und der Crystal Printer wird zu den installierten Druckern hinzugefügt.

Sie können eine Testseite oder Dokumente aus Ihren Applikationsprogrammen drucken.

5. Problembehandlung

5.1 Allgemeine Informationen

5.1.1 *Netzwerkbericht drucken*

Mit *Menü 95* können Sie eine Zusammenfassung der Netzwerkeinstellungen ausdrucken. Diesen Berichten kann der Benutzer entnehmen, welche Netzwerkkomponenten aktiviert und welche Netzwerkmodi eingestellt sind.

5.1.2 *WLAN-Standardeinstellungen wiederherstellen*

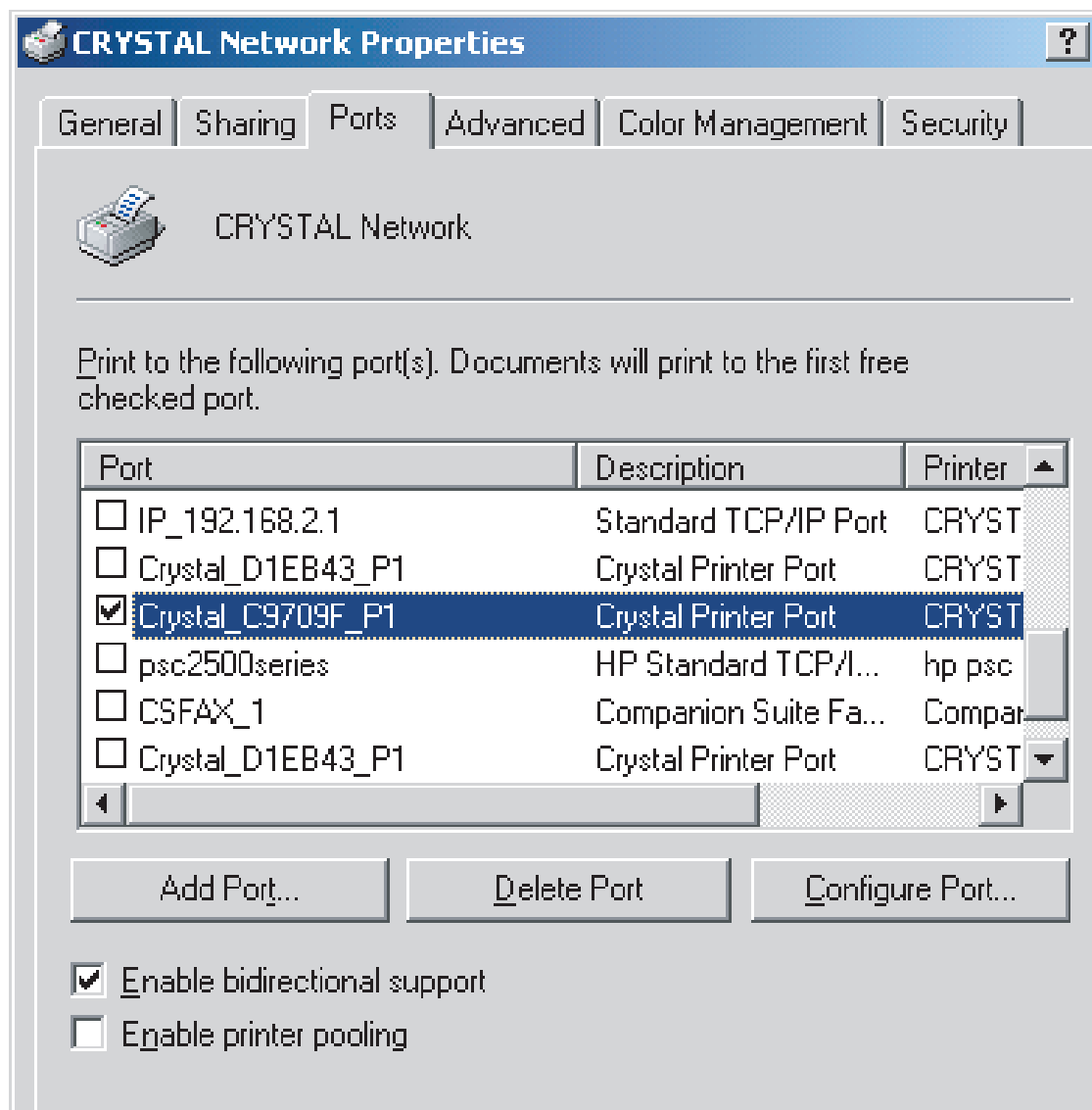
Mit *Menü 919* kann der Benutzer die Standardeinstellungen der drahtlosen Netzwerkkonfiguration wiederherstellen.

5.2 Die IP-Adresse des Druckers ändern

Wenn sie die IP-Adresse des Crystal Printers ändern, wird das Gerät den Netzwerkadapter hinunterfahren und diesen mit den neuen Netzwerkparametern wieder starten. Dadurch wird die Verbindung für ca. fünf bis zehn Sekunden unterbrochen. Danach sollten Sie auf den Drucker mit einem Ping-Befehl wieder zugreifen können.

Um sicherzustellen, dass die neue IP-Adresse im Gerät eingestellt ist, muss der Benutzer das WLAN-Menü verlassen. Dadurch wird der WLAN USB-Adapter neu gestartet.

Der zweite Schritt ist die Wiederherstellung der Kommunikation des PC-Netzwerkdruckers mit dem Crystal Printer. Dazu öffnen Sie das Windows Druckermenü **START > EINSTELLUNGEN > DRUCKER**. Wählen Sie Ihren Netzwerkdrucker und klicken Sie auf die rechte Maustaste. Wählen Sie das Menü **EIGENSCHAFTEN** und darin das Register **ANSCHLÜSSE**. Normalerweise sollte der Crystal Network Port ausgewählt sein, wenn dies nicht der Fall ist, wählen Sie ihn jetzt aus und klicken auf **KONFIGURIEREN...**



Damit öffnen sie den Dialog Crystal Netzwerkkonfiguration. Die verfügbaren Netzwerkdruckern werden gesucht und in einer Liste angezeigt. Überprüfen Sie, ob der Netzwerkdrucker mit der neuen IP-Adresse auf dieser Liste steht. Ist er nicht angeführt, drucken Sie auf die Refresh-Taste, um einen neuerlichen Scanvorgang im Netzwerk durchzuführen.

Sobald Ihr Drucker auf dieser Liste steht, wird ihn der Druckertreiber auch finden. Schließen Sie den Dialog und drucken Sie eine Testseite aus.

5.3 Gleichzeitige USB- und LAN-Verbindung

Es ist möglich, den Crystal Printer gleichzeitig über USB und LAN mit Ihrem PC zu verbinden. In diesem Fall wird aber der Drucker in Ihrem System zweimal installiert: als USB-Drucker und als Netzwerkdrucker.

Wenn Sie Druckaufträge auf dem Netzwerkdrucker und dem USB-Drucker gleichzeitig starten, wird es zu einem Konflikt kommen, da nur ein Treiber auf den Drucker zugreifen kann. Der zuerst gestartete Druckauftrag wird gedruckt. Der zweite Druckauftrag zeigt den nachfolgenden Dialog an, da der Drucker belegt ist.



Wenn sie warten, bis der Drucker den ersten Auftrag abgeschlossen hat und danach auf die CONTINUE-Taste drücken, wird der wartende Druckauftrag gestartet.